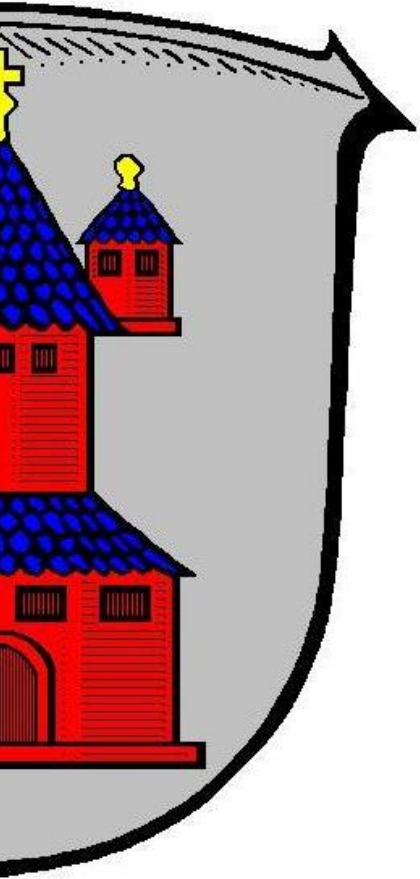


# Die wirtschaftliche und soziale Lage

## in NIDDATAL



**Erstellt von:**

IWAK – Institut für Wirtschaft, Arbeit und Kultur –  
Zentrum der Goethe-Universität Frankfurt am Main  
Senckenberganlage 31  
60325 Frankfurt a.M.

**Ansprechpartnerin:**

Julia Börner-Krekel: [boerner-krekel@em.uni-frankfurt.de](mailto:boerner-krekel@em.uni-frankfurt.de), 069 798-25466

**Im Auftrag von:**

Kreisausschuss des Wetteraukreises  
Europaplatz  
61169 Friedberg

**Ansprechpartnerin:**

Fachbereich Jugend und Soziales  
Sozial- und Jugendhilfeplanung

Sarah-Elisa Krasnov: [Sozial-und-Jugendhilfeplanung@wetteraukreis.de](mailto:Sozial-und-Jugendhilfeplanung@wetteraukreis.de), 06031 83-3016

Sehr geehrte Kreistagsabgeordnete, Stadtverordnete und Gemeindevertreter,  
Sehr geehrte Bürgermeisterinnen und Bürgermeister,  
Sehr geehrte Stadträte und Beigeordnete,  
Sehr geehrte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Kommunalverwaltungen,

mit der Aktualisierung des Sozialindex stehen umfangreiche Daten für die Jahre 2015 bis 2020 für den Wetteraukreis und seine 25 Städte und Gemeinden zur Verfügung. Für den Wetteraukreis selbst und jede Stadt bzw. Gemeinde wurde ein eigenes Dossier erstellt.

Der Sozialindex wurde in Zusammenarbeit mit dem Institut für Wirtschaft, Arbeit und Kultur (IWAK) der Goethe-Universität Frankfurt am Main sowie Fachkräften aus verschiedenen Leistungsbereichen der Kreisverwaltung für alle 25 Kommunen des Wetteraukreises erstellt. Für jede Kommune wurde ein eigenes Dossier mit 73 Indikatoren in neun Themenfeldern erstellt. Es bietet ein umfassendes Datenprofil für die Kommunen und den Wetteraukreis und soll in Zukunft mit aktuellen Daten fortgeschrieben werden.

Daten, die die örtlichen Gegebenheiten in Zahlen abbilden, und immer wieder mit den Daten für den Wetteraukreis sowie das Land Hessen verknüpft werden. Sie ermöglichen einen quantitativen Blick auf die örtliche Struktur zu Fragestellungen wie setzt sich die Schülerschaft zusammen und welche Abschlüsse werden erreicht, wie viele Menschen pendeln zur Arbeit oder wie entwickelt sich die regionale Wirtschaft und wie hat sich dies über die letzten Jahre verändert? Ganz bewusst gibt es keinen direkten Vergleich zwischen den Kommunen, da jede Kommune ihre ganz eigenen Strukturen hat, die nicht immer in reinen Zahlen abzubilden sind.

Das Dossier bietet eine Einschätzung, wo die Kommune statistisch ihre Potenziale und Herausforderungen hat. Wichtig hierbei ist, dass sich diese Einordnung nur auf die statistisch verfügbaren Daten bezieht und nicht die tagaktuellsten Entwicklungen in den Kommunen berücksichtigen kann.

Gemeinsam mit Ihnen möchten wir den Sozialindex und die dazugehörigen Dossiers weiterentwickeln. Welche Informationen, auch qualitativer Natur, fehlen und wie können wir diese strukturiert in Zukunft ergänzen? Aber auch: welche Indikatoren sind für uns im Wetteraukreis die zentralen und auf welche Themenfelder sollte in den nächsten Jahren der Schwerpunkt gelegt werden?

Diese und weitere Fragen möchten wir gerne mit Ihnen im Dialog erörtern, damit wir gemeinsam eine zentrale und gleichzeitig für die einzelne Kommune individuelle Datengrundlage schaffen können. Diese soll als datenbasierte Handreichung für strategische und langfristige Entscheidungen dienen und auf einen Blick ermöglichen, wie sich die Kommune in den letzten Jahren entwickelt hat.

Zusammen mit den verantwortlichen Akteuren des Sozialindex wünsche ich Ihnen eine aufschlussreiche Lektüre und neue Erkenntnisse aus den umfassenden Daten.

Ihre  
Stephanie Becker-Bösch

# INHALTSVERZEICHNIS

Einführung	<a href="#">Seite 5</a>
Regionale Lage und Bevölkerung	<a href="#">Seite 6</a>
Struktur der Haushalte	<a href="#">Seite 8</a>
Wohnlagen	<a href="#">Seite 10</a>
Erwerbstätigkeit/-losigkeit	<a href="#">Seite 14</a>
Erziehung, Bildung und Qualifikation	<a href="#">Seite 28</a>
Wirtschaftliche Lage	<a href="#">Seite 37</a>
Besondere Lebenslagen	<a href="#">Seite 45</a>
Zivilgesellschaftliche Teilhabe	<a href="#">Seite 50</a>
Sicherheit im öffentlichen Raum	<a href="#">Seite 55</a>
Existenzsichernde Leistungen	<a href="#">Seite 60</a>
Datenquellen und Hinweise	<a href="#">Seite 68</a>
Abkürzungsverzeichnis	<a href="#">Seite 69</a>

Das Institut für Wirtschaft, Arbeit und Kultur (IWAK) wurde vom Kreisausschuss des Wetteraukreises beauftragt einen Überblick über die soziale, wirtschaftliche und gesellschaftliche Lage, sowie über die Arbeitsmarkt-, Bildungs- und Teilhabechancen unterschiedlicher Bevölkerungsgruppen zu erstellen. Insbesondere sollten die Themen PRIVATHAUSHALTE, WOHLNLAGEN, ERWERBSTÄTIGKEIT, BILDUNG, WIRTSCHAFT, BESONDERE LEBENSLAGE, EXISTENZSICHERNDE LEISTUNGEN, ZIVILGESELLSCHAFTLICHE TEILHABE sowie SICHERHEIT IM ÖFFENTLICHEN RAUM mit Hilfe von systematisch ausgewerteten Daten analysiert und aufbereitet werden. Vor diesen Hintergrund wurde vom IWAK, unter kontinuierlicher Rückkoppelung mit dem Fachbereich „Jugend und Soziales“ sowie einer Expertengruppe aus Vertreterinnen und Vertreter der weiteren Fachbereiche der Kreisverwaltung, ein Datenprofil – DOSSIER – für jede Stadt und jede Gemeinde des Wetteraukreises entwickelt. Das vorliegende Dossier zum **Stand 2020** ist die Fortsetzung der Arbeiten an den Dossiers zum Stand 2018, die im Sommer 2021 vorgestellt wurden.

Das DOSSIER, das statistische Daten auf den folgenden Seiten zu den oben genannten Themen ausführlich präsentiert, ist für Bürgermeisterinnen und Bürgermeister sowie Gemeindevertretungen bestimmt. Es kann beim Erkennen von Potenzialen und Risiken unterstützen und dabei helfen, bisheriges Wissen zu bestätigen und für neue Themen sensibilisieren.

Darüber hinaus ist ein spezieller Fokus auf die Bildung eines SOZIALINDEXES für eine Stadt bzw. Gemeinde gerichtet, der im vorliegenden Dossier Platz findet. Die Lagebeschreibungen in den oben genannten Themen werden in einem Sozialindex zusammengeführt. Auf diese Weise ergibt sich ein Überblick darüber, in welchen Themen besondere Potentiale vorliegen und wo Herausforderungen bestehen. Die Daten zu den neun Themen, einschließlich des Sozialindex, bilden eine fundierte Grundlage für Entscheiderinnen und Entscheider aus Politik und Verwaltung und ermöglichen eine evidenzbasierte Orientierung in der Steuerung von Verwaltung und der Unterstützung von Akteuren aus Wirtschaft und Gesellschaft.

Durch die Erfahrungen, die bei der Zusammenstellung der Dossiers zum Stand 2018 gesammelt wurden, liegen jetzt bereinigte und verbesserte Datenbestände vor. Die Behebung von Fehlern und die präzisere Auswahl von Daten führt dazu, dass einige Kennzahlen dieses Dossiers nicht mit dem Dossier 2018 übereinstimmen. Aufgrund sich **verzögerter Veröffentlichung** bestimmter Daten sind **nicht alle Merkmale auf dem Stand 2020**, diese Kennzahlen werden mit dem entsprechenden Jahr gekennzeichnet.

Das Dossier präsentiert die neun Themenbereiche, angefangen mit einer Übersicht der regionalen Lage (Seite 6) sowie der Bevölkerungsdaten (Seite 7), die der Fachbereich „Jugend und Soziales“ aufbereitet hat. Jeder Themenbereich ist einheitlich aufgebaut (ab Seite 8):

in der EINFÜHRUNGSGRAFIK wird ein **Hauptthema** (Kuchendiagramm) bzw. eine **Gruppe von ausgewählten Themen** (Säulendiagramm) präsentiert; in der TABELLE (Typ A) werden **ausgewählte Merkmale** (fett markiert) und **deren Ausprägungen** aufgelistet, in ein **Verhältnis zur Wohnbevölkerung** gesetzt und mit dem Wetteraukreis sowie Land Hessen verglichen; in der TABELLE (Typ B) wird die **Entwicklung der ausgewählten Merkmale** (fett markiert) und deren **Ausprägungen** (jeweils Anteil an fett markierten Merkmalen) im Zeitraum von 2015 bis 2020 dargestellt. Eine Liste mit Angaben zu Datenquellen ist auf der Seite 68 und ein Abkürzungsverzeichnis ist auf der Seite 69 zu finden.



# LAGE UND REGIONALE FUNKTION



Im Bundesvergleich sehr zentral gelegene, kleine Kleinstadt

Kerngebiet Regionalverband Frankfurt-Rhein-Main

Infrastrukturstarkes Kleinzentrum im Ordnungsraum

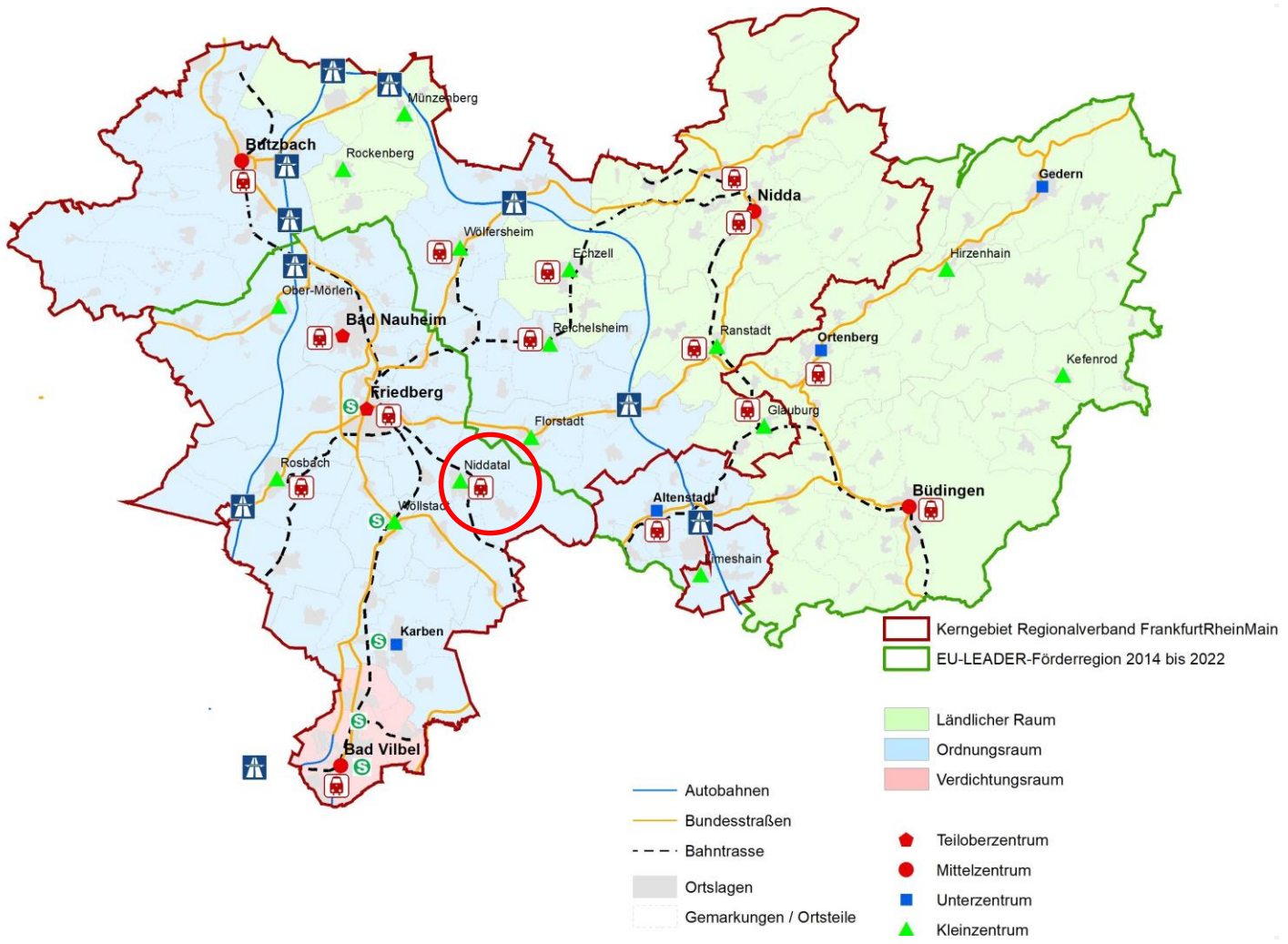
4 Ortsteile, Wohndichte 246 je km<sup>2</sup> (Wetteraukreis = 282 je km<sup>2</sup>)

Verkehrstechnische Anbindung: Lage an Bahntrasse

N  
I  
D  
D  
A  
T  
A  
L

Quelle: Landesentwicklungsplan 2010, BBSR – Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung, 2018

Aufbereitung: Sozial- und Jugendhilfeplanung Wetteraukreis





Stadt/Gemeinde	Bevölkerungsbewegungen seit 2014							Ø der letzten 6 Jahre	Gesamtveränderung in den letzten 6 Jahren Anzahl	Zeitreihe							Veränderung in % zur Gesamtbevölkerung des Ausgangsjahres	
	Ausgangsjahr	6 Jahreszeitraum								Zeitreihe								
	Jahr	2014	2015	2016	2017	2018	2019			2020	2014	2015	2016	2017	2018	2019		2020
Niddatal	Bevölkerung zum 31.12. insgesamt	9.291	9.470	9.495	9.533	9.786	9.828	9.917	9.672	+626								+7%
	Bevölkerungsbewegung insgesamt	-5	+178	+35	+37	+259	+39	+89	106	+637								+7%
	Natürliche Bevölkerungsbewegung insgesamt	0	+7	-22	-30	-6	+5	-32	-13	-78								-1%
	Geburten insgesamt (+)	72	77	79	92	81	102	79	85	+510								+5%
	Sterbefälle insgesamt (-)	72	70	101	122	87	97	111	98	+588								-6%
	Wanderungssaldo insgesamt	-5	+171	+57	+67	+265	+34	+121	119	+715								+8%
	Zugezogene insgesamt (+)	619	1.058	824	697	854	697	718	808	+4.848								+52%
Fortgezogene insgesamt (-)	624	887	767	630	589	663	597	689	+4.133								-44%	

9.917 Einwohnerinnen und Einwohner am 31.12.2020; zehntgrößte Kommune im Wetteraukreis, Rang 174 Hessen

Zunahme der Bevölkerung aufgrund von Wanderungsgewinnen

Zunahme aller Bevölkerungsgruppen

Entwicklung des Altersaufbaus in Niddatal - Zeitreihe



- Aging-Index**  
= Anzahl Ältere Bevölkerung je 100 junge Bevölkerung  
> 100: mehr ältere als junge Bevölkerung  
< 100: mehr jüngere als ältere Bevölkerung
- Versorgungsquotient**  
= Anzahl junge und ältere Bevölkerung je 100 Erwerbsbevölkerung
- Älterenquotient**  
= Anzahl Ältere Bevölkerung je 100 Erwerbsbevölkerung
- Jugendquotient**  
= Anzahl Junge Bevölkerung je 100 Erwerbsbevölkerung

	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
<b>Anzahl Ältere Bevölkerung 65 +</b>	1.819	1.917	1.956	1.946	1.997	2.046	2.072
<b>Anzahl Erwerbsbevölkerung 21 &lt; 65</b>	5.570	5.627	5.592	5.603	5.726	5.704	5.723
<b>Anzahl Junge Bevölkerung 0&lt;21</b>	1.902	1.926	1.947	1.984	2.063	2.078	2.122
<b>Aging-Index</b>	95,6	99,5	100,5	98,1	96,8	98,5	97,6
<b>Versorgungsquotient</b>	66,8	68,3	69,8	70,1	70,9	72,3	73,3
<b>Älterenquotient</b>	32,7	34,1	35,0	34,7	34,9	35,9	36,2
<b>Jugendquotient</b>	34,1	34,2	34,8	35,4	36,0	36,4	37,1

Quelle: Hessisches Stat. Landesamt, Aufbereitung Fachbereich Jugend- und Soziales, Jugendhilfeplanung

Datenstand: 2020

Quelle: Hessisches Statistisches Landesamt

Aufbereitung: Sozial- und Jugendhilfeplanung Wetteraukreis



# STRUKTUR DER PRIVATHAUSHALTE<sup>7\*</sup>

3.889 Haushalte (HH) in Niddatal am 09.05.2011\* sind in fünf Haushaltstypen (äußerer Kreis) im Vergleich zum Wetteraukreis (innerer Kreis) aufgeteilt:

Daten von Niddatal

- (1) ALLEINERZIEHENDE – 8 %
- (2) PAARE MIT KIND(ERN) – 35 %
- (3) PAARE OHNE KIND(ER) – 29 %
- (4) MEHRPERSONENHAUSHALTE – 1 %
- (5) SINGLEHAUSHALTE – 27 %

Beispielhafte Erklärung anhand der Singlehaushalte:

in Niddatal bestehen 1.042 (Rechteck in Grün) Singlehaushalte, was 27 % der dortigen Haushalte entspricht. Anders ausgedrückt; von 1.000 Haushalten in Niddatal sind 268 Singlehaushalte (siehe Pfeil in Grün). Dieser Prozentwert liegt unter dem Durchschnittswert des Wetteraukreises in Höhe von 32 %.

Der Anteil an REINEN SENIORINNEN-SENIOREN HAUSHALTEN (siehe Exkurs rechts unten in der Ecke) entspricht 17,3 % = 672 oder 173 je 1.000 Haushalte. Diese Werte sind eine Teilmenge der 3.889 Haushalte in Niddatal.

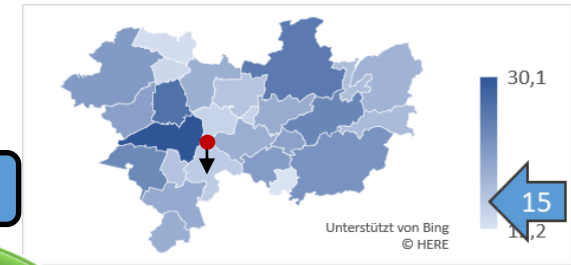
\*Aktuellere ECOM 21 Daten sind nicht konsistent. Es werden die Zensus-Daten 2011 genutzt, da sich die Haushaltsstrukturen nicht so schnell verändern.

<sup>7</sup>Die Datenquellenliste ist auf der Seite 68 zu finden.

## (1) Alleinerziehende je 1.000 Haushalte



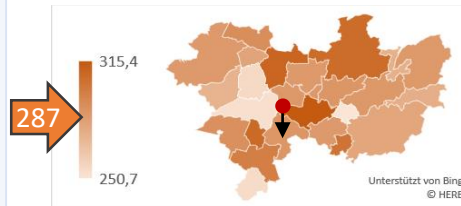
## (4) Mehrpersonenhaushalte je 1.000 Haushalte



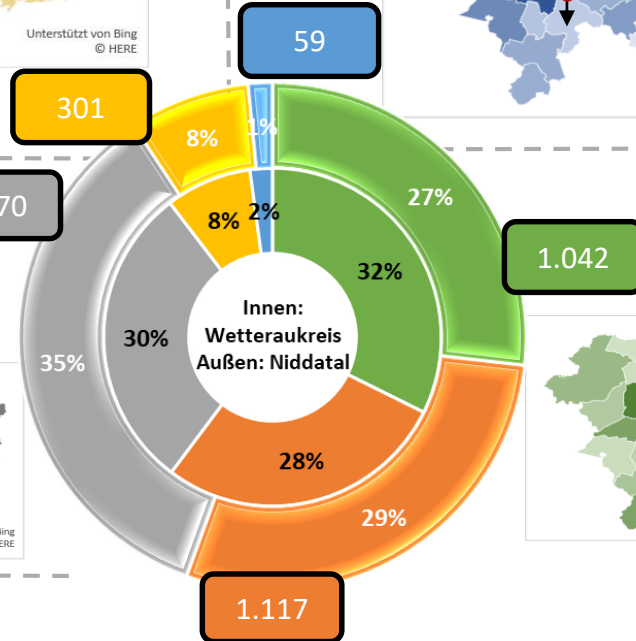
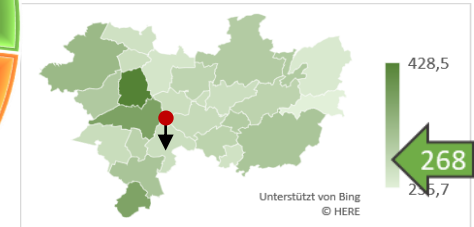
## (2) Paare mit Kindern je 1.000 Haushalte



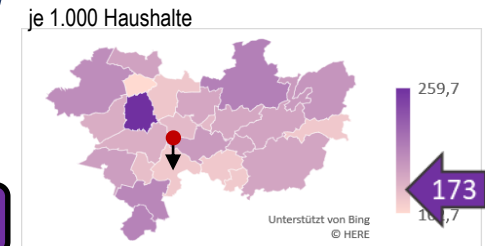
## (3) Paare ohne Kinder je 1.000 Haushalte



## (5) Singlehaushalte je 1.000 Haushalte



## Exkurs: Reine Seniorinnen-Senioren Haushalte



N  
I  
D  
D  
A  
T  
A  
L





Tabelle 1 (Typ A):

Struktur der Haushalte	Niddatal S-K-R <sup>o</sup> EW: 9.917	Wetteraukreis EW: 310.353	Hessen EW: 6.293.154
Haushalte (HH) <sup>7</sup> - je 1.000 EW / 2011	418,9	435,3	459,0
Haushaltsgröße <sup>7</sup> - Pers. je HH / 2011	2,4	2,3	2,2
Haushaltstyp "Single" <sup>7</sup> - Anteil an allen HH, in % / 2011	26,8%	32,3%	36,2%
Haushaltstyp "Paare ohne Kind(er)" <sup>7</sup> - Anteil an allen HH, in % / 2011	28,7%	27,9%	26,8%
Haushaltstyp "Paare mit Kind(ern)" <sup>7</sup> - Anteil an allen HH, in % / 2011	35,2%	29,4%	26,2%
Haushaltstyp "Alleinerziehende Elternteile" <sup>7</sup> - Anteil an allen HH, in % / 2011	7,7%	8,2%	8,0%
HH mit Kind(ern) - Alleinerziehende und Paare mit Kinder(n) <sup>7</sup> - Anteil an allen HH, in % / 2011	43,0%	37,6%	34,2%
<b>reine Seniorinnen und Senioren-Haushalte<sup>7</sup> - Anteil an allen HH, in % / 2011</b>	<b>17,3%</b>	<b>20,3%</b>	<b>20,3%</b>
Single-Seniorin und Senior-Haushalte <sup>7</sup> - Anteil an reinen Seniorinnen und Senioren-HH, in % / 2011	34,4%	37,6%	39,0%
<b>nicht-deutsche EW in Haushalten<sup>7</sup> - Anteil an allen EW in Haushalten in % / 2011</b>	<b>5,3%</b>	<b>7,6%</b>	<b>11,1%</b>
d.v. nicht-deutsche EW ohne EU27-Land in HH <sup>7</sup> - Anteil an allen EW in HH, in % / 2011	3,1%	4,9%	7,0%

In der Tabelle werden verschiedene Merkmale (fett markiert) und deren Ausprägungen (nicht fett markiert) zum Themenbereich „Struktur der Haushalte“ für eine Stadt bzw. Gemeinde aufgelistet. Die Daten werden in ein Verhältnis zur Wohnbevölkerung gesetzt und mit den Werten des Wetteraukreises und des Landes Hessen verglichen.

Im Tabellenkopf sind bei der Stadt bzw. Gemeinde, dem Wetteraukreis und dem Land Hessen eine Bevölkerungszahl (EW) für das Jahr 2020 zur Orientierung angegeben.

<sup>o</sup>Bei der Stadt bzw. Gemeinde sind Hinweise zur Raumstruktur zu finden. Die Bedeutung von Abkürzungen: S – Stadt, G – Gemeinde; M – Mittelzentrum, U – Unterzentrum, K – Kleinzentrum; (n)R – (nicht) Teil des Regionalverbands FrankfurtRheinMain.

Merkmale, die in den Sozialindex eingeflossen sind, sind gelb hervorgehoben.

Datenquelle als Fußnote und Datenstand sind direkt in der Tabelle angegeben. Die Datenquellenliste ist auf der [Seite 68](#) zu finden.

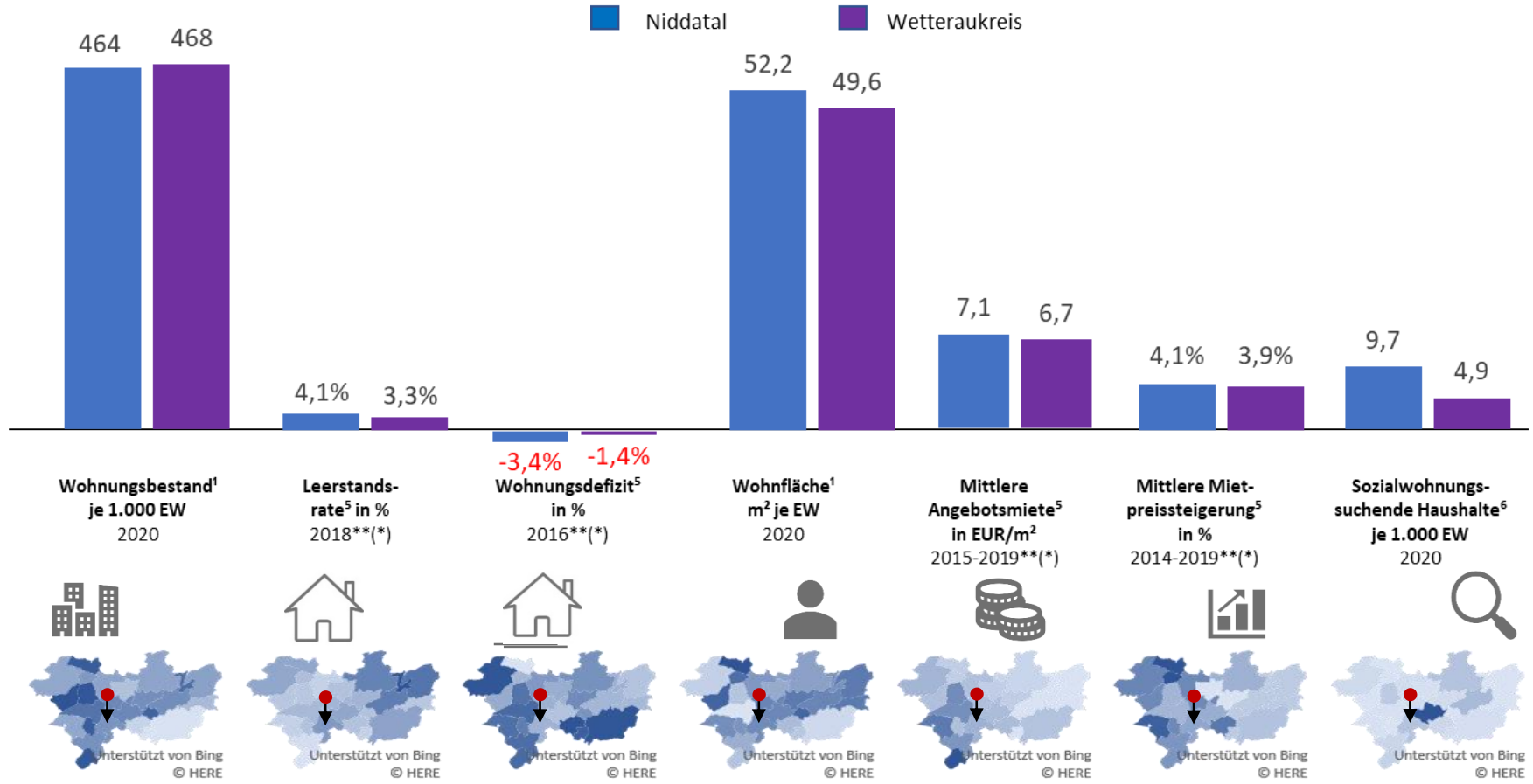
\*Aktuellere ECOM 21 Daten sind nicht konsistent. Hier werden die Zensus-Daten mit Bezug auf das Jahr 2011 genutzt, weil sich die Haushaltsstrukturen nicht so schnell verändern. Da keine Zensus-Daten zu weiteren Jahren vorliegen, wird auf die Tabelle "Entwicklung seit 2015" verzichtet.



# WOHNLAGEN



N  
I  
D  
D  
A  
T  
A  
L



In der Grafik „Wohnlagen“ sind ausgewählte Merkmale zu diesem Thema für eine Stadt bzw. Gemeinde abgebildet. Das Säulendiagramm zeigt die Anteile des jeweiligen Merkmals je 1.000 Einwohnerinnen und Einwohner (EW) bzw. in anderen Messeinheiten einer Stadt bzw. Gemeinde (blaue Säule) und zwar im Vergleich zum Wetteraukreis (lila Säule). Die Karten zu dem jeweiligen Merkmal visualisieren einen Vergleich zu den anderen Städten und Gemeinden des Wetteraukreises. Eine Pinnadel verortet die geografische Lage der Stadt bzw. Gemeinde, die hier präsentiert wird.

- Einer Person in Niddatal steht eine Wohnfläche in Höhe von 52,2 m<sup>2</sup> zur Verfügung. Dieser Wert liegt über dem Durchschnittswert des Wetteraukreises in Höhe von 49,6 m<sup>2</sup>.
- In Niddatal suchen 9,7 von 1.000 Einwohnerinnen und Einwohnern eine Sozialwohnung. Dieser Wert liegt über dem Durchschnittswert des Wetteraukreises in Höhe von 4,9.

Datenquelle als Fußnote und Datenstand sind direkt in der Säulenbezeichnung angegeben. Die Datenquellenliste ist auf der [Seite 68](#) zu finden.

\*keine aktuelleren Daten liegen vor, Stand Dez. 2021.

\*Keine Werte auf Kreisebene verfügbar, abgebildet ist der Durchschnitt (arithm. Mittel) aller Städte und Gemeinden des Kreises.



Tabelle 2 (Typ A):

<b>Wohnlagen</b>	<b>Niddatal S-K-R<sup>9</sup> EW: 9.917</b>	<b>Wetteraukreis EW: 310.353</b>	<b>Hessen EW: 6.293.154</b>
<b>Wohnungsbestand<sup>1</sup> - je 1.000 EW / 2020</b>	464,2	468,1	489,6
<b>Wohnfläche je Wohnung<sup>1</sup> - in qm / 2020</b>	131,9	113,0	100,8
<b>Durchschnittlicher Mietpreis<sup>5</sup> - EUR je qm / 2015-2019</b>	7,1 €	6,7	6,3
<b>Mittlere Mietpreisteigerung 2012-2017<sup>5</sup> - in % / 2014-2019</b>	4,1%	3,9%	4,4%
<b>Leerstandsrate<sup>5</sup> - in % / 2018</b>	4,1%	3,3%	4,2%
<b>Mietobergrenze SGB II GruSi<sup>4</sup> - in EUR / 2020</b>	420,0 €	385,20 €	keine Daten
<b>Durchschnittlicher Wohngeldanspruch<sup>3</sup> - in EUR / 2020</b>	0,0 €	197,0	208,0
<b>Sozialwohnungssuchende Haushalte<sup>6*</sup> - je 1.000 EW / 2020</b>	9,7	4,9	keine Daten
<b>Durchschnittliche Wohnfläche in qm<sup>1</sup> - je EW / 2020</b>	52,2	49,6	47,3
<b>Wohngebäude mit bis zu 2 Wohnungen<sup>1</sup> - Anteil an allen Wohngebäuden in % / 2020</b>	90,4%	86,9%	83,1%
<b>Selbstgenutztes Wohneigentum<sup>7</sup> - Anteil an allen Wohnungen in % / 2011</b>	64,5%	54,6%	45,5%

In der Tabelle werden verschiedene Merkmale (fett markiert) und deren Ausprägungen (nicht fett markiert) zum Themenbereich „Wohnlagen“ für eine Stadt bzw. Gemeinde aufgelistet. Die Daten werden in ein Verhältnis zur Wohnbevölkerung gesetzt und mit den Werten des Wetteraukreis und des Landes Hessen verglichen.

Im Tabellenkopf sind bei der Stadt bzw. Gemeinde, dem Wetteraukreis und dem Land Hessen eine Bevölkerungszahl (EW) für das Jahr 2020 zur Orientierung angegeben.

<sup>9</sup>Bei der Stadt bzw. Gemeinde sind Hinweise zur Raumstruktur zu finden. Die Bedeutung von Abkürzungen: S – Stadt, G – Gemeinde; M – Mittelzentrum, U – Unterzentrum, K – Kleinzentrum; (n)R – (nicht) Teil des Regionalverbands FrankfurtRheinMain.

Merkmale, die in den Sozialindex eingeflossen sind, sind gelb hervorgehoben.

Datenquelle als Fußnote und Datenstand sind direkt in der Tabelle angegeben. Die Datenquellenliste ist auf der [Seite 68](#) zu finden.

\*Daten aus dem Vorjahr.



N  
I  
D  
D  
A  
T  
A  
L



Tabelle 3 (Typ B):

Entwicklung seit 2015	Anfangsjahr	Jahreszeitraum					Ø letzte verfügbare Jahre	Veränderung letzte 5 Jahre	Entwicklung zum Vorjahr				
	2015	2016	2017	2018	2019	2020			2016	2017	2018	2019	2020
Wohnungsbestand <sup>1</sup> - absolut	4.349	4.358	4.401	4.497	4.542	4.603	4.458	254,0					
Wohnfläche je Wohnung <sup>1</sup> - in qm	111 qm	112 qm	112 qm	112 qm	112 qm	132 qm	115 qm	20,6					
Durchschnittlicher Mietpreis <sup>5</sup> - in EUR je qm	keine Daten	keine Daten	keine Daten	6,50 €	keine Daten	7,10 €	6,80 €	-0,60 €					
Mittlere Mietpreisteigerung <sup>5</sup> - in %	keine Daten	keine Daten	keine Daten	2,3%	keine Daten	4,1%	3,2%	-1,8%					
Leerstandsrate <sup>5</sup> - in %	keine Daten	keine Daten	keine Daten	4,4%	keine Daten	4,1%	4,3%	0,3%					
Mietobergrenze SGB II GruSi <sup>1</sup> - in EUR	320,00 €	360,00 €	keine Daten	410,00 €	keine Daten	420,00 €	377,50 €	-10,00 €					
Sozialwohnungssuchende Haushalte <sup>6*</sup> - absolut	190	97	96	96	96	96	112	0					
Wohnfläche <sup>1</sup> - in qm	484.000	486.000	492.000	504.000	510.000	518.024	499.004	34.024,0					
Wohngebäude mit bis zu 2 Wohnungen <sup>1</sup> - absolut	2.472	2.475	2.504	2.566	2.587	2.627	2.538,5	155,0					
Selbstgenutztes Wohneigentum <sup>7**</sup> - absolut	keine Daten	keine Daten	keine Daten	keine Daten	keine Daten	keine Daten	keine Daten	keine Daten					

Die Tabelle gibt einen Überblick zu der Entwicklung von ausgewählten Merkmalen im Themenbereich „Wohnlagen“ im Zeitraum von 2015 bis 2020 in einer Stadt bzw. Gemeinde.

Der durchschnittliche Wert der letzten 5 Jahre wird berechnet, indem die Werte für 2015-2020 addiert und dann durch die Anzahl der Jahre dividiert werden. Die Veränderung der letzten 5 Jahre wird in **blau** = positive Veränderung oder in **rot** = negative Veränderung angezeigt. Bei der Berechnung des Durchschnittes bzw. der Veränderung der letzten 5 Jahre werden nur vorhandene Jahre berücksichtigt.

Eine Entwicklung zum Vorjahr wird mit Hilfe von Sparklines visuell dargestellt, damit lassen sich Trends schneller erkennen. Das Ausgangsjahr ist das Jahr 2015. Ein **roter Balken** bedeutet eine negative und ein **blauer Balken** dagegen eine positive Entwicklung. Je höher der Balken ist, desto stärker ist die positive oder negative Entwicklung.

Datenquelle als Fußnote ist direkt in der Tabelle angegeben. Die Datenquellenliste ist auf der [Seite 68](#) zu finden.

\*Daten aus dem Vorjahr

\*\*Die Daten sind nur für das Jahr 2011 verfügbar und können im Zeitraum 2015-2020 nicht abgebildet werden. Siehe Tabelle auf Seite 11.



# ERWERBSTÄTIGKEIT<sup>2\*</sup>



Beschäftigte sind in Niddatal (äußerer Kreis) im Vergleich zum Wetteraukreis (innerer Kreis) in drei Beschäftigungsarten aufgeteilt:

Daten von Niddatal

- (1) IM NEBENJOB GERINGFÜGIG ENTLOHNTE BESCHÄFTIGTE – 8 %
- (2) AUSSCHLIEßLICH GERINGFÜGIG ENTLOHNTE BESCHÄFTIGTE – 9 %
- (3) SOZIALVERSICHERUNGSPFLICHTIG BESCHÄFTIGTE – 83 %

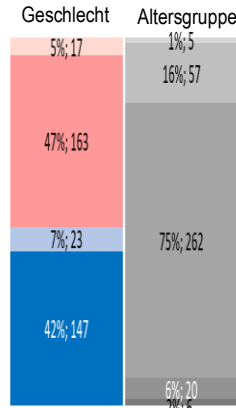
Beispielhafte Erklärung anhand der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten (SvB):

In Niddatal arbeiten 3.883 SvB (siehe Rechteck in Grün), was 83 % der dort wohnhaften Beschäftigten entspricht. Anders ausgedrückt, von 1.000 Einwohnerinnen und Einwohner in Niddatal sind 613 SvB (siehe Pfeil in Grün). Dieser Prozentwert liegt leicht über dem Durchschnitt des Wetteraukreises in Höhe von 82 %.

In der Säule mit der Ausprägung – Altersgruppe – ist zu sehen, dass die meisten SvB (Anteil von 69 % oder 2.695 Beschäftigten) im Alter von 25 bis unter 55 Jahren sind. Wenige SvB, ca. 2 % bzw. 46 SvB, sind im Alter über 65 Jahren.

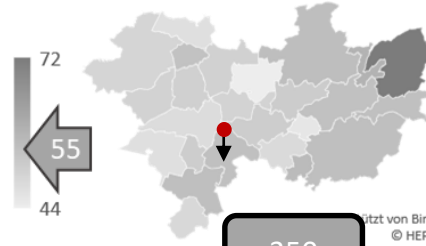
In der Säule mit der Ausprägung – Geschlecht – ist zu sehen, dass 46 % Frauen-SvB sind, davon 3 % Frauen-SvB ohne deutsche Staatsangehörigkeit.

\*Datenstand: 30.06.2020, Wohnortprinzip  
 \*\*Teilmenge der SvB  
<sup>2</sup>Die Datenquellenliste ist auf [Seite 68](#) zu finden.



## (1) im Nebenjob geringfügig entlohnte Beschäftigte (iN-GeB)\*\*

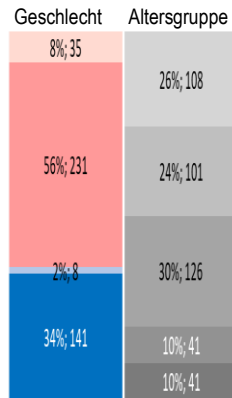
GeB je 1.000 Einwohnerinnen und Einwohner im Alter 15-65 Jahre



### Legende

- weiblich, nicht deutsch
- weiblich, deutsch
- männlich, nicht deutsch
- männlich, deutsch
- 65 Jahre und älter
- 55 bis unter 65 Jahre
- 25 bis unter 55 Jahre
- 20 bis unter 25 Jahre
- unter 20 Jahre

## (2) ausschließlich geringfügig entlohnte Beschäftigte (aGeB)

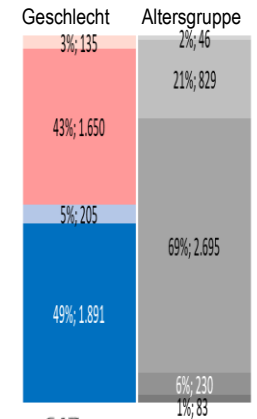
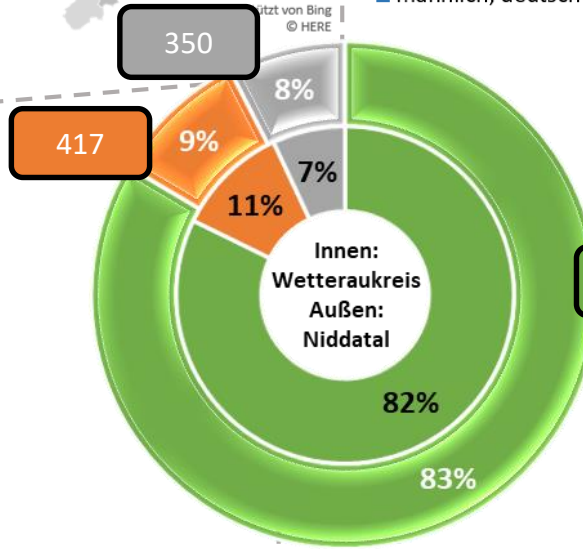


aGeB je 1.000 Einwohnerinnen und Einwohner im Alter 15-65 Jahre



## (3) Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte (SvB)

3.883



SvB je 1.000 Einwohnerinnen und Einwohner im Alter 15-65 Jahre

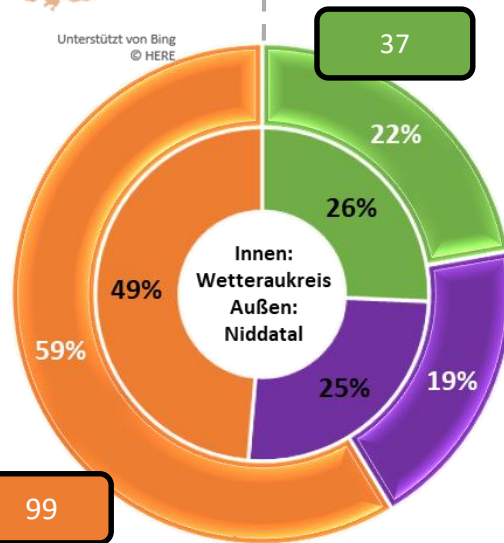
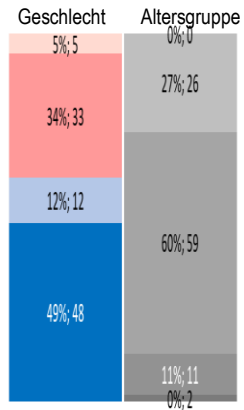


N  
I  
D  
D  
A  
T  
A  
L

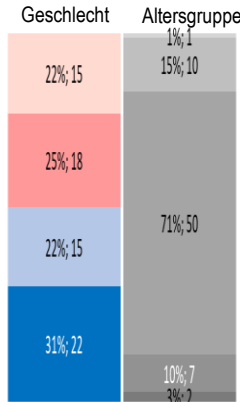


## (1) Arbeitslose im Rechtskreis SGB III:

SGB III je 1.000 Einwohnerinnen und Einwohner 15-65 Jahre



## (2) Arbeitslose im Rechtskreis SGB II:



SGB II (ohne Langzeitarbeitslose) je 1.000 Einwohnerinnen und Einwohner 15-65 Jahre



## (3) Langzeitarbeitslose im Rechtskreis SGB II:

Langzeitarbeitslose SGB II je 1.000 Einwohnerinnen und Einwohner 15-65 Jahre



### Legende

- weiblich, nicht deutsch
- weiblich, deutsch
- männlich, nicht deutsch
- männlich, deutsch
- 65 Jahre und älter
- 55 bis unter 65 Jahre
- 25 bis unter 55 Jahre
- 20 bis unter 25 Jahre
- unter 20 Jahre

Arbeitslose sind in Niddatal (äußerer Kreis) im Vergleich zum Wetteraukreis (innerer Kreis) in drei Arbeitslosenarten aufgeteilt:

Daten von Niddatal

- (1) ARBEITSLOSE NACH SGB III – 59 %
- (2) ARBEITSLOSE NACH SGB II – 22 %
- (3) LANGZEIT-ARBEITSLOSE NACH SGB II – 19 %

Beispielhafte Erklärung anhand der Arbeitslosen im Rechtskreis SGB III:

In Niddatal sind 99 Personen im Rechtskreis SGB III arbeitslos (siehe Rechteck in Orange), was 59 % der Arbeitslosen entspricht. Anders ausgedrückt, von 1.000 Einwohnerinnen und Einwohner in Niddatal sind 16 im Rechtskreis SGB III arbeitslos (siehe Pfeil in Orange). Dieser Prozentwert liegt über dem Durchschnitt des Wetteraukreises in Höhe von 49 %.

In der Säule mit der Ausprägung – Altersgruppe – ist zu sehen, dass die meisten Arbeitslose im Rechtskreis SGB III (Anteil von 60 % oder 59 Arbeitslose) im Alter von 25 bis unter 55 Jahren sind. Wenige Arbeitslose im Rechtskreis SGB III, <1 % bzw. 2 Arbeitslose, sind im Alter unter 20 Jahren.

In der Säule mit der Ausprägung – Geschlecht – ist zu sehen, dass 39 % arbeitslose Frauen sind, davon 5 % bzw. 5 arbeitslose Frauen ohne deutsche Staatsangehörigkeit.

\* Jahresdurchschnittswert 2020

2 Die Datenquellenliste ist auf der Seite 68 zu finden.



# ERWERBSTÄTIGKEIT\*

Tabelle 4 (Typ A):

<b>Erwerbstätigkeit</b>	<b>Niddatal S-K-R<sup>o</sup> EW: 9.917</b>	<b>Wetteraukreis EW: 310.353</b>	<b>Hessen EW: 6.293.154</b>
<b>Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte (SvB) am Wohnort (WO)<sup>2</sup> - je 1.000 EW im Alter 15-65 Jahre / 2020</b>	<b>613,4</b>	<b>616,1</b>	<b>609,3</b>
Frauen-SvB am WO <sup>2</sup> - je 1.000 weiblichen EW im Alter 15-65 Jahre / 2020	578,0	583,1	568,0
nicht-deutsche SvB am WO <sup>2</sup> - je 1.000 nicht-deutschen EW im Alter 15-65 Jahre / 2020	435,3	499,7	512,0
nicht-deutsche weibliche SvB am WO <sup>2</sup> - je 1.000 weiblichen nicht-deutschen EW im Alter 15-65 Jahre / 2020	377,1	410,3	411,0
SvB unter 25 Jahre am WO <sup>2</sup> - je 1.000 EW im Alter unter 25 Jahre / 2020	326,7	360,8	353,9
SvB über 65 Jahre am WO <sup>2</sup> - je 1.000 EW im Alter über 65 Jahre und älter / 2020	22,2	23,4	21,8
SvB in Teilzeit am WO <sup>2</sup> - je 1.000 EW im Alter 15-65 Jahre / 2020	176,9	177,4	180,3
weibliche SvB in Teilzeit am WO <sup>2</sup> - je 1.000 weiblichen EW im Alter 15-65 Jahre / 2020	299,7	287,0	279,2
SvB ohne Berufsabschluss am WO <sup>2</sup> - je 1.000 EW im Alter 15-65 Jahre / 2020	66,8	76,2	82,6
SvB mit anerkannter Berufsausbildung am WO <sup>2</sup> - je 1.000 EW im Alter 15-65 Jahre / 2020	391,9	372,3	343,5
SvB mit akademischem Abschluss am WO <sup>2</sup> - je 1.000 EW im Alter 15-65 Jahre / 2020	97,9	110,2	120,8
<b>Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte (SvB) am Arbeitsort (AO)<sup>2</sup> - je 1.000 EW im Alter 15-65 Jahre / 2020</b>	<b>139,5</b>	<b>438,8</b>	<b>641,5</b>
<b>Pendlersaldo<sup>1</sup> - je 1.000 EW im Alter 15-65 Jahre / 2020</b>	<b>-485,9</b>	<b>-177,7</b>	<b>32,5</b>

In der Tabelle werden verschiedene Merkmale (fett markiert) und deren Ausprägungen (nicht fett markiert) zum Themenbereich „Erwerbstätigkeit“ für eine Stadt bzw. Gemeinde aufgelistet. Die Daten werden in ein Verhältnis zur Wohnbevölkerung gesetzt und mit den Werten des Wetteraukreis und des Landes Hessen verglichen.

Im Tabellenkopf sind bei der Stadt bzw. Gemeinde, dem Wetteraukreis und dem Land Hessen eine Bevölkerungszahl (EW) für das Jahr 2020 zur Orientierung angegeben.

<sup>o</sup>Bei der Stadt bzw. Gemeinde sind Hinweise zur Raumstruktur zu finden. Die Bedeutung von Abkürzungen: S – Stadt, G – Gemeinde; M – Mittelzentrum, U – Unterzentrum, K – Kleinzentrum; (n)R – (nicht) Teil des Regionalverbands FrankfurtRheinMain.

Merkmale, die in den Sozialindex eingeflossen sind, sind gelb hervorgehoben.

Datenquelle als Fußnote und Datenstand sind direkt in der Tabelle angegeben. Die Datenquellenliste ist auf der [Seite 68](#) zu finden.

\*Die hier abgebildeten Beschäftigtendaten haben den Stand 30.06. des jeweiligen Jahres.





Tabelle 5 (Typ B):

Entwicklung seit 2015	Anfangsjahr	Jahreszeitraum					Ø letzte verfügbare Jahre	Veränderung letzte 5 Jahre	Entwicklung zum Vorjahr				
	2015	2016	2017	2018	2019	2020			2016	2017	2018	2019	2020
<b>Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte (SvB) am Wohnort (WO)<sup>2</sup> - absolut</b>	<b>3.594</b>	<b>3.682</b>	<b>3.673</b>	<b>3.788</b>	<b>3.903</b>	<b>3.883</b>	<b>3.754</b>	<b>289</b>					
Frauen-SvB am WO <sup>2</sup> - Anteil an allen SvB am WO - in %	46,0%	46,4%	46,0%	46,4%	46,2%	46,0%	46,2%	<b>-0,1%-Punkte</b>					
nicht-deutsche SvB am WO <sup>2</sup> - Anteil an allen SvB am WO - in %	5,9%	6,5%	7,1%	7,9%	8,9%	8,8%	7,5%	<b>2,9%-Punkte</b>					
nicht-deutsche weibliche SvB am WO <sup>2</sup> - Anteil an allen SvB am WO - in %	2,6%	2,8%	3,0%	3,2%	3,5%	3,5%	3,1%	<b>0,9%-Punkte</b>					
SvB unter 25 Jahre am WO <sup>2</sup> - Anteil an allen SvB am WO - in %	8,7%	8,7%	8,2%	8,4%	8,3%	8,1%	8,4%	<b>-0,6%-Punkte</b>					
SvB über 65 Jahre am WO <sup>2</sup> - Anteil an allen SvB am WO - in %	1,1%	0,9%	0,9%	1,2%	1,1%	1,2%	1,1%	<b>0,1%-Punkte</b>					
SvB in Teilzeit am WO <sup>2</sup> - Anteil an allen SvB am WO - in %	26,7%	27,6%	28,0%	28,4%	28,6%	28,8%	28,0%	<b>2,1%-Punkte</b>					
weibliche SvB in Teilzeit am WO <sup>2</sup> - Anteil an allen SvB am WO - in %	22,7%	23,3%	23,0%	23,4%	23,4%	23,8%	23,3%	<b>1,1%-Punkte</b>					
SvB ohne Berufsabschluss am WO <sup>2</sup> - Anteil an allen SvB am WO - in %	10,1%	9,6%	10,4%	10,8%	10,8%	10,9%	10,4%	<b>0,8%-Punkte</b>					
SvB mit anerkannter Berufsausbildung am WO <sup>2</sup> - Anteil an allen SvB am WO - in %	65,9%	66,8%	65,2%	64,5%	63,9%	63,9%	65,0%	<b>-2,0%-Punkte</b>					
SvB mit akademischem Abschluss am WO <sup>2</sup> - Anteil an allen SvB am WO - in %	13,6%	13,9%	14,4%	15,3%	15,9%	16,0%	14,8%	<b>2,3%-Punkte</b>					
<b>Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte (SvB) am Arbeitsort (AO)<sup>2</sup> - absolut</b>	<b>754</b>	<b>763</b>	<b>786</b>	<b>839</b>	<b>827</b>	<b>883</b>	<b>809</b>	<b>129</b>					
<b>Pendlersaldo<sup>1</sup> - absolut</b>	<b>-2.840</b>	<b>-2.911</b>	<b>-2.887</b>	<b>-2.948</b>	<b>-2.948</b>	<b>-3.076</b>	<b>-2.935</b>	<b>-236</b>					

Die Tabelle gibt einen Überblick zu der Entwicklung von ausgewählten Merkmalen im Themenbereich „Erwerbstätigkeit“ im Zeitraum von 2015 bis 2020 in einer Stadt bzw. Gemeinde.

Der durchschnittliche Wert der letzten 5 Jahre wird berechnet, indem die Werte für 2015-2020 addiert und dann durch die Anzahl der Jahre dividiert werden. Die Veränderung der letzten 5 Jahre wird in **blau = positive Veränderung** oder in **rot = negative Veränderung** angezeigt. Bei der Berechnung des Durchschnittes bzw. der Veränderung der letzten 5 Jahre werden nur vorhandene Jahre berücksichtigt.

Eine Entwicklung zum Vorjahr wird mit Hilfe von Sparklines visuell dargestellt, damit lassen sich Trends schneller erkennen. Das Ausgangsjahr ist das Jahr 2015. Ein **roter Balken** bedeutet eine negative und ein **blauer Balken** dagegen eine positive Entwicklung. Je höher der Balken ist, desto stärker ist die positive oder negative Entwicklung.

Datenquelle als Fußnote ist direkt in der Tabelle angegeben. Die Datenquellenliste ist auf der [Seite 68](#) zu finden.

\*Die hier abgebildeten Beschäftigtendaten haben den Stand 30.06. des jeweiligen Jahres.





Tabelle 6 (Typ A):

<b>Erwerbstätigkeit</b>	<b>Niddatal S-K-R<sup>9</sup> EW: 9.917</b>	<b>Wetteraukreis EW: 310.353</b>	<b>Hessen EW: 6.293.154</b>
<b>Unternehmensumsätze<sup>3</sup> - je 1.000 EW in TEUR / 2018</b>	<b>10.014 T€</b>	<b>49.435 T€</b>	<b>94.480 T€</b>
<b>Unternehmen vor Ort<sup>2</sup> - je 1.000 EW im Alter 15-65 Jahre / 2020</b>	<b>25,6</b>	<b>39,0</b>	<b>40,7</b>
<b>ausschließlich geringfügig entlohnte Beschäftigte (aGeB) am Arbeitsort (AO)<sup>2</sup> - je 1.000 EW im Alter 15-65 Jahre / 2020</b>	<b>41,7</b>	<b>72,9</b>	<b>81,5</b>
Frauen-aGeB am AO <sup>2</sup> - je 1.000 weiblichen EW im Alter 15-65 Jahre / 2020	55,7	90,2	100,6
nicht-deutsche aGeB am AO <sup>2</sup> - je 1.000 nicht-deutschen EW im Alter 15-65 Jahre / 2020	53,8	57,4	67,8
nicht-deutsche weibliche aGeB am AO <sup>2</sup> - je 1.000 weiblichen nicht-deutschen EW im Alter 15-65 Jahre / 2020	86,6	81,3	90,3
<b>ausschließlich geringfügig entlohnte Beschäftigte (aGeB) am Wohnort (WO)<sup>2</sup> - je 1.000 EW im Alter 15-65 Jahre / 2020</b>	<b>65,9</b>	<b>80,8</b>	<b>80,7</b>
aGeB unter 25 Jahre am WO <sup>2</sup> - je 1.000 EW im Alter 15-25 Jahre / 2020	85,6	117,8	118,8
aGeB über 65 Jahre am WO <sup>2</sup> - je 1.000 EW im Alter über 65 Jahre und älter / 2020	52,1	62,3	58,5
aGeB ohne Berufsabschluss am WO <sup>2</sup> - je 1.000 EW im Alter 15-65 Jahre / 2020	13,0	19,2	20,8
aGeB mit anerkannter Berufsausbildung am WO <sup>2</sup> - je 1.000 EW im Alter 15-65 Jahre / 2020	29,1	34,5	32,2
aGeB mit akademischem Abschluss am WO <sup>2</sup> - je 1.000 EW im Alter 15-65 Jahre / 2020	3,6	5,1	5,5

In der Tabelle werden verschiedene Merkmale (fett markiert) und deren Ausprägungen (nicht fett markiert) zum Themenbereich „Erwerbstätigkeit“ für eine Stadt bzw. Gemeinde aufgelistet. Die Daten werden in ein Verhältnis zur Wohnbevölkerung gesetzt und mit den Werten des Wetteraukreis und des Landes Hessen verglichen.

Im Tabellenkopf sind bei der Stadt bzw. Gemeinde, dem Wetteraukreis und dem Land Hessen eine Bevölkerungszahl (EW) für das Jahr 2020 zur Orientierung angegeben.

<sup>9</sup>Bei der Stadt bzw. Gemeinde sind Hinweise zur Raumstruktur zu finden. Die Bedeutung von Abkürzungen: S – Stadt, G – Gemeinde; M – Mittelzentrum, U – Unterzentrum, K – Kleinzentrum; (n)R – (nicht) Teil des Regionalverbands FrankfurtRheinMain.

Merkmale, die in den Sozialindex eingeflossen sind, sind gelb hervorgehoben.

Datenquelle als Fußnote und Datenstand sind direkt in der Tabelle angegeben. Die Datenquellenliste ist auf der [Seite 68](#) zu finden.

\*Die hier abgebildeten Beschäftigtendaten haben den Stand 30.06. des jeweiligen Jahres.



Tabelle 7 (Typ B):

Entwicklung seit 2015	Anfangsjahr	Jahreszeitraum					Ø letzte verfügbare Jahre	Veränderung letzte 5 Jahre	Entwicklung zum Vorjahr				
	2015	2016	2017	2018	2019	2020			2016	2017	2018	2019	2020
Unternehmensumsätze <sup>3</sup> - in TEUR	72.000 T€	89.000 T€	96.000 T€	98.000 T€	keine Daten	keine Daten	88.750 T€	keine Daten					
Unternehmen vor Ort <sup>2</sup> - absolut	154	152	157	163	161	162	158	8					
ausschließlich geringfügig entlohnte Beschäftigte (aGeB) am Arbeitsort (AO) <sup>2</sup> - absolut	314	296	278	298	294	264	291	-50					
Frauen-aGeB am AO <sup>2</sup> - Anteil an allen aGeB am AO - in %	70,1%	70,6%	68,7%	66,4%	65,3%	65,2%	67,7%	-4,9%-Punkte					
nicht-deutsche aGeB am AO <sup>2</sup> - Anteil an allen aGeB am AO - in %	15,3%	15,9%	18,3%	18,1%	19,4%	15,9%	17,2%	0,6%-Punkte					
nicht-deutsche weibliche aGeB am AO <sup>2</sup> - Anteil an allen aGeB am AO - in %	11,5%	12,5%	12,6%	12,8%	12,9%	11,7%	12,3%	0,3%-Punkte					
ausschließlich geringfügig entlohnte Beschäftigte (aGeB) am Wohnort (WO) <sup>2</sup> - absolut	530	526	504	478	480	417	489	-113					
aGeB unter 25 Jahre am WO <sup>2</sup> - Anteil an allen aGeB am WO - in %	18,3%	21,3%	19,4%	18,6%	22,5%	19,7%	20,0%	1,4%-Punkte					
aGeB über 65 Jahre am WO <sup>2</sup> - Anteil an allen aGeB am WO - in %	21,9%	21,9%	23,4%	24,7%	24,8%	25,9%	23,8%	4,0%-Punkte					
aGeB ohne Berufsabschluss am WO <sup>2</sup> - Anteil an allen aGeB am WO - in %	20,0%	21,3%	21,2%	21,3%	21,7%	19,7%	20,9%	-0,3%-Punkte					
aGeB mit anerkannter Berufsausbildung am WO <sup>2</sup> - Anteil an allen aGeB am WO - in %	40,0%	37,1%	38,9%	40,4%	39,0%	44,1%	39,9%	4,1%-Punkte					
aGeB mit akademischem Abschluss am WO <sup>2</sup> - Anteil an allen aGeB am WO - in %	4,0%	5,3%	4,6%	4,0%	6,0%	5,5%	4,9%	1,6%-Punkte					

Die Tabelle gibt einen Überblick zu der Entwicklung von ausgewählten Merkmalen im Themenbereich „Erwerbstätigkeit“ im Zeitraum von 2015 bis 2020 in einer Stadt bzw. Gemeinde.

Der durchschnittliche Wert der letzten 5 Jahre wird berechnet, indem die Werte für 2015-2020 addiert und dann durch die Anzahl der Jahre dividiert werden. Die Veränderung der letzten 5 Jahre wird in **blau = positive Veränderung** oder in **rot = negative Veränderung** angezeigt. Bei der Berechnung des Durchschnittes bzw. der Veränderung der letzten 5 Jahre werden nur vorhandene Jahre berücksichtigt.

Eine Entwicklung zum Vorjahr wird mit Hilfe von Sparklines visuell dargestellt, damit lassen sich Trends schneller erkennen. Das Ausgangsjahr ist das Jahr 2015. Ein **roter Balken** bedeutet eine negative und ein **blauer Balken** dagegen eine positive Entwicklung. Je höher der Balken ist, desto stärker ist die positive oder negative Entwicklung.

Datenquelle als Fußnote ist direkt in der Tabelle angegeben. Die Datenquellenliste ist auf der [Seite 68](#) zu finden.

\*Die hier abgebildeten Beschäftigtendaten haben den Stand 30.06. des jeweiligen Jahres.





Tabelle 8 (Typ A):



N  
I  
D  
D  
A  
T  
A  
L

<b>Erwerbstätigkeit</b>	<b>Niddatal S-K-R<sup>9</sup> EW: 9.917</b>	<b>Wetteraukreis EW: 310.353</b>	<b>Hessen EW: 6.293.154</b>
<b>im Nebenjob geringfügig entlohnte Beschäftigte (iN-GeB) am Arbeitsort (AO)<sup>2</sup> - je 1.000 EW im Alter 15-65 Jahre / 2020</b>	<b>31,8</b>	<b>45,7</b>	<b>54,3</b>
Frauen-iN-GeB am AO <sup>2</sup> - je 1.000 weiblichen EW im Alter 15-65 Jahre / 2020	32,4	53,8	60,2
nicht-deutsche iN-GeB am AO <sup>2</sup> - je 1.000 nicht-deutschen EW im Alter 15-65 Jahre / 2020	43,5	45,1	54,2
nicht-deutsche weibliche iN-GeB am AO <sup>2</sup> - je 1.000 weiblichen nicht-deutschen EW im Alter 15-65 Jahre / 2020	44,7	48,5	54,6
<b>im Nebenjob geringfügig entlohnte Beschäftigte (iN-GeB) am Wohnort (WO)<sup>2</sup> - je 1.000 EW im Alter 15-65 Jahre / 2020</b>	<b>55,3</b>	<b>52,1</b>	<b>53,4</b>
iN-GeB unter 25 Jahre am WO <sup>2</sup> - je 1.000 EW im Alter 15-25 Jahre / 2020	27,1	33,7	35,3
iN-GeB über 65 Jahre am WO <sup>2</sup> - je 1.000 EW im Alter über 65 Jahre und älter / 2020	2,4	2,1	1,9
iN-GeB ohne Berufsabschluss am WO <sup>2</sup> - je 1.000 EW im Alter 15-65 Jahre / 2020	6,0	7,8	9,4
iN-GeB mit anerkannter Berufsausbildung am WO <sup>2</sup> - je 1.000 EW im Alter 15-65 Jahre / 2020	39,8	34,9	33,1
iN-GeB mit akademischem Abschluss am WO <sup>2</sup> - je 1.000 EW im Alter 15-65 Jahre / 2020	5,4	5,7	6,2

In der Tabelle werden verschiedene Merkmale (fett markiert) und deren Ausprägungen (nicht fett markiert) zum Themenbereich „Erwerbstätigkeit“ für eine Stadt bzw. Gemeinde aufgelistet. Die Daten werden in ein Verhältnis zur Wohnbevölkerung gesetzt und mit den Werten des Wetteraukreises und des Landes Hessen verglichen.

Im Tabellenkopf sind bei der Stadt bzw. Gemeinde, dem Wetteraukreis und dem Land Hessen eine Bevölkerungszahl (EW) für das Jahr 2020 zur Orientierung angegeben.

<sup>9</sup>Bei der Stadt bzw. Gemeinde sind Hinweise zur Raumstruktur zu finden. Die Bedeutung von Abkürzungen: S – Stadt, G – Gemeinde; M – Mittelzentrum, U – Unterzentrum, K – Kleinzentrum; (n)R – (nicht) Teil des Regionalverbands FrankfurtRheinMain.

Merkmale, die in den Sozialindex eingeflossen sind, sind gelb hervorgehoben.

Datenquelle als Fußnote und Datenstand sind direkt in der Tabelle angegeben. Die Datenquellenliste ist auf der [Seite 68](#) zu finden.

\*Die hier abgebildeten Beschäftigtendaten haben den Stand 30.06. des jeweiligen Jahres.



Tabelle 9 (Typ B):

Entwicklung seit 2015	Anfangsjahr	Jahreszeitraum					Ø letzte verfügbare Jahre	Veränderung letzte 5 Jahre	Entwicklung zum Vorjahr				
	2015	2016	2017	2018	2019	2020			2016	2017	2018	2019	2020
<b>im Nebenjob geringfügig entlohnte Beschäftigte (iN-GeB) am Arbeitsort (AO)<sup>2</sup> - absolut</b>	<b>165</b>	<b>145</b>	<b>158</b>	<b>198</b>	<b>201</b>	<b>201</b>	<b>178</b>	<b>36</b>					
Frauen-iN-GeB am AO <sup>2</sup> - Anteil an allen iN-GeB am AO - in %	51,5%	54,5%	50,6%	54,5%	51,2%	49,8%	52,0%	-1,8%-Punkte					
nicht-deutsche iN-GeB am AO <sup>2</sup> - Anteil an allen iN-GeB am AO - in %	18,2%	18,6%	13,3%	15,7%	16,4%	16,9%	16,5%	-1,3%-Punkte					
nicht-deutsche weibliche iN-GeB am AO <sup>2</sup> - Anteil an allen iN-GeB am AO - in %	11,5%	11,0%	5,7%	7,1%	8,0%	8,0%	8,5%	-3,6%-Punkte					
<b>im Nebenjob geringfügig entlohnte Beschäftigte (iN-GeB) am Wohnort (WO)<sup>2</sup> - absolut</b>	<b>289</b>	<b>303</b>	<b>301</b>	<b>320</b>	<b>353</b>	<b>350</b>	<b>319</b>	<b>61</b>					
iN-GeB unter 25 Jahre am WO <sup>2</sup> - Anteil an allen iN-GeB am WO - in %	13,9%	21,4%	13,3%	16,7%	17,9%	12,9%	16,0%	-1,0%-Punkte					
iN-GeB über 65 Jahre am WO <sup>2</sup> - Anteil an allen iN-GeB am WO - in %	1,4%	0,0%	1,7%	1,3%	1,1%	1,4%	1,1%	0,0%-Punkte					
iN-GeB ohne Berufsabschluss am WO <sup>2</sup> - Anteil an allen iN-GeB am WO - in %	10,0%	13,5%	10,3%	11,6%	13,0%	10,9%	11,6%	0,8%-Punkte					
iN-GeB mit anerkannter Berufsausbildung am WO <sup>2</sup> - Anteil an allen iN-GeB am WO - in %	74,4%	71,6%	72,8%	70,0%	70,3%	72,0%	71,8%	-2,4%-Punkte					
iN-GeB mit akademischem Abschluss am WO <sup>2</sup> - Anteil an allen iN-GeB am WO - in %	7,6%	7,3%	9,3%	9,7%	9,9%	9,7%	8,9%	2,1%-Punkte					



Die Tabelle gibt einen Überblick zu der Entwicklung von ausgewählten Merkmalen im Themenbereich „Erwerbstätigkeit“ im Zeitraum von 2015 bis 2020 in einer Stadt bzw. Gemeinde.

Der durchschnittliche Wert der letzten 5 Jahre wird berechnet, indem die Werte für 2015-2020 addiert und dann durch die Anzahl der Jahre dividiert werden. Die Veränderung der letzten 5 Jahre wird in **blau = positive Veränderung** oder in **rot = negative Veränderung** angezeigt. Bei der Berechnung des Durchschnittes bzw. der Veränderung der letzten 5 Jahre werden nur vorhandene Jahre berücksichtigt.

Eine Entwicklung zum Vorjahr wird mit Hilfe von Sparklines visuell dargestellt, damit lassen sich Trends schneller erkennen. Das Ausgangsjahr ist das Jahr 2015. Ein **roter Balken** bedeutet eine negative und ein **blauer Balken** dagegen eine positive Entwicklung. Je höher der Balken ist, desto stärker ist die positive oder negative Entwicklung.

Datenquelle als Fußnote ist direkt in der Tabelle angegeben. Die Datenquellenliste ist auf der [Seite 68](#) zu finden.

\*Die hier abgebildeten Beschäftigtendaten haben den Stand 30.06. des jeweiligen Jahres.



Tabelle 10 (Typ A):

Arbeitslosigkeit	Niddatal S-K-R <sup>o</sup> EW: 9.917	Wetteraukreis EW: 310.353	Hessen EW: 6.293.154
<b>Arbeitslose nach SGB III (Alo SGB III)<sup>2</sup> - je 1.000 EW im Alter 15-65 Jahre / 2020</b>	<b>15,6</b>	<b>18,7</b>	<b>19,4</b>
Frauen-Alo SGB III <sup>2</sup> - je 1.000 weiblichen EW im Alter 15-65 Jahre / 2020	12,5	15,5	16,1
nicht-deutsche Alo SGB III <sup>2</sup> - je 1.000 nicht-deutschen EW im Alter 15-65 Jahre / 2020	22,1	26,7	27,7
nicht-deutsche weibliche Alo SGB III <sup>2</sup> - je 1.000 weiblichen nicht-deutschen EW im Alter 15-65 Jahre / 2020	14,7	19,1	21,2
Alo SGB III unter 25 Jahre <sup>2</sup> - je 1.000 EW im Alter 15-25 Jahre / 2020	13,5	13,6	13,3
Alo SGB III über 55 Jahre <sup>2</sup> - je 1.000 EW im Alter 55-65 Jahre / 2020	17,1	19,4	20,4
Alo SGB III ohne Berufsausbildung <sup>2</sup> - je 1.000 EW im Alter 15-65 Jahre / 2020	4,4	6,9	7,3
Alo SGB III mit anerkannter Berufsausbildung <sup>2</sup> - je 1.000 EW im Alter 15-65 Jahre / 2020	8,7	9,2	9,0
Alo SGB III mit akademischem Abschluss <sup>2</sup> - je 1.000 EW im Alter 15-65 Jahre / 2020	2,4	2,6	3,1
Alo SGB III ohne Hauptschulabschluss <sup>2</sup> - je 1.000 EW im Alter 15-65 Jahre / 2020	1,1	1,1	1,0
Alo SGB III mit Hauptschulabschluss <sup>2</sup> - je 1.000 EW im Alter 15-65 Jahre / 2020	5,1	4,3	4,9
Alo SGB III mit mittlerer Reife <sup>2</sup> - je 1.000 EW im Alter 15-65 Jahre / 2020	3,4	4,3	4,4
Alo SGB III mit Abitur/Hochschulreife <sup>2</sup> - je 1.000 EW im Alter 15-65 Jahre / 2020	1,9	3,1	3,6

In der Tabelle werden verschiedene Merkmale (fett markiert) und deren Ausprägungen (nicht fett markiert) zum Themenbereich „Erwerbslosigkeit“ für eine Stadt bzw. Gemeinde aufgelistet. Die Daten werden in ein Verhältnis zur Wohnbevölkerung gesetzt und mit den Werten des Wetteraukreises und des Landes Hessen verglichen.

Im Tabellenkopf sind bei der Stadt bzw. Gemeinde, dem Wetteraukreis und dem Land Hessen eine Bevölkerungszahl (EW) für das Jahr 2020 zur Orientierung angegeben.

<sup>o</sup>Bei der Stadt bzw. Gemeinde sind Hinweise zur Raumstruktur zu finden. Die Bedeutung von Abkürzungen: S – Stadt, G – Gemeinde; M – Mittelzentrum, U – Unterzentrum, K – Kleinzentrum; (n)R – (nicht) Teil des Regionalverbands FrankfurtRheinMain.

Merkmale, die in den Sozialindex eingeflossen sind, sind gelb hervorgehoben.

Datenquelle als Fußnote und Datenstand sind direkt in der Tabelle angegeben. Die Datenquellenliste ist auf der [Seite 68](#) zu finden.

\*Bei den hier abgebildeten Arbeitslosendaten handelt es sich um die Jahresdurchschnittswerte.



Tabelle 11 (Typ B):

Entwicklung seit 2015	Anfangsjahr	Jahreszeitraum					Ø letzte verfügbare Jahre	Veränderung letzte 5 Jahre	Entwicklung zum Vorjahr				
	2015	2016	2017	2018	2019	2020			2016	2017	2018	2019	2020
<b>Arbeitslose nach SGB III (Alo SGB III)<sup>2</sup> - absolut</b>	<b>79</b>	<b>72</b>	<b>77</b>	<b>82</b>	<b>75</b>	<b>99</b>	<b>81</b>	<b>19</b>					
Frauen-Alo SGB III <sup>2</sup> - Anteil an allen Alo SGB III - in %	42,9%	43,4%	40,6%	44,9%	42,9%	39,2%	42,3%	<b>-3,7%-Punkte</b>					
nicht-deutsche Alo SGB III <sup>2</sup> - Anteil an allen Alo SGB III - in %	10,5%	12,4%	14,0%	12,4%	15,7%	17,5%	13,8%	<b>7,0%-Punkte</b>					
nicht-deutsche weibliche Alo SGB III <sup>2</sup> - Anteil an allen Alo SGB III - in %	2,9%	6,6%	2,9%	2,8%	5,9%	5,3%	4,4%	<b>2,4%-Punkte</b>					
Alo SGB III unter 25 Jahre <sup>2</sup> - Anteil an allen Alo SGB III - in %	12,1%	10,1%	8,9%	15,8%	14,3%	13,1%	12,4%	<b>1,0%-Punkte</b>					
Alo SGB III über 55 Jahre <sup>2</sup> - Anteil an allen Alo SGB III - in %	30,1%	28,1%	23,5%	24,9%	27,9%	26,7%	26,9%	<b>-3,3%-Punkte</b>					
Alo SGB III ohne Berufsausbildung <sup>2</sup> - Anteil an allen Alo SGB III - in %	21,1%	21,6%	22,0%	25,7%	23,2%	28,3%	23,7%	<b>7,2%-Punkte</b>					
Alo SGB III mit anerkannter Berufsausbildung <sup>2</sup> - Anteil an allen Alo SGB III - in %	66,5%	62,3%	61,0%	64,7%	65,0%	56,0%	62,6%	<b>-10,4%-Punkte</b>					
Alo SGB III mit akademischem Abschluss <sup>2</sup> - Anteil an allen Alo SGB III - in %	11,8%	13,7%	11,9%	9,6%	11,7%	15,7%	12,4%	<b>3,9%-Punkte</b>					
Alo SGB III ohne Hauptschulabschluss <sup>2</sup> - Anteil an allen Alo SGB III - in %	4,3%	4,9%	5,0%	3,6%	6,5%	6,9%	5,2%	<b>2,6%-Punkte</b>					
Alo SGB III mit Hauptschulabschluss <sup>2</sup> - Anteil an allen Alo SGB III - in %	33,6%	34,4%	27,9%	32,9%	38,8%	32,8%	33,4%	<b>-0,8%-Punkte</b>					
Alo SGB III mit mittlerer Reife <sup>2</sup> - Anteil an allen Alo SGB III - in %	34,0%	31,7%	33,1%	34,5%	24,8%	22,2%	30,0%	<b>-11,8%-Punkte</b>					
Alo SGB III mit Abitur <sup>2</sup> - Anteil an allen Alo SGB III - in %	16,6%	10,9%	15,0%	14,3%	13,2%	12,5%	13,7%	<b>-4,1%-Punkte</b>					

Die Tabelle gibt einen Überblick zu der Entwicklung von ausgewählten Merkmalen im Themenbereich „Erwerbslosigkeit“ im Zeitraum von 2015 bis 2020 in einer Stadt bzw. Gemeinde.

Der durchschnittliche Wert der letzten 5 Jahre wird berechnet, indem die Werte für 2015-2020 addiert und dann durch die Anzahl der Jahre dividiert werden. Die Veränderung der letzten 5 Jahre wird in **blau = positive Veränderung** oder in **rot = negative Veränderung** angezeigt. Bei der Berechnung des Durchschnittes bzw. der Veränderung der letzten 5 Jahre werden nur vorhandene Jahre berücksichtigt.

Eine Entwicklung zum Vorjahr wird mit Hilfe von Sparklines visuell dargestellt, damit lassen sich Trends schneller erkennen. Das Ausgangsjahr ist das Jahr 2015. Ein **roter Balken** bedeutet eine negative und ein **blauer Balken** dagegen eine positive Entwicklung. Je höher der Balken ist, desto stärker ist die positive oder negative Entwicklung.

Datenquelle als Fußnote ist direkt in der Tabelle angegeben. Die Datenquellenliste ist auf der [Seite 68](#) zu finden.

\*Bei den hier abgebildeten Arbeitslosendaten handelt es sich um die Jahresdurchschnittswerte.





Tabelle 12 (Typ A):

Arbeitslosigkeit	Niddatal S-K-R <sup>9</sup> EW: 9.917	Wetteraukreis EW: 310.353	Hessen EW: 6.293.154
<b>Arbeitslose nach SGB II (Alo SGB II)<sup>2</sup> - je 1.000 EW im Alter 15-65 Jahre / 2020</b>	<b>11,0</b>	<b>19,7</b>	<b>25,8</b>
Frauen-Alo SGB II <sup>2</sup> - je 1.000 weiblichen EW im Alter 15-65 Jahre / 2020	10,6	17,6	24,4
nicht-deutsche Alo SGB II <sup>2</sup> - je 1.000 nicht-deutschen EW im Alter 15-65 Jahre / 2020	38,6	47,8	60,1
nicht-deutsche weibliche Alo SGB II <sup>2</sup> - je 1.000 weiblichen nicht-deutschen EW im Alter 15-65 Jahre / 2020	42,6	48,2	63,1
Alo SGB II unter 25 Jahre <sup>2</sup> - je 1.000 EW im Alter unter 25 Jahre / 2020	9,2	12,2	15,5
Alo SGB II über 55 Jahre <sup>2</sup> - je 1.000 EW im Alter 55-65 Jahre / 2020	6,6	11,4	16,9
Alo SGB II ohne Berufsausbildung <sup>2</sup> - je 1.000 EW im Alter 15-65 Jahre / 2020	7,9	13,9	18,7
Alo SGB II mit anerkannter Berufsausbildung <sup>2</sup> - je 1.000 EW im Alter 15-65 Jahre / 2020	2,8	4,9	5,3
Alo SGB II mit akademischem Abschluss <sup>2</sup> - je 1.000 EW im Alter 15-65 Jahre / 2020	0,3	0,9	1,0
Alo SGB II ohne Hauptschulabschluss <sup>2</sup> - je 1.000 EW im Alter 15-65 Jahre / 2020	1,3	3,0	8,6
Alo SGB II mit Hauptschulabschluss <sup>2</sup> - je 1.000 EW im Alter 15-65 Jahre / 2020	4,1	6,1	7,5
Alo SGB II mit mittlerer Reife <sup>2</sup> - je 1.000 EW im Alter 15-65 Jahre / 2020	1,3	2,8	3,5
Alo SGB II mit Abitur/Hochschulreife <sup>2</sup> - je 1.000 EW im Alter 15-65 Jahre / 2020	0,4	1,6	2,2

N  
I  
D  
D  
A  
T  
A  
L

In der Tabelle werden verschiedene Merkmale (fett markiert) und deren Ausprägungen (nicht fett markiert) zum Themenbereich „Erwerbslosigkeit“ für eine Stadt bzw. Gemeinde aufgelistet. Die Daten werden in ein Verhältnis zur Wohnbevölkerung gesetzt und mit den Werten des Wetteraukreises und des Landes Hessen verglichen.

Im Tabellenkopf sind bei der Stadt bzw. Gemeinde, dem Wetteraukreis und dem Land Hessen eine Bevölkerungszahl (EW) für das Jahr 2020 zur Orientierung angegeben.

<sup>9</sup>Bei der Stadt bzw. Gemeinde sind Hinweise zur Raumstruktur zu finden. Die Bedeutung von Abkürzungen: S – Stadt, G – Gemeinde; M – Mittelzentrum, U – Unterzentrum, K – Kleinzentrum; (n)R – (nicht) Teil des Regionalverbands FrankfurtRheinMain.

Merkmale, die in den Sozialindex eingeflossen sind, sind gelb hervorgehoben.

Datenquelle als Fußnote und Datenstand sind direkt in der Tabelle angegeben. Die Datenquellenliste ist auf der [Seite 68](#) zu finden.

\*Bei den hier abgebildeten Arbeitslosendaten handelt es sich um die Jahresdurchschnittswerte.





Tabelle 13 (Typ B):

Entwicklung seit 2015	Anfangsjahr	Jahreszeitraum					Ø letzte verfügbare Jahre	Veränderung letzte 5 Jahre	Entwicklung zum Vorjahr				
	2015	2016	2017	2018	2019	2020			2016	2017	2018	2019	2020
<b>Arbeitslose nach SGB II (Alo SGB II)<sup>2</sup> - absolut</b>	<b>114</b>	<b>117</b>	<b>86</b>	<b>60</b>	<b>63</b>	<b>69</b>	<b>85</b>	<b>-45</b>					
Frauen-Alo SGB II <sup>2</sup> - Anteil an allen Alo SGB II - in %	39,5%	36,3%	42,2%	40,1%	39,2%	47,3%	40,7%	<b>7,8%-Punkte</b>					
nicht-deutsche Alo SGB II <sup>2</sup> - Anteil an allen Alo SGB II - in %	19,4%	27,4%	29,3%	33,7%	41,4%	43,5%	32,4%	<b>24,1%-Punkte</b>					
nicht-deutsche weibliche Alo SGB II <sup>2</sup> - Anteil an allen Alo SGB II - in %	9,5%	13,6%	17,7%	20,7%	18,1%	22,0%	16,9%	<b>12,4%-Punkte</b>					
Alo SGB II unter 25 Jahre <sup>2</sup> - Anteil an allen Alo SGB II - in %	11,4%	7,1%	9,6%	12,5%	10,9%	12,7%	10,7%	<b>1,3%-Punkte</b>					
Alo SGB II über 55 Jahre <sup>2</sup> - Anteil an allen Alo SGB II - in %	20,9%	26,7%	23,8%	17,5%	15,5%	16,0%	20,1%	<b>-4,9%-Punkte</b>					
Alo SGB II ohne Berufsausbildung <sup>2</sup> - Anteil an allen Alo SGB II - in %	61,1%	60,8%	59,5%	70,8%	70,2%	72,3%	65,8%	<b>11,2%-Punkte</b>					
Alo SGB II mit anerkannter Berufsausbildung <sup>2</sup> - Anteil an allen Alo SGB II - in %	34,0%	31,3%	26,2%	25,0%	27,2%	25,2%	28,1%	<b>-8,8%-Punkte</b>					
Alo SGB II mit akademischem Abschluss <sup>2</sup> - Anteil an allen Alo SGB II - in %	3,2%	2,9%	3,2%	4,2%	2,6%	2,5%	3,1%	<b>-0,7%-Punkte</b>					
Alo SGB II ohne Hauptschulabschluss <sup>2</sup> - Anteil an allen Alo SGB II - in %	10,9%	11,0%	12,4%	10,6%	14,1%	11,8%	11,8%	<b>0,8%-Punkte</b>					
Alo SGB II mit Hauptschulabschluss <sup>2</sup> - Anteil an allen Alo SGB II - in %	45,6%	40,3%	35,1%	40,2%	41,1%	37,3%	39,9%	<b>-8,3%-Punkte</b>					
Alo SGB II mit mittlerer Reife <sup>2</sup> - Anteil an allen Alo SGB II - in %	16,2%	15,0%	17,8%	12,4%	8,1%	11,5%	13,5%	<b>-4,6%-Punkte</b>					
Alo SGB II mit Abitur <sup>2</sup> - Anteil an allen Alo SGB II - in %	3,7%	3,7%	3,7%	7,0%	3,4%	3,8%	<b>4,2%</b>	<b>0,1%-Punkte</b>					



Die Tabelle gibt einen Überblick zu der Entwicklung von ausgewählten Merkmalen im Themenbereich „Erwerbslosigkeit“ im Zeitraum von 2015 bis 2020 in einer Stadt bzw. Gemeinde.

Der durchschnittliche Wert der letzten 5 Jahre wird berechnet, indem die Werte für 2015-2020 addiert und dann durch die Anzahl der Jahre dividiert werden. Die Veränderung der letzten 5 Jahre wird in **blau = positive Veränderung** oder in **rot = negative Veränderung** angezeigt. Bei der Berechnung des Durchschnittes bzw. der Veränderung der letzten 5 Jahre werden nur vorhandene Jahre berücksichtigt.

Eine Entwicklung zum Vorjahr wird mit Hilfe von Sparklines visuell dargestellt, damit lassen sich Trends schneller erkennen. Das Ausgangsjahr ist das Jahr 2015. Ein **roter Balken** bedeutet eine negative und ein **blauer Balken** dagegen eine positive Entwicklung. Je höher der Balken ist, desto stärker ist die positive oder negative Entwicklung.

Datenquelle als Fußnote ist direkt in der Tabelle angegeben. Die Datenquellenliste ist auf der [Seite 68](#) zu finden.

\*Bei den hier abgebildeten Arbeitslosendaten handelt es sich um die Jahresdurchschnittswerte.



Tabelle 14 (Typ A):

Arbeitslosigkeit	Niddatal S-K-R <sup>o</sup> EW: 9.917	Wetteraukreis EW: 310.353	Hessen EW: 6.293.154
<b>Langzeitarbeitslose (LZ Alo)<sup>2</sup> - je 1.000 EW im Alter 15-65 Jahre / 2020</b>	<b>5,1</b>	<b>9,8</b>	<b>12,9</b>
Frauen-LZ Alo <sup>2</sup> - je 1.000 weiblichen EW im Alter 15-65 Jahre / 2020	4,0	8,6	12,1
nicht-deutsche LZ Alo <sup>2</sup> - je 1.000 nicht-deutschen EW im Alter 15-65 Jahre / 2020	11,4	15,6	23,6
nicht-deutsche weibliche LZ Alo <sup>2</sup> - je 1.000 weiblichen nicht-deutschen EW im Alter 15-65 Jahre / 2020	9,8	15,7	26,0
LZ Alo unter 25 Jahre <sup>2</sup> - je 1.000 EW im Alter unter 25 Jahre / 2020	2,0	2,3	3,3
LZ Alo über 55 Jahre <sup>2</sup> - je 1.000 EW im Alter 55-65 Jahre / 2020	7,8	10,7	14,4
LZ Alo ohne Berufsausbildung <sup>2</sup> - je 1.000 EW im Alter 15-65 Jahre / 2020	3,1	6,0	8,4
LZ Alo mit anerkannter Berufsausbildung <sup>2</sup> - je 1.000 EW im Alter 15-65 Jahre / 2020	1,7	3,3	3,6
LZ Alo mit akademischem Abschluss <sup>2</sup> - je 1.000 EW im Alter 15-65 Jahre / 2020	0,3	0,6	0,7
LZ Alo ohne Hauptschulabschluss <sup>2</sup> - je 1.000 EW im Alter 15-65 Jahre / 2020	0,6	1,4	3,8
LZ Alo mit Hauptschulabschluss <sup>2</sup> - je 1.000 EW im Alter 15-65 Jahre / 2020	2,1	3,3	4,2
LZ Alo mit mittlerer Reife <sup>2</sup> - je 1.000 EW im Alter 15-65 Jahre / 2020	0,6	1,6	2,0
LZ Alo mit Abitur/Hochschulreife <sup>2</sup> - je 1.000 EW im Alter 15-65 Jahre / 2020	0,4	0,9	1,2

N  
I  
D  
D  
A  
T  
A  
L

In der Tabelle werden verschiedene Merkmale (fett markiert) und deren Ausprägungen (nicht fett markiert) zum Themenbereich „Erwerbslosigkeit“ für eine Stadt bzw. Gemeinde aufgelistet. Die Daten werden in ein Verhältnis zur Wohnbevölkerung gesetzt und mit den Werten des Wetteraukreises und des Landes Hessen verglichen.

Im Tabellenkopf sind bei der Stadt bzw. Gemeinde, dem Wetteraukreis und dem Land Hessen eine Bevölkerungszahl (EW) für das Jahr 2020 zur Orientierung angegeben.

<sup>o</sup>Bei der Stadt bzw. Gemeinde sind Hinweise zur Raumstruktur zu finden. Die Bedeutung von Abkürzungen: S – Stadt, G – Gemeinde; M – Mittelzentrum, U – Unterzentrum, K – Kleinzentrum; (n)R – (nicht) Teil des Regionalverbands FrankfurtRheinMain.

Merkmale, die in den Sozialindex eingeflossen sind, sind gelb hervorgehoben.

Datenquelle als Fußnote und Datenstand sind direkt in der Tabelle angegeben. Die Datenquellenliste ist auf der [Seite 68](#) zu finden.

\*Bei den hier abgebildeten Arbeitslosendaten handelt es sich um die Jahresdurchschnittswerte.



Tabelle 15 (Typ B):

Entwicklung seit 2015	Anfangsjahr	Jahreszeitraum					Ø letzte verfügbare Jahre	Veränderung letzte 5 Jahre	Entwicklung zum Vorjahr				
	2015	2016	2017	2018	2019	2020			2016	2017	2018	2019	2020
<b>Langzeitarbeitslose (LZ Alo)<sup>2</sup> - absolut</b>	<b>58</b>	<b>72</b>	<b>59</b>	<b>30</b>	<b>27</b>	<b>32</b>	<b>46</b>	<b>-26</b>					
Frauen-Alo SGB II <sup>2</sup> - Anteil an allen Alo SGB II - in %	41,4%	36,7%	38,7%	36,5%	42,0%	38,4%	39,0%	<b>-3,0%-Punkte</b>					
nicht-deutsche LZ Alo <sup>2</sup> - Anteil an allen LZ-Alo - in %	15,1%	17,6%	18,7%	17,1%	17,2%	27,8%	18,9%	<b>12,6%-Punkte</b>					
nicht-deutsche weibliche LZ Alo <sup>2</sup> - Anteil an allen LZ-Alo - in %	7,1%	10,4%	14,0%	12,6%	10,4%	10,9%	10,9%	<b>3,8%-Punkte</b>					
LZ Alo unter 25 Jahre <sup>2</sup> - Anteil an allen LZ-Alo - in %	5,0%	2,1%	1,8%	4,2%	4,6%	6,0%	4,0%	<b>1,0%-Punkte</b>					
LZ Alo über 55 Jahre <sup>2</sup> - Anteil an allen LZ-Alo - in %	37,0%	36,0%	36,2%	33,4%	34,0%	37,4%	35,7%	<b>0,4%-Punkte</b>					
LZ Alo ohne Berufsausbildung <sup>2</sup> - Anteil an allen LZ-Alo - in %	45,9%	56,2%	57,9%	49,4%	59,2%	60,8%	54,9%	<b>14,9%-Punkte</b>					
LZ Alo mit anerkannter Berufsausbildung <sup>2</sup> - Anteil an allen LZ-Alo - in %	48,1%	37,3%	35,9%	48,3%	35,6%	33,8%	39,8%	<b>-14,4%-Punkte</b>					
LZ Alo mit akademischem Abschluss <sup>2</sup> - Anteil an allen LZ-Alo - in %	4,3%	3,5%	2,6%	2,2%	5,2%	5,5%	3,9%	<b>1,2%-Punkte</b>					
LZ Alo ohne Hauptschulabschluss <sup>2</sup> - Anteil an allen LZ-Alo - in %	9,0%	12,0%	11,9%	9,3%	9,5%	12,2%	10,6%	<b>3,2%-Punkte</b>					
LZ Alo mit Hauptschulabschluss <sup>2</sup> - Anteil an allen LZ-Alo - in %	37,9%	41,4%	42,1%	34,0%	43,9%	41,6%	40,1%	<b>3,7%-Punkte</b>					
LZ Alo mit mittlerer Reife <sup>2</sup> - Anteil an allen LZ-Alo - in %	23,3%	20,0%	22,7%	23,6%	17,5%	11,2%	19,7%	<b>-12,1%-Punkte</b>					
LZ Alo mit Abitur <sup>2</sup> - Anteil an allen LZ-Alo - in %	8,7%	2,9%	1,6%	7,0%	2,5%	8,1%	5,1%	<b>-0,7%-Punkte</b>					

Die Tabelle gibt einen Überblick zu der Entwicklung von ausgewählten Merkmalen im Themenbereich „Erwerbslosigkeit“ im Zeitraum von 2015 bis 2020 in einer Stadt bzw. Gemeinde.

Der durchschnittliche Wert der letzten 5 Jahre wird berechnet, indem die Werte für 2015-2020 addiert und dann durch die Anzahl der Jahre dividiert werden. Die Veränderung der letzten 5 Jahre wird in **blau** = positive Veränderung oder in **rot** = negative Veränderung angezeigt. Bei der Berechnung des Durchschnittes bzw. der Veränderung der letzten 5 Jahre werden nur vorhandene Jahre berücksichtigt.

Eine Entwicklung zum Vorjahr wird mit Hilfe von Sparklines visuell dargestellt, damit lassen sich Trends schneller erkennen. Das Ausgangsjahr ist das Jahr 2015. Ein **roter Balken** bedeutet eine negative und ein **blauer Balken** dagegen eine positive Entwicklung. Je höher der Balken ist, desto stärker ist die positive oder negative Entwicklung.

Datenquelle als Fußnote ist direkt in der Tabelle angegeben. Die Datenquellenliste ist auf der [Seite 68](#) zu finden.

\*Bei den hier abgebildeten Arbeitslosendaten handelt es sich um die Jahresdurchschnittswerte.





# ERZIEHUNG, BILDUNG UND QUALIFIKATION\*3



43 Auszubildende (Azubis) sind in Niddatal (äußerer Kreis) im Vergleich zum Wetteraukreis (innerer Kreis) in fünf Wirtschaftsbereiche aufgeteilt:

Daten von Niddatal

- (1) **LANDWIRTSCHAFT** – 2 %
- (2) **FREIE BERUFE** – 12 %
- (3) **HANDWERK** – 72 %
- (4) **ÖFFENTLICHER DIENST** – 0 %
- (5) **INDUSTRIE UND HANDEL** – 14 %

Beispielhafte Erklärung anhand der Auszubildenden im Wirtschaftsbereich Industrie und Handel:

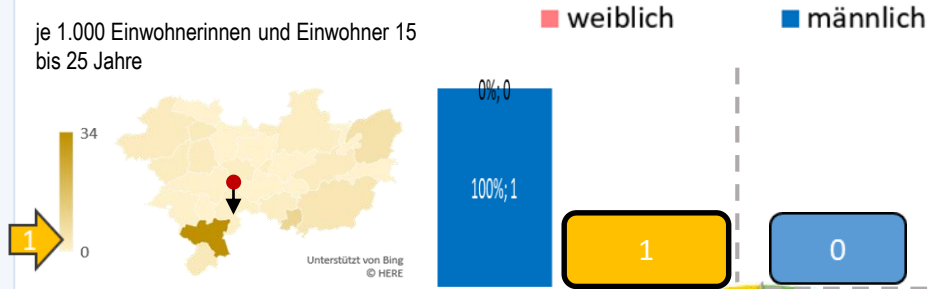
In Niddatal werden 6 Jugendliche im Bereich Industrie und Handel (siehe Rechteck in Grün) ausgebildet, was 14 % der Auszubildenden entspricht. Anders ausgedrückt, von 1.000 Einwohnerinnen und Einwohnern in Niddatal sind 6 Auszubildende (siehe Pfeil in Grün). Dieser Prozentwert liegt deutlich unter dem Durchschnittswert des Wetteraukreises in Höhe von 53 %.

In der Säule mit der Ausprägung – Geschlecht – ist zu sehen, dass 33 % der Auszubildenden weiblich sind.

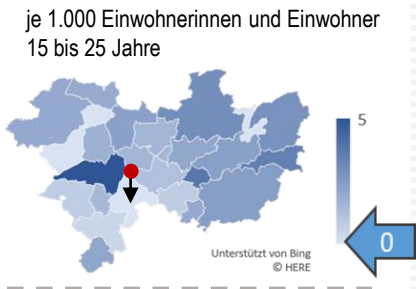
6 **VORZEITIG GELÖSTE AUSBILDUNGSVERTRÄGE** (siehe Exkurs in der rechten Ecke unten) gibt es in Niddatal oder 6 je 1.000 Einwohnerinnen und Einwohner zwischen 15 und 25 Jahren.

\*Datenstand 31.12.2020, Wohnortprinzip  
3Die Datenquellenliste ist auf der [Seite 68](#) zu finden.

## (1) Azubis in Landwirtschaft



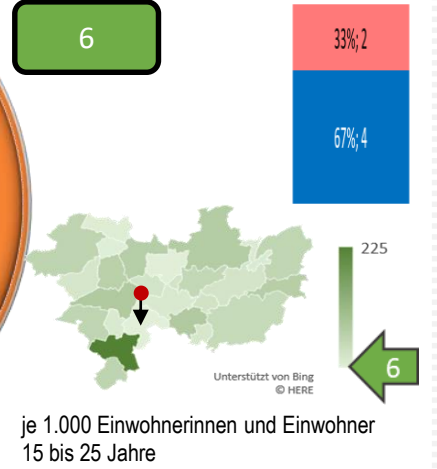
## (4) Azubis im öffentlichen Dienst



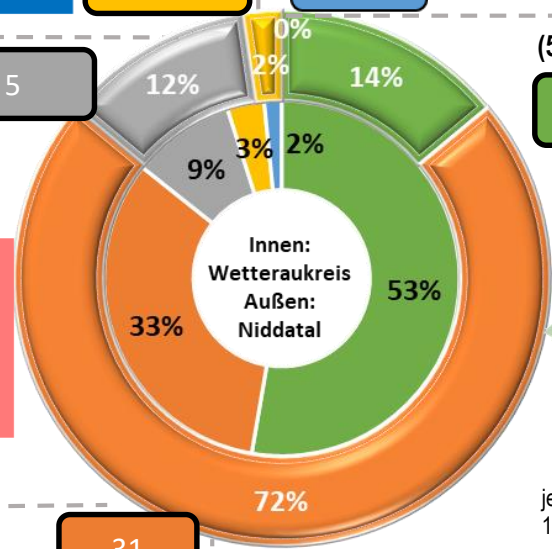
## (2) Azubis in Freien Berufen



## (5) Azubis in Industrie und Handel



## (3) Azubis im Handwerk



### Exkurs: Vorzeitig gelöste Ausbildungsverträge



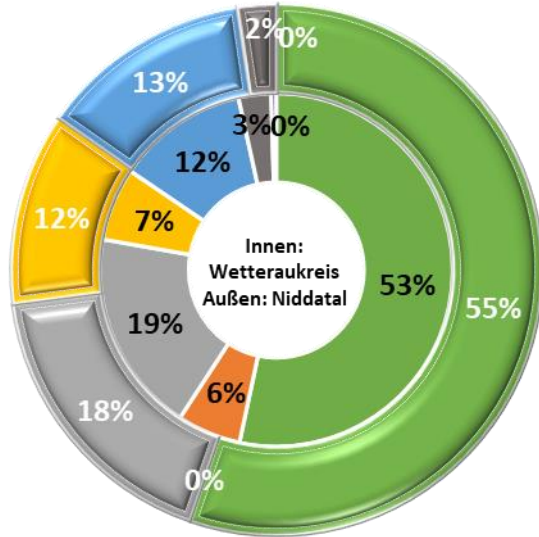
N  
I  
D  
D  
A  
T  
A  
L



### GRAFIK 1: Schulentlassene nach Schulform\*

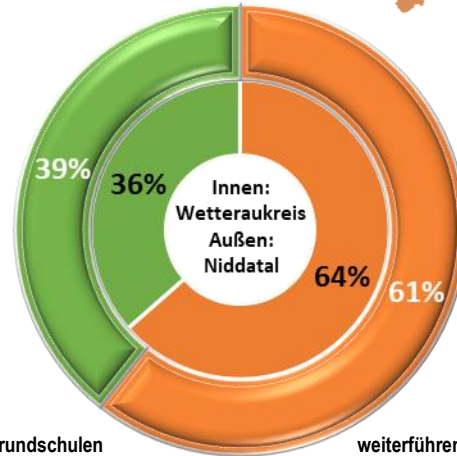
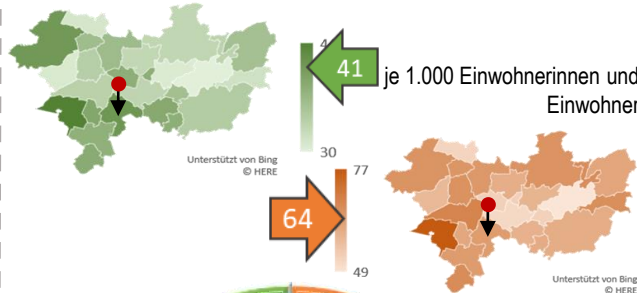
#### Legende

- Gymnasien
- Mittelstufenschulen
- Realschulen
- Integrierte Jahrgangsstufen
- Hauptschulen
- Förderschulen
- Schulen für Erwachsene



### GRAFIK 2: Schüler und Schülerinnen\*\*

je 1.000 Einwohnerinnen und Einwohner



In der GRAFIK 1 sind Schulentlassene nach Schulform in Niddatal (äußerer Kreis) im Vergleich zum Wetteraukreis (innerer Kreis) abgebildet:

Daten für Niddatal

- GYMNASIEN – 55 %
- REALSCHULEN – 18 %
- INTEGRIERTE JAHRGANGSSTUFE – 12 %
- HAUPTSCHULEN – 13 %
- FÖRDERSCHULEN – 2 %

In Niddatal verlassen 55 % der Schülerinnen und Schüler das Gymnasium. Dieser Prozentwert liegt über dem Durchschnitt des Wetteraukreises in Höhe von 53 %.

37 Schulabgängerinnen und Schulabgänger auf 10.000 Einwohnerinnen und Einwohner (siehe Exkurs unten links) verlassen Schulen in Niddatal mit Abitur/Hochschulreife.

In der GRAFIK 2 werden alle Schülerinnen und Schüler in Niddatal (äußerer Kreis) im Vergleich zum Wetteraukreis (innerer Kreis) nach

- GRUNDSCHULE – 39 % und
- WEITERFÜHRENDE SCHULE – 61 % unterschieden.

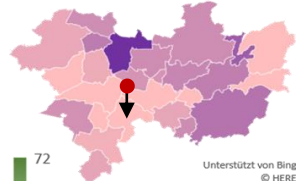
In der Säule mit der Ausprägung – Geschlecht – ist zu sehen, dass 49 % der Grundschulbesuchenden weiblich sind. Davon haben 4 % keine deutsche Staatsangehörigkeit.

In der Säule mit der Ausprägung – Migrationshintergrund – ist zu sehen, dass der Anteil der Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund (MHG) in Grundschulen 21 % beträgt.

#### EXKURS:

Schulabgängerinnen und Schulabgänger ohne Hauptschulabschluss

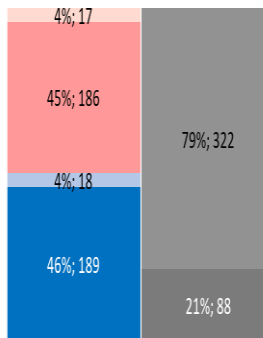
mit Abitur/Hochschulreife



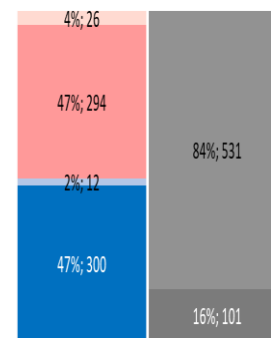
je 10.000 Einwohnerinnen und Einwohner

je 10.000 Einwohnerinnen und Einwohner

#### Grundschulen



#### weiterführende Schulen\*\*\*



#### Legende

- weiblich, nicht-deutsch
- männlich, nicht-deutsch
- ohne MHG
- weiblich, deutsch
- männlich, deutsch
- mit MHG

\*Jahrgangsstufe 2019/2020, Wohnortprinzip

\*\*Jahrgangsstufe 2020/2021, Wohnortprinzip

\*\*\*einschließlich Förderschulen, ohne Berufsschulen

<sup>3</sup>Die Datenquellenliste ist auf der Seite 68 zu finden.



Tabelle 16 (Typ A):

<b>Erziehung, Bildung und Qualifikation</b>	<b>Niddatal S-K-R<sup>1</sup> EW: 9.917</b>	<b>Wetteraukreis EW: 310.353</b>	<b>Hessen EW: 6.293.154</b>
<b>Kinder im Alter 0 - 3 Jahre<sup>4</sup> - Betreuungsquote in % / 2020</b>	<b>27,8%</b>	<b>31,5%</b>	keine Daten
<b>Kinder im Alter 3 - 6 Jahre<sup>4</sup> - Betreuungsquote in % / 2020</b>	<b>90,5%</b>	<b>85,4%</b>	keine Daten
nicht-deutsche Kinder (gesprochene Sprache nicht deutsch) <sup>3</sup> - je 1.000 EW im Alter 0 - 6 Jahre / 2020	282,2	177,0	252,8
mit Betreuungszeit von mehr als 7 Stunden pro Tag <sup>3</sup> - je 1.000 EW im Alter 0 - 6 Jahre / 2020	478,5	365,4	436,1
<b>Schülerinnen und Schüler gesamt<sup>3</sup> - je 1.000 EW / 2020</b>	<b>112,4</b>	<b>105,4</b>	<b>101,9</b>
Schülerinnen <sup>3</sup> - je 1.000 weiblichen EW / 2020	111,1	103,0	98,7
deutsche und nicht-deutsche Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund <sup>3</sup> - je 1.000 EW / 2020	23,0	30,5	39,2
nicht-deutsche Schülerinnen und Schüler <sup>3</sup> - je 1.000 nicht-deutschen EW / 2020	96,7	88,8	84,7
Schülerinnen und Schüler in Vorklassen (Grund- und Förderschule) <sup>3</sup> - je 1.000 EW / 2020	0,4	0,5	0,6
Schülerinnen und Schüler in Grundschulen <sup>3</sup> - je 1.000 EW / 2020	41,3	36,5	35,6
Schülerinnen und Schüler in Hauptschulen <sup>3</sup> - je 1.000 EW / 2020	4,2	3,8	3,0
Schülerinnen und Schüler in Realschulen <sup>3</sup> - je 1.000 EW / 2020	10,3	10,5	10,2
Schülerinnen und Schüler in Mittelstufenschulen <sup>3</sup> - je 1.000 EW / 2020	0,2	3,1	1,1

In der Tabelle werden verschiedene Merkmale (fett markiert) und deren Ausprägungen (nicht fett markiert) zum Themenbereich „Erziehung, Bildung, Qualifikation“ für eine Stadt bzw. Gemeinde aufgelistet. Die Daten werden in ein Verhältnis zur Wohnbevölkerung gesetzt und mit den Werten des Wetteraukreises und des Landes Hessen verglichen.

Im Tabellenkopf sind bei der Stadt bzw. Gemeinde, dem Wetteraukreis und dem Land Hessen eine Bevölkerungszahl (EW) für das Jahr 2020 zur Orientierung angegeben.

<sup>1</sup>Bei der Stadt bzw. Gemeinde sind Hinweise zur Raumstruktur zu finden. Die Bedeutung von Abkürzungen: S – Stadt, G – Gemeinde; M – Mittelzentrum, U – Unterzentrum, K – Kleinzentrum; (n)R – (nicht) Teil des Regionalverbands FrankfurtRheinMain.

Merkmale, die in den Sozialindex eingeflossen sind, sind gelb hervorgehoben.

Datenquelle als Fußnote und Datenstand sind direkt in der Tabelle angegeben. Die Datenquellenliste ist auf der [Seite 68](#) zu finden.

\*Bei den hier abgebildeten Schülerdaten handelt es sich um das Schuljahr 2020/2021.



Tabelle 17 (Typ B):

Entwicklung seit 2015	Anfangsjahr	Jahreszeitraum					Ø letzte verfügbare Jahre	Veränderung letzte 5 Jahre	Entwicklung zum Vorjahr				
	2015	2016	2017	2018	2019	2020			2016	2017	2018	2019	2020
Kinder im Alter 0 - 3 Jahre <sup>4</sup> - Quote	30,0%	26,9%	30,7%	29,3%	23,2%	27,8%	28,0%	-2,2%-Punkte					
Kinder im Alter 3 - 6 Jahre <sup>4</sup> - Quote	87,7%	86,3%	87,8%	90,1%	86,0%	90,5%	88,1%	2,8%-Punkte					
nicht-deutsche Kinder (gesprochene Sprache nicht deutsch) <sup>3</sup> - absolut	51	60	60	68	76	171	81	120					
mit Betreuungszeit von mehr als 7 Stunden pro Tag <sup>3</sup> - absolut	233	241	241	248	259	290	252	57					
Schülerinnen und Schüler gesamt <sup>3</sup> - absolut	1.052	1.037	1.032	1.055	1.087	1.115	1.063	63					
Schülerinnen <sup>3</sup> - in %	50,4%	49,5%	49,2%	48,7%	49,7%	49,5%	49,5%	-0,9%-Punkte					
deutsche und nicht-deutsche Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund <sup>3</sup> - in %	11,3%	13,4%	14,5%	16,6%	18,8%	20,4%	15,8%	9,1%-Punkte					
nicht-deutsche Schülerinnen und Schüler <sup>3</sup> - in %	4,2%	5,9%	6,6%	7,7%	8,3%	9,1%	6,9%	4,9%-Punkte					
Schülerinnen und Schüler in Vorklassen (Grund- und Förderschule) <sup>3</sup> - in %	0,0%	0,2%	0,8%	0,6%	0,1%	0,4%	0,3%	0,4%-Punkte					
Schülerinnen und Schüler in Grundschulen <sup>3</sup> - in %	33,9%	33,3%	34,1%	34,3%	35,5%	36,8%	34,7%	2,8%-Punkte					
Schülerinnen und Schüler in Hauptschulen <sup>3</sup> - in %	5,6%	4,5%	3,7%	3,5%	4,0%	3,8%	4,2%	-1,8%-Punkte					
Schülerinnen und Schüler in Realschulen <sup>3</sup> - in %	9,6%	10,2%	9,6%	10,0%	9,6%	9,1%	9,7%	-0,5%-Punkte					
Schülerinnen und Schüler in Mittelstufenschulen <sup>3</sup> - in %	0,1%	0,0%	0,0%	0,0%	0,1%	0,2%	0,1%	0,1%-Punkte					



Die Tabelle gibt einen Überblick zu der Entwicklung von ausgewählten Merkmalen im Themenbereich „Erziehung, Bildung, Qualifikation“ im Zeitraum von 2015 bis 2020 in einer Stadt bzw. Gemeinde.

Der durchschnittliche Wert der letzten 5 Jahre wird berechnet, indem die Werte für 2015-2020 addiert und dann durch die Anzahl der Jahre dividiert werden. Die Veränderung der letzten 5 Jahre wird in **blau** = positive Veränderung oder in **rot** = negative Veränderung angezeigt. Bei der Berechnung des Durchschnittes bzw. der Veränderung der letzten 5 Jahre werden nur vorhandene Jahre berücksichtigt.

Eine Entwicklung zum Vorjahr wird mit Hilfe von Sparklines visuell dargestellt, damit lassen sich Trends schneller erkennen. Das Ausgangsjahr ist das Jahr 2015. Ein **roter Balken** bedeutet eine negative und ein **blauer Balken** dagegen eine positive Entwicklung. Je höher der Balken ist, desto stärker ist die positive oder negative Entwicklung.

Datenquelle als Fußnote ist direkt in der Tabelle angegeben. Die Datenquellenliste ist auf der [Seite 68](#) zu finden.

\*Bei den hier abgebildeten Schülerdaten handelt es sich um das Schuljahr 2015/2016, 2016/2017, 2017/2018, 2018/2019, 2019/2020, 2020/2021.



Tabelle 18 (Typ A):

<b>Erziehung, Bildung und Qualifikation</b>	<b>Niddatal S-K-R<sup>9</sup> EW: 9.917</b>	<b>Wetteraukreis EW: 310.353</b>	<b>Hessen EW: 6.293.154</b>
Schülerinnen und Schüler in integrierten Jahrgangsstufen <sup>3</sup> - je 1.000 EW / 2020	6,9	4,4	10,8
Schülerinnen und Schüler in Gymnasien <sup>3</sup> - je 1.000 EW / 2020	40,3	38,9	32,8
Schülerinnen und Schüler in Förderstufen <sup>3</sup> - je 1.000 EW / 2020	4,9	3,6	2,4
Schülerinnen und Schüler in Förderschulen <sup>3</sup> - je 1.000 EW / 2020	1,6	2,5	3,4
Schülerinnen und Schüler in Schulen für Erwachsene <sup>3</sup> - je 1.000 EW / 2020	0,2	0,2	0,5
<b>Schulabgängerinnen und Schulabgänger ohne Hauptschulabschluss<sup>3</sup> - je 1.000 EW / 2020</b>	<b>0,0</b>	<b>0,1</b>	<b>0,1</b>
Schulabgängerinnen und Schulabgänger mit Hauptschulabschluss <sup>3</sup> - je 1.000 EW / 2020	1,2	1,5	1,5
Schulabgängerinnen und Schulabgänger mit Realschulabschluss <sup>3</sup> - je 1.000 EW / 2020	3,3	3,3	3,7
Schulabgängerinnen und Schulabgänger mit Hochschulzugangsberechtigung <sup>3</sup> - je 1.000 EW / 2020	3,7	3,9	3,0

N  
I  
D  
D  
A  
T  
A  
L

In der Tabelle werden verschiedene Merkmale (fett markiert) und deren Ausprägungen (nicht fett markiert) zum Themenbereich „Erziehung, Bildung, Qualifikation“ für eine Stadt bzw. Gemeinde aufgelistet. Die Daten werden in ein Verhältnis zur Wohnbevölkerung gesetzt und mit den Werten des Wetteraukreises und des Landes Hessen verglichen.

Im Tabellenkopf sind bei der Stadt bzw. Gemeinde, dem Wetteraukreis und dem Land Hessen eine Bevölkerungszahl (EW) für das Jahr 2020 zur Orientierung angegeben.

<sup>9</sup>Bei der Stadt bzw. Gemeinde sind Hinweise zur Raumstruktur zu finden. Die Bedeutung von Abkürzungen: S – Stadt, G – Gemeinde; M – Mittelzentrum, U – Unterzentrum, K – Kleinzentrum; (n)R – (nicht) Teil des Regionalverbands FrankfurtRheinMain.

Merkmale, die in den Sozialindex eingeflossen sind, sind gelb hervorgehoben.

Datenquelle als Fußnote und Datenstand sind direkt in der Tabelle angegeben. Die Datenquellenliste ist auf der [Seite 68](#) zu finden.

\*Bei den hier abgebildeten Schülerdaten handelt es sich um das Schuljahr 2020/2021. Die Daten für Schulabgängerinnen und Schulabgänger beziehen sich auf das Schuljahr 2019/2020.





Tabelle 19 (Typ B):

Entwicklung seit 2015	Anfangsjahr	Jahreszeitraum					Ø letzte verfügbare Jahre	Veränderung letzte 5 Jahre	Entwicklung zum Vorjahr				
	2015	2016	2017	2018	2019	2020			2016	2017	2018	2019	2020
Schülerinnen und Schüler in integrierten Jahrgangsstufen <sup>3</sup> - in %	8,3%	8,1%	8,2%	7,4%	6,3%	6,1%	7,4%	-2,2%-Punkte					
Schülerinnen und Schüler in Gymnasien <sup>3</sup> - in %	34,6%	34,7%	35,5%	35,8%	36,1%	35,9%	35,4%	1,3%-Punkte					
Schülerinnen und Schüler in Förderstufen <sup>3</sup> - in %	5,4%	5,6%	5,8%	5,1%	4,4%	4,4%	5,1%	-1,0%-Punkte					
Schülerinnen und Schüler in Förderschulen <sup>3</sup> - in %	2,0%	1,8%	1,5%	1,3%	1,7%	1,4%	1,6%	-0,6%-Punkte					
Schülerinnen und Schüler in Schulen für Erwachsene <sup>3</sup> - in %	0,5%	0,3%	0,4%	0,3%	0,1%	0,2%	0,3%	-0,3%-Punkte					
<b>Schulclassene<sup>3</sup> - absolut</b>	keine Daten	<b>96,0</b>	<b>97,0</b>	<b>106,0</b>	<b>89,0</b>	<b>85,0</b>	<b>94,6</b>	keine Daten					
Schulabgängerinnen und Schulabgänger ohne Hauptschulabschluss <sup>3</sup> - in %	keine Daten	0,0%	1,0%	1,9%	2,2%	0,0%	1,0%	keine Daten					
Schulabgängerinnen und Schulabgänger mit Hauptschulabschluss <sup>3</sup> - in %	keine Daten	20,8%	26,8%	20,8%	12,4%	14,1%	19,0%	keine Daten					
Schulabgängerinnen und Schulabgänger mit Realschulabschluss <sup>3</sup> - in %	keine Daten	27,1%	36,1%	34,9%	36,0%	38,8%	34,6%	keine Daten					
Schulabgängerinnen und Schulabgänger mit Hochschulzugangsberechtigung <sup>3</sup> - in %	keine Daten	50,0%	35,1%	40,6%	49,4%	43,5%	43,7%	keine Daten					



Die Tabelle gibt einen Überblick zu der Entwicklung von ausgewählten Merkmalen im Themenbereich „Erziehung, Bildung, Qualifikation“ im Zeitraum von 2015 bis 2020 in einer Stadt bzw. Gemeinde.

Der durchschnittliche Wert der letzten 5 Jahre wird berechnet, indem die Werte für 2015-2020 addiert und dann durch die Anzahl der Jahre dividiert werden. Die Veränderung der letzten 5 Jahre wird in **blau = positive Veränderung** oder in **rot = negative Veränderung** angezeigt. Bei der Berechnung des Durchschnittes bzw. der Veränderung der letzten 5 Jahre werden nur vorhandene Jahre berücksichtigt.

Eine Entwicklung zum Vorjahr wird mit Hilfe von Sparklines visuell dargestellt, damit lassen sich Trends schneller erkennen. Das Ausgangsjahr ist das Jahr 2015. Ein **roter Balken** bedeutet eine negative und ein **blauer Balken** dagegen eine positive Entwicklung. Je höher der Balken ist, desto stärker ist die positive oder negative Entwicklung.

Datenquelle als Fußnote ist direkt in der Tabelle angegeben. Die Datenquellenliste ist auf der [Seite 68](#) zu finden.

\*Bei den hier abgebildeten Schülerdaten handelt es sich um das Schuljahr 2015/2016, 2016/2017, 2017/2018, 2018/2019, 2019/2020, 2020/2021. Die Daten für Schulabgängerinnen und Schulabgänger beziehen sich auf das Schuljahr 2015/2016, 2016/2017, 2017/2018, 2018/2019, 2019/2020. Das Schuljahr 2014/2015 liegt nicht vor.



Tabelle 20 (Typ A):

<b>Erziehung, Bildung und Qualifikation</b>	<b>Niddatal S-K-R<sup>9</sup> EW: 9.917</b>	<b>Wetteraukreis EW: 310.353</b>	<b>Hessen EW: 6.293.154</b>
<b>Berufsschülerinnen und Berufsschüler gesamt<sup>3</sup> - je 1.000 EW / 2020</b>	27,6	26,6	27,4
Berufsschülerinnen <sup>3</sup> - je 1.000 weibliche EW / 2020	23,1	21,5	23,0
nicht-deutsche Berufsschülerinnen und Berufsschüler <sup>3</sup> - je 1.000 nicht-deutschen EW / 2020	31,6	30,1	28,5
Berufsschülerinnen und Berufsschüler rein schulische Bildungsgänge <sup>3</sup> - je 1.000 EW / 2020	1,1	1,3	1,0
Berufsschülerinnen und Berufsschüler duales System <sup>3</sup> - je 1.000 EW / 2020	17,1	15,6	15,5
<b>SvB-Auszubildende (Azubis) gesamt<sup>3 9</sup> - je 1.000 EW im Alter 15 - 25 Jahre / 2020</b>	<b>44,9</b>	<b>126,0</b>	<b>139,3</b>
Azubis im Wirtschaftsbereich "Landwirtschaft" <sup>3 9</sup> - je 1.000 EW im Alter 15 - 25 Jahre / 2020	1,0	4,2	2,7
Azubis im Wirtschaftsbereich "Industrie und Handel" <sup>3 9</sup> - je 1.000 EW im Alter 15 - 25 Jahre / 2020	6,3	66,4	81,6
Azubis im Wirtschaftsbereich "Handwerk" <sup>3 9</sup> - je 1.000 EW im Alter 15 - 25 Jahre / 2020	32,4	41,6	37,4
Azubis im Wirtschaftsbereich "öffentl. Dienst" <sup>3 9</sup> - je 1.000 EW im Alter 15 - 25 Jahre / 2020	0,0	2,0	4,9
Azubis im Wirtschaftsbereich "freie Berufe" <sup>3 9</sup> - je 1.000 EW im Alter 15 - 25 Jahre / 2020	5,2	11,8	12,7
Vorzeitig gelöste Ausbildungsverträge <sup>3 9</sup> - je 1.000 EW im Alter 15 - 25 Jahre / 2020	6,3	13,7	13,5

In der Tabelle werden verschiedene Merkmale (fett markiert) und deren Ausprägungen (nicht fett markiert) zum Themenbereich „Erziehung, Bildung, Qualifikation“ für eine Stadt bzw. Gemeinde aufgelistet. Die Daten werden in ein Verhältnis zur Wohnbevölkerung gesetzt und mit den Werten des Wetteraukreises und des Landes Hessen verglichen.

Im Tabellenkopf sind bei der Stadt bzw. Gemeinde, dem Wetteraukreis und dem Land Hessen eine Bevölkerungszahl (EW) für das Jahr 2020 zur Orientierung angegeben.

<sup>9</sup>Bei der Stadt bzw. Gemeinde sind Hinweise zur Raumstruktur zu finden. Die Bedeutung von Abkürzungen: S – Stadt, G – Gemeinde; M – Mittelzentrum, U – Unterzentrum, K – Kleinzentrum; (n)R – (nicht) Teil des Regionalverbands FrankfurtRheinMain.

Merkmale, die in den Sozialindex eingeflossen sind, sind gelb hervorgehoben.

Datenquelle als Fußnote und Datenstand sind direkt in der Tabelle angegeben. Die Datenquellenliste ist auf der [Seite 68](#) zu finden.

\*Bei den hier abgebildeten Berufsschülerdaten handelt es sich um das Schuljahr 2020/2021. Auszubildenden-Daten haben Stand 31.12.



Tabelle 21 (Typ B):

Entwicklung seit 2015	Anfangsjahr	Jahreszeitraum					Ø letzte verfügbare Jahre	Veränderung letzte 5 Jahre	Entwicklung zum Vorjahr				
	2015	2016	2017	2018	2019	2020			2016	2017	2018	2019	2020
<b>Berufsschülerinnen und Berufsschüler gesamt<sup>3</sup> - absolut</b>	<b>267</b>	<b>281</b>	<b>284</b>	<b>310</b>	<b>307</b>	<b>274</b>	<b>287</b>	<b>7</b>					
Schülerinnen <sup>3</sup> - in %	40,4%	38,8%	35,2%	35,2%	41,4%	42,0%	38,8%	1,5%-Punkte					
nicht-deutsche Schülerinnen und Schüler <sup>3</sup> - in %	11,2%	14,2%	14,4%	14,5%	13,0%	12,0%	13,2%	0,8%-Punkte					
Berufsschülerinnen und Berufsschüler rein schulische Bildungsgänge <sup>3</sup> - in %	3,4%	4,6%	4,6%	5,8%	4,9%	4,0%	4,5%	0,6%-Punkte					
Berufsschülerinnen und Berufsschüler duales System <sup>3</sup> - in %	56,6%	54,8%	54,6%	55,2%	61,2%	62,0%	57,4%	5,5%-Punkte					
<b>SvB-Auszubildende (Azubis) gesamt<sup>3</sup> - absolut</b>	<b>40</b>	<b>49</b>	<b>41</b>	<b>42</b>	<b>49</b>	<b>43</b>	<b>44</b>	<b>3</b>					
Azubis im Wirtschaftsbereich "Landwirtschaft" <sup>3</sup> - in %	2,5%	2,0%	4,9%	4,8%	4,1%	2,3%	3,4%	-0,2%-Punkte					
Azubis im Wirtschaftsbereich "Industrie und Handel" <sup>3</sup> - in %	10,0%	16,3%	24,4%	19,0%	18,4%	14,0%	17,0%	4,0%-Punkte					
Azubis im Wirtschaftsbereich "Handwerk" <sup>3</sup> - in %	75,0%	75,5%	68,3%	61,9%	67,3%	72,1%	70,0%	-2,9%-Punkte					
Azubis im Wirtschaftsbereich "öffentl. Dienst" <sup>3</sup> - in %	2,5%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,4%	-2,5%-Punkte					
Azubis im Wirtschaftsbereich "freie Berufe" <sup>3</sup> - in %	10,0%	6,1%	2,4%	14,3%	10,2%	11,6%	9,1%	1,6%-Punkte					
Vorzeitig gelöste Ausbildungsverträge <sup>3</sup> - in %	27,5%	8,2%	34,1%	21,4%	16,3%	14,0%	20,3%	-13,5%-Punkte					



N I D D A T A L

Die Tabelle gibt einen Überblick zu der Entwicklung von ausgewählten Merkmalen im Themenbereich „Erziehung, Bildung, Qualifikation“ im Zeitraum von 2015 bis 2020 in einer Stadt bzw. Gemeinde.

Der durchschnittliche Wert der letzten 5 Jahre wird berechnet, indem die Werte für 2015-2020 addiert und dann durch die Anzahl der Jahre dividiert werden. Die Veränderung der letzten 5 Jahre wird in **blau** = positive Veränderung oder in **rot** = negative Veränderung angezeigt. Bei der Berechnung des Durchschnittes bzw. der Veränderung der letzten 5 Jahre werden nur vorhandene Jahre berücksichtigt.

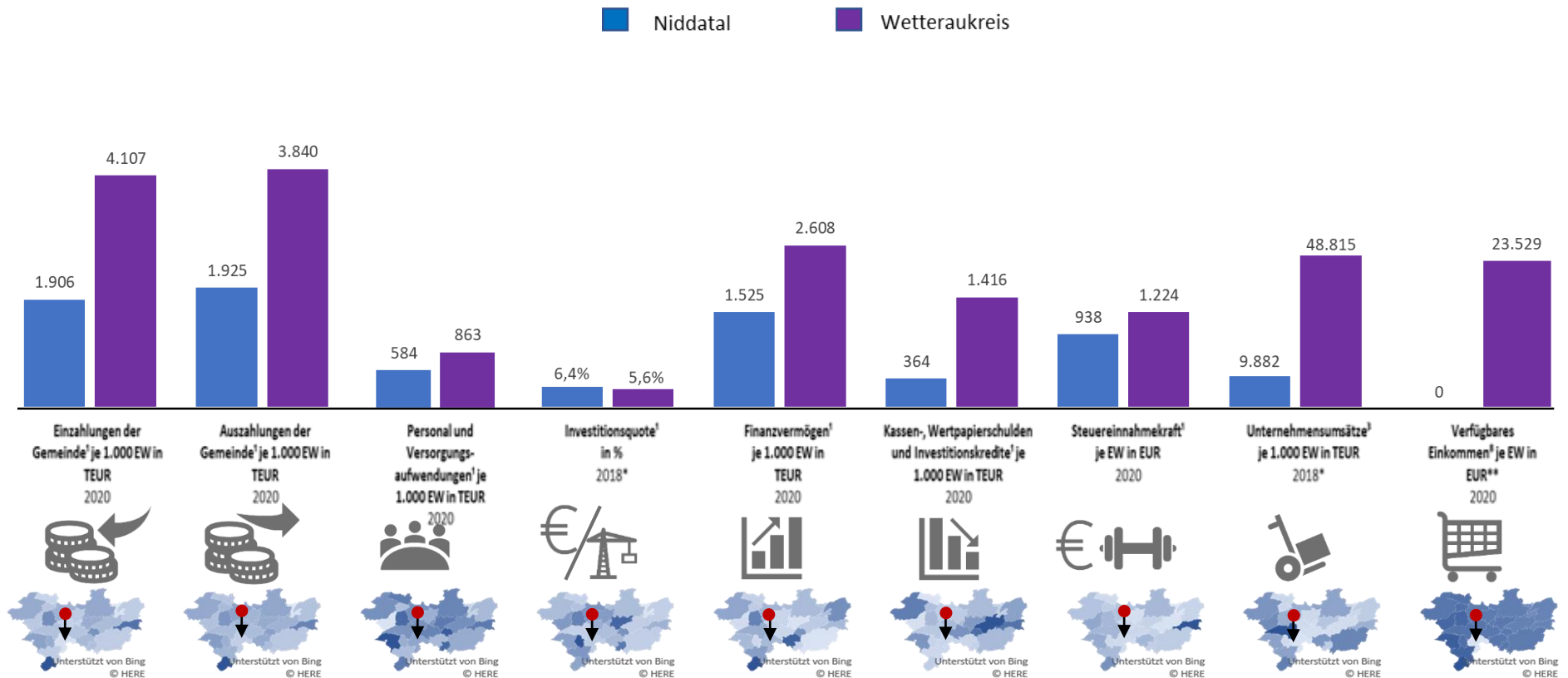
Eine Entwicklung zum Vorjahr wird mit Hilfe von Sparklines visuell dargestellt, damit lassen sich Trends schneller erkennen. Das Ausgangsjahr ist das Jahr 2015. Ein **roter Balken** bedeutet eine negative und ein **blauer Balken** dagegen eine positive Entwicklung. Je höher der Balken ist, desto stärker ist die positive oder negative Entwicklung.

Datenquelle als Fußnote ist direkt in der Tabelle angegeben. Die Datenquellenliste ist auf der [Seite 68](#) zu finden.

\*Bei den hier abgebildeten Berufsschülerdaten handelt es sich um das Schuljahr 2015/2016, 2016/2017, 2017/2018, 2018/2019, 2019/2020, 2020/2021. Auszubildenden-Daten haben Stand 31.12.



N  
I  
D  
D  
A  
T  
A  
L



In der Grafik „Wirtschaftliche Lage“ sind ausgewählte Merkmale zu diesem Thema für eine Stadt bzw. Gemeinde abgebildet. Das Säulendiagramm zeigt die Anteile des jeweiligen Merkmals je 1.000 Einwohnerinnen und Einwohner (EW) bzw. in anderen Messeinheiten einer Stadt bzw. Gemeinde (blaue Säule) und zwar im Vergleich zum Wetteraukreis (lila Säule). Die Karten zu dem jeweiligen Merkmal visualisieren einen Vergleich zu den anderen Städten und Gemeinden des Wetteraukreises. Eine Pinnadel verortet die geografische Lage der Stadt bzw. Gemeinde, die hier präsentiert wird.

- In Niddatal werden in den kommunalen Haushalt 1.906 TEUR ein- und aus dem kommunalen Haushalt 1.925 TEUR ausgezahlt. Diese Werte liegen unter den Durchschnittswerten des Wetteraukreises und zwar in Höhe von 4.107 TEUR bzw. 3.840 TEUR.

- Die Investitionsquote in Niddatal ist 6,4 %. Dieser Wert liegt über dem Durchschnittswert des Wetteraukreises in Höhe von 5,6 %.

Datenquelle als Fußnote und Datenstand sind direkt in der Säulenbezeichnung angegeben. Die Datenquellenliste ist auf der [Seite 68](#) zu finden.

\*Keine aktuellere Daten liegen vor, Stand Dez. 2021.

\*\*Keine Werte auf Kreisebene verfügbar, abgebildet ist der Durchschnitt (arithm. Mittel) aller Städte und Gemeinden des Kreises. Für die Stadt liegen keine Daten vor.



# WIRTSCHAFTLICHE LAGE

Tabelle 22 (Typ A):

<b>Wirtschaftliche Lage</b>	<b>Niddatal S-K-R<sup>o</sup> EW: 9.917</b>	<b>Wetteraukreis EW: 310.353</b>	<b>Hessen EW: 6.293.154</b>
<b>Verfügbares Einkommen<sup>8* 12</sup> - je EW in EUR / 2020</b>	keine Daten	23.529,0 €	25.002,0 €
Kaufkraft Index Deutschland <sup>8* 12</sup> - Indexpunkte (D=100) / 2020	keine Daten	106,1 €	105,2 €
<b>Empfängerinnen und Empfänger über 65 Jahre Rentenleistungen gemäß § 22 Nr.1 und Nr.5 EStG<sup>3</sup> - je 1.000 EW im Alter über 65 Jahre / 2020</b>	<b>891,9</b>	<b>889,4</b>	<b>932,9</b>
Rentenleistungen von Empfängerinnen und Empfänger über 65 Jahre gemäß § 22 Nr.1 und Nr.5 EStG <sup>3</sup> - Ø monatl. Mittelwert des Jahresgesambetrages in EUR / 2020	1.521,3 €	1.437,9 €	1.391,6 €
Empfängerinnen über 65 Jahre von Rentenleistungen gemäß § 22 Nr.1 und Nr.5 EStG <sup>3</sup> - je 1.000 weibliche EW über 65 Jahre / 2020	912,7	906,6	946,1
Rentenleistungen von über 65 Jahre alten Empfängerinnen gemäß § 22 Nr.1 und Nr.5 EStG <sup>3</sup> - Ø monatl. Mittelwert des Jahresgesambetrages in EUR / 2020	1.300,3 €	1.249,2 €	1.230,6 €
Ruhegehaltsempfängerinnen und -empfänger nach Beamtenversorgungsrecht unter kommunaler Aufsicht <sup>3</sup> - je 1.000 EW im Alter über 65 Jahre / 2020	4,8	5,5	5,4
Ruhegehaltsbezüge nach Beamtenversorgungsrecht unter kommunaler Aufsicht <sup>3</sup> - Ø monatl. in EUR / 2020	3.901,0 €	3.093,1 €	3.192,3 €
Ruhegehaltsempfängerin und -empfänger nach Beamtenversorgungsrecht unter Landesaufsicht <sup>3</sup> - je 1.000 EW im Alter über 65 Jahre / 2020	43,4	43,3	44,9
Ruhegehaltsbezüge nach Beamtenversorgungsrecht unter Landesaufsicht <sup>3</sup> - Ø monatl. in EUR / 2020	3.026,6 €	3.171,8 €	3.254,8 €

In der Tabelle werden verschiedene Merkmale (fett markiert) und deren Ausprägungen (nicht fett markiert) zum Themenbereich „Wirtschaftliche Lage“ für eine Stadt bzw. Gemeinde aufgelistet. Die Daten werden in ein Verhältnis zur Wohnbevölkerung gesetzt und mit den Werten des Wetteraukreises und des Landes Hessen verglichen.

Im Tabellenkopf sind bei der Stadt bzw. Gemeinde, dem Wetteraukreis und dem Land Hessen eine Bevölkerungszahl (EW) für das Jahr 2020 zur Orientierung angegeben.

<sup>o</sup>Bei der Stadt bzw. Gemeinde sind Hinweise zur Raumstruktur zu finden. Die Bedeutung von Abkürzungen: S – Stadt, G – Gemeinde; M – Mittelzentrum, U – Unterzentrum, K – Kleinzentrum; (n)R – (nicht) Teil des Regionalverbands FrankfurtRheinMain.

Merkmale, die in den Sozialindex eingeflossen sind, sind gelb hervorgehoben.

Datenquelle als Fußnote und Datenstand sind direkt in der Tabelle angegeben. Die Datenquellenliste ist auf der [Seite 68](#) zu finden.

\*Keine Werte auf Kreisebene verfügbar, abgebildet ist der Durchschnitt (arithm. Mittel) aller Städte und Gemeinden des Kreises. Für die Stadt liegen keine Daten vor.



Tabelle 23 (Typ B):

Entwicklung seit 2015	Anfangsjahr	Jahreszeitraum					Ø letzte verfügbare Jahre	Veränderung letzte 5 Jahre	Entwicklung zum Vorjahr				
	2015	2016	2017	2018	2019	2020			2016	2017	2018	2019	2020
Verfügbares Einkommen <sup>3 8</sup> - in EUR je EW	23.963,00 €	24.312,00 €	24.526,00 €	25.346,00 €	keine Daten	keine Daten	24.536,75 €	keine Daten					
Kaufkraft Index Deutschland <sup>3 8</sup> - Indexpunkte - Deutschland = 100	110,7	110,2	109,2	108,7	keine Daten	keine Daten	109,7	keine Daten					
<b>Empfängerinnen und Empfänger über 65 Jahre Rentenleistungen gemäß § 22 Nr.1 und Nr.5 EStG<sup>3*</sup> - absolut</b>	keine Daten	keine Daten	keine Daten	keine Daten	1.825	1.848	1.837	keine Daten					
Rentenleistungen von Empfängerinnen und Empfänger über 65 Jahre gemäß § 22 Nr.1 und Nr.5 EStG (Mittelwert Jahresgesamtbetrag) <sup>3*</sup> - in EUR	keine Daten	keine Daten	keine Daten	keine Daten	17.535 €	18.256 €	17.896 €	keine Daten					
Empfängerinnen über 65 Jahre von Rentenleistungen gemäß § 22 Nr.1 und Nr.5 EStG <sup>3*</sup> - Anteil von Empfängerinnen und Empfänger über 65 Jahre - in %	keine Daten	keine Daten	keine Daten	keine Daten	55,2%	55,4%	55,3%	keine Daten					
Rentenleistungen von über 65 Jahre alten Empfängerinnen gemäß § 22 Nr.1 und Nr.5 EStG <sup>3*</sup> - Anteil von Empfängerinnen und Empfänger über 65 Jahre - in %	keine Daten	keine Daten	keine Daten	keine Daten	85,1%	85,5%	85,3%	keine Daten					
<b>Ruhegehaltsempfängerinnen und -empfänger nach Beamtenversorgungsrecht unter kommunaler Aufsicht<sup>3</sup> -</b>	10	10	10	15	10	10	11	0					
Ø Ruhegehaltsbezüge nach Beamtenversorgungsrecht unter kommunaler Aufsicht (monatlich) <sup>3</sup> - in EUR	3.276,08 €	3.295,00 €	3.142,08 €	2.707,00 €	3.801,83 €	3.901,00 €	3.353,83 €	624,92 €					
<b>Ruhegehaltsempfängerinnen und -empfänger nach Beamtenversorgungsrecht unter Landesaufsicht<sup>3</sup> - absolut</b>	75	80	85	85	85	90	83	15					
Ø Ruhegehaltsbezüge nach Beamtenversorgungsrecht unter Landesaufsicht (monatlich) <sup>3</sup> - in EUR	2.877,75 €	2.716,75 €	2.757,50 €	2.905,67 €	2.971,50 €	3.026,58 €	2.875,96 €	148,83 €					



N  
I  
D  
D  
A  
T  
A  
L

Die Tabelle gibt einen Überblick zu der Entwicklung von ausgewählten Merkmalen im Themenbereich „Wirtschaftliche Lage“ im Zeitraum von 2015 bis 2020 in einer Stadt bzw. Gemeinde.

Der durchschnittliche Wert der letzten 5 Jahre wird berechnet, indem die Werte für 2015-2020 addiert und dann durch die Anzahl der Jahre dividiert werden. Die Veränderung der letzten 5 Jahre wird in **blau = positive Veränderung** oder in **rot = negative Veränderung** angezeigt. Bei der Berechnung des Durchschnittes bzw. der Veränderung der letzten 5 Jahre werden nur vorhandene Jahre berücksichtigt.

Eine Entwicklung zum Vorjahr wird mit Hilfe von Sparklines visuell dargestellt, damit lassen sich Trends schneller erkennen. Das Ausgangsjahr ist das Jahr 2015. Ein **roter Balken** bedeutet eine negative und ein **blauer Balken** dagegen eine positive Entwicklung. Je höher der Balken ist, desto stärker ist die positive oder negative Entwicklung.

Datenquelle als Fußnote ist direkt in der Tabelle angegeben. Die Datenquellenliste ist auf der [Seite 68](#) zu finden.

\*Statistik für Empfängerinnen und Empfänger der Rentenleistungen gemäß §22 Nr.1 und Nr.5 EStG gibt es erst seit 2019. Rentenleistungen beziehen sich auf das Vorjahr.



# WIRTSCHAFTLICHE LAGE

Tabelle 24 (Typ A):



N  
I  
D  
D  
A  
T  
A  
L

<b>Wirtschaftliche Lage</b>	<b>Niddatal S-K-R<sup>o</sup> EW: 9.917</b>	<b>Wetteraukreis EW: 310.353</b>	<b>Hessen EW: 6.293.154</b>
<b>Einzahlungen Gemeinde<sup>1</sup> - je EW / 2020</b>	<b>1.906,0 €</b>	<b>4.107,3 €</b>	<b>5.029,5 €</b>
Steuereinnahmen <sup>1</sup> - je EW / 2020	972,9 €	1.252,9 €	1.636,3 €
Gewerbesteuereinnahmen (Netto) <sup>1</sup> - je EW / 2020	100,2 €	355,8 €	648,9 €
laufende Verwaltungstätigkeit (ohne Steuern) <sup>1</sup> - je EW / 2020	799,4 €	2.472,3 €	2.937,4 €
Investitions- und Finanztätigkeit <sup>1</sup> - je EW / 2020	133,7 €	382,1 €	455,8 €
<b>Auszahlungen Gemeinde<sup>1</sup> - je EW / 2020</b>	<b>1.925,3 €</b>	<b>3.839,9 €</b>	<b>4.874,9 €</b>
Personal- und Versorgungsauszahlungen <sup>1</sup> - je EW / 2020	584,2 €	862,9 €	890,7 €
laufende Verwaltungstätigkeit (ohne Personal) <sup>1</sup> - je EW / 2020	1.147,0 €	2.357,3 €	3.276,5 €
Investitions- und Finanztätigkeit (ohne Baumaßnahmen) <sup>1</sup> - je EW / 2020	121,0 €	302,3 €	429,4 €
Baumaßnahmen <sup>1</sup> - je EW / 2020	73,0 €	317,5 €	278,3 €

In Tabelle werden verschiedene Merkmale (fett markiert) und deren Ausprägungen (nicht fett markiert) zum Themenbereich „Wirtschaftliche Lage“ für eine Stadt bzw. Gemeinde aufgelistet. Die Daten werden in ein Verhältnis zur Wohnbevölkerung gesetzt und mit den Werten des Wetteraukreises und des Landes Hessen verglichen.

Im Tabellenkopf sind bei der Stadt bzw. Gemeinde, dem Wetteraukreis und dem Land Hessen eine Bevölkerungszahl (EW) für das Jahr 2020 zur Orientierung angegeben.

<sup>o</sup>Bei der Stadt bzw. Gemeinde sind Hinweise zur Raumstruktur zu finden. Die Bedeutung von Abkürzungen: S – Stadt, G – Gemeinde; M – Mittelzentrum, U – Unterzentrum, K – Kleinzentrum; (n)R – (nicht) Teil des Regionalverbands FrankfurtRheinMain.

Merkmale, die in den Sozialindex eingeflossen sind, sind gelb hervorgehoben.

Datenquelle als Fußnote und Datenstand sind direkt in der Tabelle angegeben. Die Datenquellenliste ist auf der [Seite 68](#) zu finden.





Tabelle 25 (Typ B):

Entwicklung seit 2015	Anfangsjahr	Jahreszeitraum					Ø letzte verfügbare Jahre	Veränderung letzte 5 Jahre	Entwicklung zum Vorjahr				
	2015	2016	2017	2018	2019	2020			2016	2017	2018	2019	2020
<b>Einzahlungen Gemeinde<sup>1</sup> - in TEUR</b>	<b>14.655 T€</b>	<b>14.361 T€</b>	<b>17.408 T€</b>	<b>17.393 T€</b>	<b>19.076 T€</b>	<b>18.902 T€</b>	<b>16.966 T€</b>	<b>4.246,9</b>					
Steuereinnahmen <sup>1</sup> - Anteil an Einzahlungen Gemeinde - in %	51,9%	56,9%	52,4%	56,3%	54,7%	51,0%	53,9%	<b>-0,8%-Punkte</b>					
Gewerbesteuerereinnahmen (Netto) <sup>1</sup> - Anteil an Einzahlungen Gemeinde - in %	5,4%	5,4%	4,5%	6,9%	8,8%	5,3%	6,1%	<b>-0,2%-Punkte</b>					
laufende Verwaltungstätigkeit (ohne Steuern) <sup>1</sup> - Anteil an Einzahlungen Gemeinde - in %	33,2%	38,7%	39,5%	41,6%	36,0%	41,9%	38,5%	<b>8,8%-Punkte</b>					
Investitions- und Finanzstätigkeit <sup>1</sup> - Anteil an Einzahlungen Gemeinde - in %	15,0%	4,4%	8,1%	2,1%	9,3%	7,0%	7,6%	<b>-7,9%-Punkte</b>					
<b>Auszahlungen Gemeinde<sup>1</sup> - in TEUR</b>	<b>16.540 T€</b>	<b>16.786 T€</b>	<b>16.154 T€</b>	<b>16.794 T€</b>	<b>16.957 T€</b>	<b>19.093 T€</b>	<b>17.054 T€</b>	<b>2.553,0</b>					
Personal- und Versorgungsauszahlungen <sup>1</sup> - Anteil an Auszahlungen Gemeinde - in %	21,9%	23,9%	28,1%	23,2%	25,4%	30,3%	25,5%	<b>8,5%-Punkte</b>					
laufende Verwaltungstätigkeit (ohne Personal) <sup>1</sup> - Anteil an Auszahlungen Gemeinde - in %	61,0%	56,0%	62,3%	62,4%	65,1%	59,6%	61,1%	<b>-1,4%-Punkte</b>					
Investitions- und Finanzstätigkeit (ohne Baumaßnahmen) <sup>1</sup> - Anteil an Auszahlungen Gemeinde - in %	11,5%	8,1%	6,6%	9,8%	3,6%	6,3%	7,6%	<b>-5,2%-Punkte</b>					
Baumaßnahmen <sup>1</sup> - Anteil an Auszahlungen Gemeinde - in %	5,6%	12,1%	3,0%	4,7%	5,9%	3,8%	5,8%	<b>-1,8%-Punkte</b>					



N  
I  
D  
D  
A  
T  
A  
L

Die Tabelle gibt einen Überblick zu der Entwicklung von ausgewählten Merkmalen im Themenbereich „Wirtschaftliche Lage“ im Zeitraum von 2015 bis 2020 in einer Stadt bzw. Gemeinde.

Der durchschnittliche Wert der letzten 5 Jahre wird berechnet, indem die Werte für 2015-2020 addiert und dann durch die Anzahl der Jahre dividiert werden. Die Veränderung der letzten 5 Jahre wird in **blau = positive Veränderung** oder in **rot = negative Veränderung** angezeigt. Bei der Berechnung des Durchschnittes bzw. der Veränderung der letzten 5 Jahre werden nur vorhandene Jahre berücksichtigt.

Eine Entwicklung zum Vorjahr wird mit Hilfe von Sparklines visuell dargestellt, damit lassen sich Trends schneller erkennen. Das Ausgangsjahr ist das Jahr 2015. Ein **roter Balken** bedeutet eine negative und ein **blauer Balken** dagegen eine positive Entwicklung. Je höher der Balken ist, desto stärker ist die positive oder negative Entwicklung.

Datenquelle als Fußnote ist direkt in der Tabelle angegeben. Die Datenquellenliste ist auf der [Seite 68](#) zu finden.



Tabelle 26 (Typ A):

<b>Wirtschaftliche Lage</b>	<b>Niddatal S-K-R<sup>o</sup> EW: 9.917</b>	<b>Wetteraukreis EW: 310.353</b>	<b>Hessen EW: 6.293.154</b>
<b>Deckungsgrad der Kernhaushalte<sup>1</sup> - in % / 2018</b>	<b>105,9%</b>	<b>124,4%</b>	<b>103,5%</b>
<b>Investitionsquote der Kernhaushalte<sup>1</sup> - Anteil Investitionsauszahlungen an Gesamtauszahlungen, in % / 2018</b>	<b>6,4%</b>	<b>5,6%</b>	<b>10,5%</b>
Zinsausgabenquote <sup>1</sup> - Anteil durch Einzahlungen gedeckte Auszahlungen, in % / 2018	0,8%	3,0%	1,8%
<b>Finanzvermögen der Gebietskörperschaft<sup>1</sup> - je 1.000 EW in TEUR / 2020</b>	<b>1.525,2 €</b>	<b>2.607,5 €</b>	<b>3.102,0 €</b>
<b>Investitionskredite und Wertpapierschulden<sup>1</sup> - je EW in TEUR / 2020</b>	<b>363,6 €</b>	<b>1.416,5 €</b>	<b>2.113,0 €</b>
<b>Gewerbsteuer Hebesatz<sup>1</sup> - in % der Messzahl / 2020</b>	<b>380,0%</b>	<b>381,2%</b>	<b>410,7%</b>
<b>Grundsteuer B Hebesatz<sup>1</sup> - in % der Messzahl / 2020</b>	<b>542,0%</b>	<b>485,1%</b>	<b>500,2%</b>

In der Tabelle werden verschiedene Merkmale (fett markiert) und deren Ausprägungen (nicht fett markiert) zum Themenbereich „Wirtschaftliche Lage“ für eine Stadt bzw. Gemeinde aufgelistet. Die Daten werden in ein Verhältnis zur Wohnbevölkerung gesetzt und mit den Werten des Wetteraukreises und des Landes Hessen verglichen.

Im Tabellenkopf sind bei der Stadt bzw. Gemeinde, dem Wetteraukreis und dem Land Hessen eine Bevölkerungszahl (EW) für das Jahr 2020 zur Orientierung angegeben.

<sup>o</sup>Bei der Stadt bzw. Gemeinde sind Hinweise zur Raumstruktur zu finden. Die Bedeutung von Abkürzungen: S – Stadt, G – Gemeinde; M – Mittelzentrum, U – Unterzentrum, K – Kleinzentrum; (n)R – (nicht) Teil des Regionalverbands FrankfurtRheinMain.

Merkmale, die in den Sozialindex eingeflossen sind, sind gelb hervorgehoben.

Datenquelle als Fußnote und Datenstand sind direkt in der Tabelle angegeben. Die Datenquellenliste ist auf der [Seite 68](#) zu finden.



Tabelle 27 (Typ B):

Entwicklung seit 2015	Anfangsjahr	Jahreszeitraum					Ø letzte verfügbare Jahre	Veränderung letzte 5 Jahre	Entwicklung zum Vorjahr				
	2015	2016	2017	2018	2019	2020			2016	2017	2018	2019	2020
Deckungsgrad der Kernhaushalte <sup>1</sup> - in %	100,3%	93,7%	117,4%	105,9%	keine Daten	keine Daten	104,3%	keine Daten					
Investitionsquote der Kernhaushalte <sup>1</sup> - in %	7,3%	13,7%	7,7%	6,4%	keine Daten	keine Daten	8,8%	keine Daten					
Zinsausgabenquote <sup>1</sup> - in %	1,2%	1,0%	0,8%	0,8%	keine Daten	keine Daten	1,0%	keine Daten					
Finanzvermögen der Gebietskörperschaft <sup>1</sup> - in TEUR	2.921 T€	5.894 T€	9.470 T€	12.650 T€	13.046 T€	15.126 T€	9.851 T€	12.205 T€					
Investitionskredite und Wertpapiersschulden (absolut) <sup>1</sup> - in TEUR	5.044 T€	4.637 T€	4.790 T€	4.393 T€	4.003 T€	3.606 T€	4.412 T€	-1.438 T€					
Gewerbsteuer Hebesatz <sup>1</sup> - in %	350,0%	357,0%	380,0%	380,0%	380,0%	380,0%	371,2%	30,0%-Punkte					
Grundsteuer B Hebesatz <sup>1</sup> - in %	380,0%	445,0%	542,0%	542,0%	542,0%	542,0%	498,8%	162,0%-Punkte					



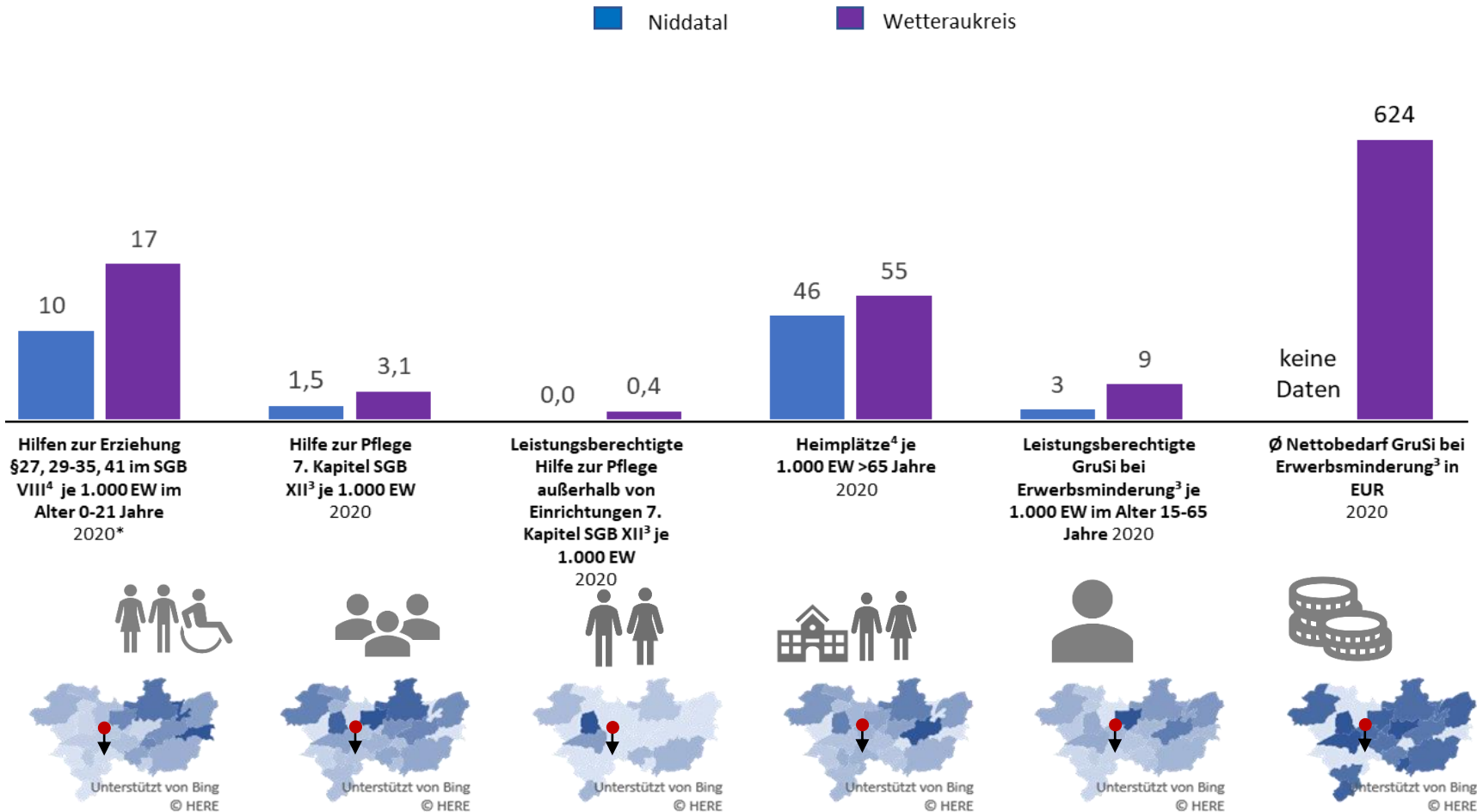
Die Tabelle gibt einen Überblick zu der Entwicklung von ausgewählten Merkmalen im Themenbereich „Wirtschaftliche Lage“ im Zeitraum von 2015 bis 2020 in einer Stadt bzw. Gemeinde.

Der durchschnittliche Wert der letzten 5 Jahre wird berechnet, indem die Werte für 2015-2020 addiert und dann durch die Anzahl der Jahre dividiert werden. Die Veränderung der letzten 5 Jahre wird in blau = positive Veränderung oder in rot = negative Veränderung angezeigt. Bei der Berechnung des Durchschnittes bzw. der Veränderung der letzten 5 Jahre werden nur vorhandene Jahre berücksichtigt.

Eine Entwicklung zum Vorjahr wird mit Hilfe von Sparklines visuell dargestellt, damit lassen sich Trends schneller erkennen. Das Ausgangsjahr ist das Jahr 2015. Ein roter Balken bedeutet eine negative und ein blauer Balken dagegen eine positive Entwicklung. Je höher der Balken ist, desto stärker ist die positive oder negative Entwicklung.

Datenquelle als Fußnote ist direkt in der Tabelle angegeben. Die Datenquellenliste ist auf der [Seite 68](#) zu finden.





In der Grafik „besondere Lebenslagen“ sind ausgewählte Merkmale zu diesem Thema für eine Stadt bzw. Gemeinde abgebildet. Das Säulendiagramm zeigt die Anteile des jeweiligen Merkmals je 1.000 Einwohnerinnen und Einwohner (EW) bzw. in anderen Messeinheiten einer Stadt bzw. Gemeinde (blaue Säule) und zwar im Vergleich zum Wetteraukreis (lila Säule). Die Karten zu dem jeweiligen Merkmal visualisieren einen Vergleich zu den anderen Städten und Gemeinden des Wetteraukreises. Eine Pinnadel verortet die geografische Lage der Stadt bzw. Gemeinde, die hier präsentiert wird.

- 10 Kinder und Jugendliche erhalten in Niddatal Maßnahmen nach §27, 29-35, 41 SGB VIII. Dieser Wert liegt unter dem Durchschnitt des Wetteraukreises in Höhe von 17.
- 3 von 1.000 Einwohnerinnen und Einwohner im Alter von 15-65 Jahren erhalten in Niddatal Leistungen der Grundsicherung bei Erwerbsminderung. Dieser Wert liegt unter dem Durchschnitt des Wetteraukreises in Höhe von 9.

Datenquelle als Fußnote und Datenstand sind direkt in der Säulenbezeichnung angegeben. Die Datenquellenliste ist auf der [Seite 68](#) zu finden.

\*ohne unbegleitete minderjährige Ausländer (uma).



# BESONDERE LEBENSLAGEN

Tabelle 28 (Typ A):

<b>Besondere Lebenslagen</b>	<b>Niddatal S-K-R<sup>o</sup> EW: 9.917</b>	<b>Wetteraukreis EW: 310.353</b>	<b>Hessen EW: 6.293.154</b>
<b>Hilfen zur Erziehung (HzE) nach § 27, 29-35, 41 SGB VIII<sup>4*</sup> - je 1.000 EW im Alter 0 - 21 Jahre / 2020</b>	<b>9,9</b>	<b>17,4</b>	keine Daten
HzE laufend nach § 27, 29-35, 41 SGB VIII <sup>4*</sup> - je 1.000 EW im Alter 0 - 21 Jahre / 2020	7,5	12,6	keine Daten
HzE beendet nach § 27, 29-35, 41 SGB VIII <sup>4*</sup> - je 1.000 EW im Alter 0 - 21 Jahre / 2020	2,4	4,8	keine Daten
Leistungsberechtigte (LB) Integration in KiTa (Maßnahmenpauschale) <sup>4</sup> - je 1.000 EW im Alter 3 - 6 Jahre / 2020	15,9	14,0	keine Daten
Teilhabeassistenzen SGB XII in Regel- und Förderschulen <sup>4</sup> - je 1.000 EW im Alter 6 - 15 Jahre / 2020	7,7	13,3	keine Daten
<b>Hilfe zur Pflege (HzP) nach dem 7. Kapitel SGB XII<sup>3</sup> - je 1.000 EW / 2020</b>	<b>1,5</b>	<b>3,1</b>	<b>3,5</b>
Empfängerinnen und Empfänger über 65 Jahre von HzP nach dem 7. Kapitel SGB XII <sup>3</sup> - je 1.000 EW im Alter 65 Jahre und älter / 2020	4,9	12,3	keine Daten
Leistungsberechtigte HzP außerhalb von Einrichtungen 7. Kapitel SGB XII <sup>3</sup> - je 1.000 EW / 2020	0,0	0,4	0,8
Leistungsberechtigte HzP innerhalb von Einrichtungen 7. Kapitel SGB XII <sup>3</sup> - je 1.000 EW / 2020	1,5	2,8	2,8

In der Tabelle werden verschiedene Merkmale (fett markiert) und deren Ausprägungen (nicht fett markiert) zum Themenbereich „besondere Lebenslagen“ für eine Stadt bzw. Gemeinde aufgelistet. Die Daten werden in ein Verhältnis zur Wohnbevölkerung gesetzt und mit den Werten des Wetteraukreises und des Landes Hessen verglichen.

Im Tabellenkopf sind bei der Stadt bzw. Gemeinde, dem Wetteraukreis und dem Land Hessen eine Bevölkerungszahl (EW) für das Jahr 2020 zur Orientierung angegeben.

<sup>o</sup>Bei der Stadt bzw. Gemeinde sind Hinweise zur Raumstruktur zu finden. Die Bedeutung von Abkürzungen: S – Stadt, G – Gemeinde; M – Mittelzentrum, U – Unterzentrum, K – Kleinzentrum; (n)R – (nicht) Teil des Regionalverbands FrankfurtRheinMain.

Merkmale, die in den Sozialindex eingeflossen sind, sind gelb hervorgehoben.

Datenquelle als Fußnote und Datenstand sind direkt in der Tabelle angegeben. Die Datenquellenliste ist auf der [Seite 68](#) zu finden.

\*ohne unbegleitete minderjährige Ausländer (umA).



Tabelle 29 (Typ B):

Entwicklung seit 2015	Anfangsjahr	Jahreszeitraum					Ø letzte verfügbare Jahre	Veränderung letzte 5 Jahre	Entwicklung zum Vorjahr				
	2015	2016	2017	2018	2019	2020			2016	2017	2018	2019	2020
<b>Junge Menschen (JM) mit Hilfen zur Erziehung (HzE) nach § 27 - 29-35 - 41 SGB VIII** - absolut</b>	26	24	21	25	23	21	23	-5					
JM mit HzE laufend nach § 27 - 29-35 - 41 SGB VIII** - Anteil an JM mit HzE - in %	76,9%	58,3%	66,7%	64,0%	73,9%	76,2%	69,3%	-0,7%-Punkte					
JM mit HzE beendet nach § 27 - 29-35 - 41 SGB VIII** - Anteil an JM mit HzE - in %	23,1%	41,7%	33,3%	36,0%	26,1%	23,8%	30,7%	0,7%-Punkte					
<b>Leistungsberechtigte Integration in KiTa (Maßnahmenpauschale)** - absolut</b>	keine Daten	keine Daten	keine Daten	keine Daten	3	5	4	keine Daten					
<b>Teilhabeassistenzen SGB XII in Regel- und Förderschulen** - absolut</b>	keine Daten	keine Daten	keine Daten	keine Daten	9	7	8	keine Daten					
<b>Hilfe zur Pflege (HzP) nach dem 7. Kapitel SGB XII<sup>3</sup> - absolut</b>	11	15	13	8	10	15	12	4,0					
Empfängerinnen und Empfänger über 65 Jahre von HzP nach dem 7. Kapitel SGB XII <sup>3</sup> - Anteil an allen Empfängerinnen und Empfänger HzP - in %	63,6%	86,7%	92,3%	87,5%	80,0%	66,7%	79,5%	3,0%-Punkte					
Leistungsberechtigte HzP außerhalb von Einrichtungen 7. Kapitel SGB XII <sup>3</sup> - Anteil an allen Empfängerinnen und Empfänger HzP - in %	36,4%	20,0%	7,7%	12,5%	10,0%	0,0%	14,4%	-36,4%-Punkte					
Leistungsberechtigte HzP innerhalb von Einrichtungen 7. Kapitel SGB XII <sup>3</sup> - Anteil an allen Empfängerinnen und Empfänger HzP - in %	63,6%	80,0%	7,7%	12,5%	10,0%	100,0%	45,6%	36,4%-Punkte					

Die Tabelle gibt einen Überblick zu der Entwicklung von ausgewählten Merkmalen im Themenbereich „besondere Lebenslagen“ im Zeitraum von 2015 bis 2020 in einer Stadt bzw. Gemeinde.

Der durchschnittliche Wert der letzten 5 Jahre wird berechnet, indem die Werte für 2015-2020 addiert und dann durch die Anzahl der Jahre dividiert werden. Die Veränderung der letzten 5 Jahre wird in **blau = positive Veränderung** oder in **rot = negative Veränderung** angezeigt. Bei der Berechnung des Durchschnittes bzw. der Veränderung der letzten 5 Jahre werden nur vorhandene Jahre berücksichtigt.

Eine Entwicklung zum Vorjahr wird mit Hilfe von Sparklines visuell dargestellt, damit lassen sich Trends schneller erkennen. Das Ausgangsjahr ist das Jahr 2015. Ein **roter Balken** bedeutet eine negative und ein **blauer Balken** dagegen eine positive Entwicklung. Je höher der Balken ist, desto stärker ist die positive oder negative Entwicklung.

Datenquelle als Fußnote ist direkt in der Tabelle angegeben. Die Datenquellenliste ist auf der [Seite 68](#) zu finden.

\*ohne unbegleitete minderjährige Ausländer (umA).

\*\*Die Daten liegen ab das Jahr 2019 vor.



# BESONDERE LEBENSLAGEN

Tabelle 30 (Typ A):

Besondere Lebenslagen	Niddatal S-K-R <sup>o</sup> EW: 9.917	Wetteraukreis EW: 310.353	Hessen EW: 6.293.154
<b>Leistungsberechtigte (LB) von Grundsicherung (GruSi) bei Erwerbsminderung<sup>3</sup> - je 1.000 EW im Alter 15-65 Jahre / 2020</b>	<b>3,2</b>	<b>8,8</b>	<b>10,7</b>
männliche LB von GruSi bei Erwerbsminderung <sup>3</sup> - je 1.000 männliche EW im Alter 15 - 65 Jahre / 2020	4,6	9,8	11,8
weibliche LB von GruSi bei Erwerbsminderung <sup>3</sup> - je 1.000 weibliche EW im Alter 15 - 65 Jahre / 2020	3,2	7,8	9,6
Nettobedarf GruSi bei Erwerbsminderung <sup>3</sup> - Ø in EUR / 2020	Keine Daten	624,0 €	666,0 €
LB von GruSi bei Erwerbsminderung außerhalb von Einrichtungen 4. Kapitel SGB XII <sup>3</sup> - je 1.000 EW / 2020	2,0	5,5	6,7
<b>Rehabilitanden<sup>2</sup> - je 1.000 EW / 2020</b>	<b>1,2</b>	<b>2,3</b>	<b>1,7</b>
<b>Inobhutnahmen beendet, Maßnahme/n nach § 42 SGB VIII<sup>4*</sup> - je 1.000 EW im Alter 0 - 21 Jahre / 2020</b>	<b>0,5</b>	<b>1,7</b>	keine Daten
<b>Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen nach § 35a SGB VIII<sup>4*</sup> - je 1.000 EW im Alter 0 - 21 Jahre / 2020</b>	<b>9,4</b>	<b>9,4</b>	keine Daten
Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen laufend nach § 35a SGB VIII <sup>4*</sup> - je 1.000 EW im Alter 0 - 21 Jahre / 2020	7,1	7,8	keine Daten
Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen beendet nach § 35a SGB VIII <sup>4*</sup> - je 1.000 EW im Alter 0 - 21 Jahre / 2020	2,4	1,5	keine Daten
<b>Heimplätze<sup>4</sup> - je 1.000 EW über 65 Jahre / 2020</b>	<b>46,3</b>	<b>55,2</b>	keine Daten
Anteil der Leistungsberechtigten (LB) der öffentl. Sozialhilfe an allen Heimplätzen <sup>4</sup> - in % / 2020	10,4%	16,3%	keine Daten

In der Tabelle werden verschiedene Merkmale (fett markiert) und deren Ausprägungen (nicht fett markiert) zum Themenbereich „besondere Lebenslagen“ für eine Stadt bzw. Gemeinde aufgelistet. Die Daten werden in ein Verhältnis zur Wohnbevölkerung gesetzt und mit den Werten des Wetteraukreises und des Landes Hessen verglichen.

Im Tabellenkopf sind bei der Stadt bzw. Gemeinde, dem Wetteraukreis und dem Land Hessen eine Bevölkerungszahl (EW) für das Jahr 2020 zur Orientierung angegeben.

<sup>o</sup>Bei der Stadt bzw. Gemeinde sind Hinweise zur Raumstruktur zu finden. Die Bedeutung von Abkürzungen: S – Stadt, G – Gemeinde; M – Mittelzentrum, U – Unterzentrum, K – Kleinzentrum; (n)R – (nicht) Teil des Regionalverbands FrankfurtRheinMain.

Merkmale, die in den Sozialindex eingeflossen sind, sind gelb hervorgehoben.

Datenquelle als Fußnote und Datenstand sind direkt in der Tabelle angegeben. Die Datenquellenliste ist auf der [Seite 68](#) zu finden.

\*ohne unbegleitete minderjährige Ausländer (uma).





Tabelle 31 (Typ B):

Entwicklung seit 2015	Anfangsjahr	Jahreszeitraum					Ø letzte verfügbare Jahre	Veränderung letzte 5 Jahre	Entwicklung zum Vorjahr				
	2015	2016	2017	2018	2019	2020			2016	2017	2018	2019	2020
<b>Leistungsberechtigte (LB) von Grundsicherung (GruSi) bei Erwerbsminderung<sup>3</sup> - absolut</b>	23	23	23	27	26	20	24	-3					
männliche LB von GruSi bei Erwerbsminderung <sup>3</sup> - Anteil an allen LB von GruSi - in %	47,8%	52,2%	56,5%	66,7%	53,8%	75,0%	58,7%	27,2%-Punkte					
weibliche LB von GruSi bei Erwerbsminderung <sup>3</sup> - Anteil an allen LB von GruSi - in %	52,2%	47,8%	43,5%	33,3%	46,2%	50,0%	45,5%	-2,2%-Punkte					
Nettobedarf GruSi bei Erwerbsminderung <sup>3</sup> - in EUR	467,00 €	565,00 €	549,00 €	620,00 €	596,00 €	Keine Daten	559,40 €	keine Daten					
GruSi bei Erwerbsminderung außerhalb von Einrichtungen 4. Kapitel SGB XII <sup>3</sup> - Anteil an allen LB von GruSi - in %	73,9%	69,6%	0,0%	0,0%	0,0%	100,0%	40,6%	26,1%					
<b>Rehabilitanden<sup>2</sup></b>	7	10	9	10	13	12	10	5					
<b>Junge Menschen (JM) mit im Jahr beendeten Maßnahmen nach §42 SGB VIII Inobhutnahmen** - absolut</b>	1	3	2	6	4	1	3	0					
<b>JM mit Maßnahmen (gesamt) nach §35a SGB VIII Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen** - absolut</b>	14	13	14	12	16	20	15	6					
JM mit Maßnahmen nach §35a SGB VIII Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen laufend** - Anteil an JM mit Maßnahmen nach §35a SGB VIII - in %	78,6%	69,2%	64,3%	91,7%	81,3%	75,0%	76,7%	-3,6%-Punkte					
JM mit Maßnahmen nach §35a SGB VIII Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen beendet** - Anteil an JM mit Maßnahmen nach §35a SGB VIII - in %	21,4%	30,8%	35,7%	8,3%	18,8%	25,0%	23,3%	3,6%-Punkte					
<b>Heimplätze<sup>4</sup> - absolut</b>	keine Daten	96	keine Daten	112	96	96	100	keine Daten					
Anteil der Leistungsberechtigten (LB) der öffentl. Sozialhilfe an allen Heimplätzen <sup>4</sup> - in %	keine Daten	4,2%	keine Daten	11,6%	7,3%	10,4%	8,4%	keine Daten					



Die Tabelle gibt einen Überblick zu der Entwicklung von ausgewählten Merkmalen im Themenbereich „besondere Lebenslagen“ im Zeitraum von 2015 bis 2020 in einer Stadt bzw. Gemeinde.

Der durchschnittliche Wert der letzten 5 Jahre wird berechnet, indem die Werte für 2015-2020 addiert und dann durch die Anzahl der Jahre dividiert werden. Die Veränderung der letzten 5 Jahre wird in **blau = positive Veränderung** oder in **rot = negative Veränderung** angezeigt. Bei der Berechnung des Durchschnittes bzw. der Veränderung der letzten 5 Jahre werden nur vorhandene Jahre berücksichtigt.

Eine Entwicklung zum Vorjahr wird mit Hilfe von Sparklines visuell dargestellt, damit lassen sich Trends schneller erkennen. Das Ausgangsjahr ist das Jahr 2015. Ein **roter Balken** bedeutet eine negative und ein **blauer Balken** dagegen eine positive Entwicklung. Je höher der Balken ist, desto stärker ist die positive oder negative Entwicklung.

Datenquelle als Fußnote ist direkt in der Tabelle angegeben. Die Datenquellenliste ist auf der [Seite 68](#) zu finden.

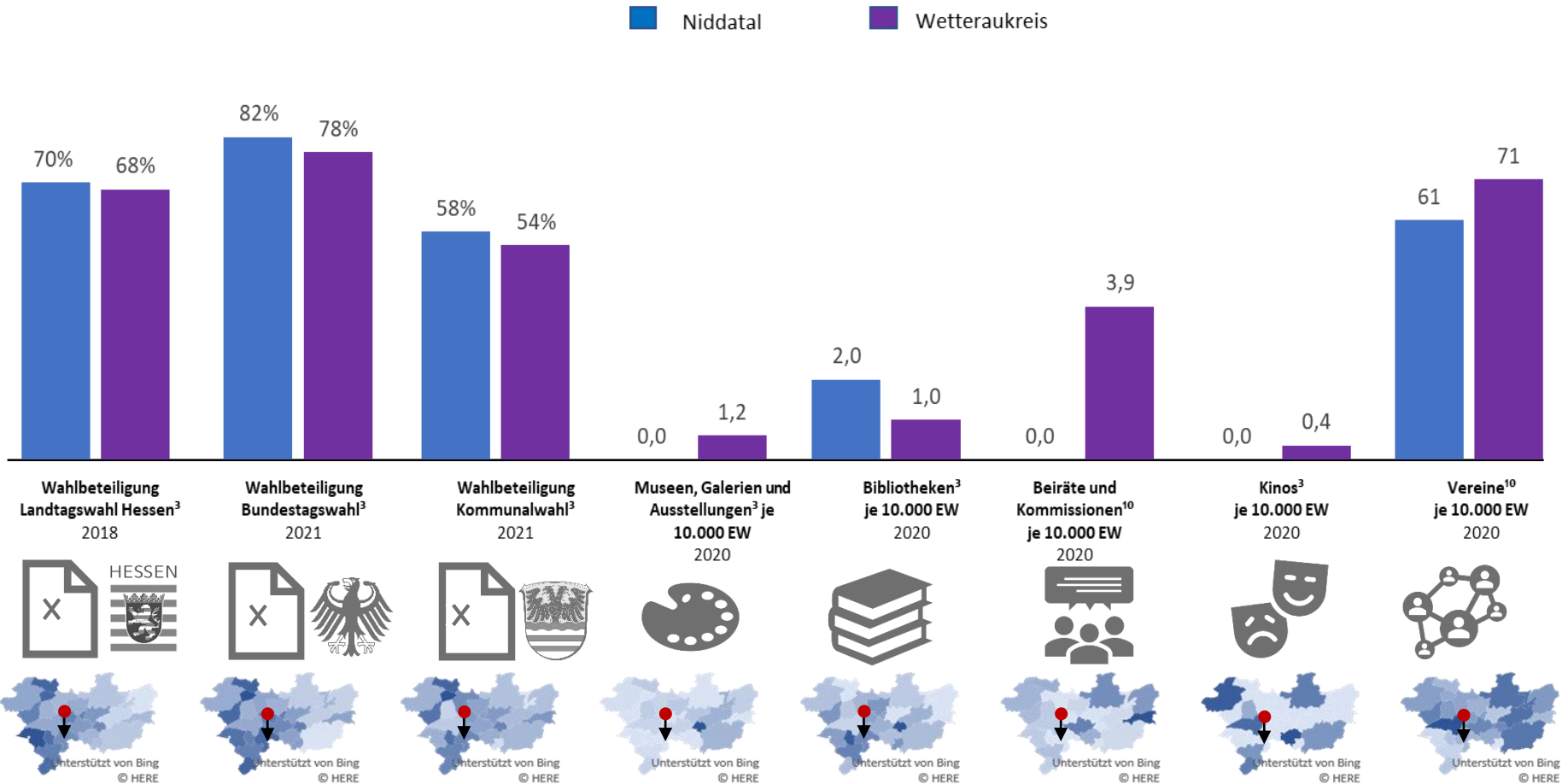
\*ohne unbegleitete minderjährige Ausländer (umA).



# ZIVILGESELLSCHAFTLICHE TEILHABE\*



N  
I  
D  
D  
A  
T  
A  
L



In der Grafik „zivilgesellschaftliche Teilhabe“ sind ausgewählte Merkmale zu diesem Thema für eine Stadt bzw. Gemeinde abgebildet. Das Säulendiagramm zeigt die Anteile des jeweiligen Merkmals je 1.000 Einwohnerinnen und Einwohner (EW) bzw. in anderen Messeinheiten einer Stadt bzw. Gemeinde (blaue Säule) und zwar im Vergleich zum Wetteraukreis (lila Säule). Die Karten zu dem jeweiligen Merkmal visualisieren einen Vergleich zu den anderen Städten und Gemeinden des Wetteraukreises. Eine Pinnnadel verortet die geografische Lage der Stadt bzw. Gemeinde, die hier präsentiert wird.

- Bei der Kommunalwahl 2021 beteiligen sich 58 % der Bürgerinnen und Bürger in Niddatal. Dieser Wert liegt über dem Durchschnittswert des Wetteraukreises in Höhe von 54 %.

- In Niddatal sind 61 Vereine registriert. Dieser Wert liegt unter dem Durchschnittswert des Wetteraukreises in Höhe von 71.

Datenquelle als Fußnote und Datenstand sind direkt in der Säulenbezeichnung angegeben. Die Datenquellenliste ist auf der [Seite 68](#) zu finden.

\*Da die Daten nur für die vereinzelten Jahre vorliegen, wird auf die Darstellung der zeitlichen Verläufe verzichtet.



Tabelle 32 (Typ A):

Gesellschaftliche Teilhabe	Niddatal S-K-R <sup>0</sup> EW: 9.917	Wetteraukreis EW: 310.353	Hessen EW: 6.293.154
<b>Wahlbeteiligung Kommunalwahl<sup>3</sup> - in % der Wahlberechtigten / 2021</b>	<b>57,6%</b>	<b>54,1%</b>	<b>50,5%</b>
Stimmanteile CDU <sup>3</sup> - in % der gültigen Stimmen / 2021	49,8%	33,7%	28,5%
Stimmanteile SPD <sup>3</sup> - in % der gültigen Stimmen / 2021	20,7%	20,5%	24,0%
Stimmanteile GRÜNE <sup>3</sup> - in % der gültigen Stimmen / 2021	17,5%	20,2%	18,4%
Stimmanteile FDP <sup>3</sup> - in % der gültigen Stimmen / 2021	7,2%	6,7%	6,7%
Stimmanteile AfD <sup>3</sup> - in % der gültigen Stimmen / 2021	0,0%	6,3%	6,9%
Stimmanteile LINKE <sup>3</sup> - in % der gültigen Stimmen / 2021	4,8%	3,8%	4,0%
Stimmanteile SONSTIGE <sup>3</sup> - in % der gültigen Stimmen / 2021	0,0%	8,8%	11,5%
<b>Wahlbeteiligung Landtag<sup>3</sup> - in % der Wahlberechtigten / 2018</b>	<b>70,0%</b>	<b>68,3%</b>	<b>67,3%</b>
Stimmanteile CDU <sup>3</sup> - in % der gültigen Stimmen / 2018	28,4%	28,2%	27,0%
Stimmanteile SPD <sup>3</sup> - in % der gültigen Stimmen / 2018	18,9%	18,8%	19,8%
Stimmanteile GRÜNE <sup>3</sup> - in % der gültigen Stimmen / 2018	19,2%	19,1%	19,8%
Stimmanteile FDP <sup>3</sup> - in % der gültigen Stimmen / 2018	7,7%	7,3%	7,5%
Stimmanteile AfD <sup>3</sup> - in % der gültigen Stimmen / 2018	13,9%	13,8%	13,1%
Stimmanteile LINKE <sup>3</sup> - in % der gültigen Stimmen / 2018	4,3%	4,9%	6,3%
Stimmanteile SONSTIGE <sup>3</sup> - in % der gültigen Stimmen / 2018	7,6%	7,9%	6,5%



In der Tabelle werden verschiedene Merkmale (fett markiert) und deren Ausprägungen (nicht fett markiert) zum Themenbereich „zivilgesellschaftliche Teilhabe“ für eine Stadt bzw. Gemeinde aufgelistet. Die Daten werden in ein Verhältnis zur Wohnbevölkerung gesetzt und mit den Werten des Wetteraukreises und des Landes Hessen verglichen.

Im Tabellenkopf sind bei der Stadt bzw. Gemeinde, dem Wetteraukreis und dem Land Hessen eine Bevölkerungszahl (EW) für das Jahr 2020 zur Orientierung angegeben.

<sup>0</sup>Bei der Stadt bzw. Gemeinde sind Hinweise zur Raumstruktur zu finden. Die Bedeutung von Abkürzungen: S – Stadt, G – Gemeinde; M – Mittelzentrum, U – Unterzentrum, K – Kleinzentrum; (n)R – (nicht) Teil des Regionalverbands FrankfurtRheinMain.

Merkmale, die in den Sozialindex eingeflossen sind, sind gelb hervorgehoben.

Datenquelle als Fußnote und Datenstand sind direkt in der Tabelle angegeben. Die Datenquellenliste ist auf der [Seite 68](#) zu finden.



Tabelle 33 (Typ A):

<b>Gesellschaftliche Teilhabe</b>	<b>Niddatal S-K-R<sup>o</sup> EW: 9.917</b>	<b>Wetteraukreis EW: 310.353</b>	<b>Hessen EW: 6.293.154</b>
<b>Wahlbeteiligung Bundestag<sup>3</sup> - in % der Wahlberechtigten / 2021</b>	<b>81,5%</b>	<b>77,7%</b>	<b>76,2%</b>
Stimmanteile CDU <sup>3</sup> - in % der gültigen Stimmen / 2021	25,6%	23,6%	22,8%
Stimmanteile SPD <sup>3</sup> - in % der gültigen Stimmen / 2021	26,5%	26,5%	27,6%
Stimmanteile GRÜNE <sup>3</sup> - in % der gültigen Stimmen / 2021	14,0%	14,9%	15,8%
Stimmanteile FDP <sup>3</sup> - in % der gültigen Stimmen / 2021	12,6%	13,7%	12,8%
Stimmanteile AfD <sup>3</sup> - in % der gültigen Stimmen / 2021	8,6%	9,3%	8,8%
Stimmanteile LINKE <sup>3</sup> - in % der gültigen Stimmen / 2021	3,7%	3,5%	4,3%
Stimmanteile SONSTIGE <sup>3</sup> - in % der gültigen Stimmen / 2021	9,0%	8,5%	7,9%
<b>Vereine<sup>10</sup> - je 10.000 EW / 2020</b>	<b>60,5</b>	<b>70,9</b>	keine Daten
d.v. Sport <sup>10</sup> - je 10.000 EW / 2020	25,2	20,9	keine Daten
d.v. Soziales <sup>10</sup> - je 10.000 EW / 2020	1,0	4,7	keine Daten
d.v. Gesellschaft/Wirtschaft <sup>10</sup> - je 10.000 EW / 2020	12,1	14,2	keine Daten
d.v. Bildung/Kultur/Musik <sup>10</sup> - je 10.000 EW / 2020	15,1	15,3	keine Daten
d.v. Gesundheit/Ernährung <sup>10</sup> - je 10.000 EW / 2020	0,0	4,2	keine Daten
d.v. Natur- und Tierschutz <sup>10</sup> - je 10.000 EW / 2020	4,0	5,9	keine Daten

In der Tabelle werden verschiedene Merkmale (fett markiert) und deren Ausprägungen (nicht fett markiert) zum Themenbereich „zivilgesellschaftliche Teilhabe“ für eine Stadt bzw. Gemeinde aufgelistet. Die Daten werden in ein Verhältnis zur Wohnbevölkerung gesetzt und mit den Werten des Wetteraukreises und des Landes Hessen verglichen.

Im Tabellenkopf sind bei der Stadt bzw. Gemeinde, dem Wetteraukreis und dem Land Hessen eine Bevölkerungszahl (EW) für das Jahr 2020 zur Orientierung angegeben.

<sup>o</sup>Bei der Stadt bzw. Gemeinde sind Hinweise zur Raumstruktur zu finden. Die Bedeutung von Abkürzungen: S – Stadt, G – Gemeinde; M – Mittelzentrum, U – Unterzentrum, K – Kleinzentrum; (n)R – (nicht) Teil des Regionalverbands FrankfurtRheinMain.

Merkmale, die in den Sozialindex eingeflossen sind, sind gelb hervorgehoben.

Datenquelle als Fußnote und Datenstand sind direkt in der Tabelle angegeben. Die Datenquellenliste ist auf der [Seite 68](#) zu finden.



Tabelle 34 (Typ A):

<b>Gesellschaftliche Teilhabe</b>	<b>Niddatal S-K-R<sup>9</sup> EW: 9.917</b>	<b>Wetteraukreis EW: 310.353</b>	<b>Hessen EW: 6.293.154</b>
<b>Unterstützungs- und Freizeitangebot<sup>3</sup> - je 10.000 EW / 2020</b>	<b>1,0</b>	<b>21,9</b>	keine Daten
d.v. Beratungsstellen und Selbsthilfegruppen <sup>3</sup> - je 10.000 EW / 2020	0,0	15,2	keine Daten
d.v. Beiräte und Kommissionen <sup>3</sup> - je 10.000 EW / 2020	0,0	3,9	keine Daten
d.v. Kino <sup>3</sup> - je 10.000 EW / 2020	0,0	0,4	keine Daten
d.v. Theater und Kleinkunst <sup>3</sup> - je 10.000 EW / 2020	0,0	0,7	keine Daten
d.v. Museen, Galerien, Ausstellungen <sup>3</sup> - je 10.000 EW / 2020	0,0	1,2	keine Daten
d.v. Musikschulen <sup>3</sup> - je 10.000 EW / 2020	1,0	0,5	keine Daten
<b>Bibliotheken<sup>3</sup> - je 10.000 EW / 2020</b>	<b>2,0</b>	<b>1,0</b>	<b>1,0</b>
Besucherinnen und Besucher in Bibliotheken <sup>3</sup> - je 10.000 EW / 2020	3.568,6	8.350,5	5.989,4
Neuanmeldungen Bibliotheksnutzerinnen und -nutzer <sup>3</sup> - je 10.000 EW / 2020	51,4	79,1	80,3

In der Tabelle werden verschiedene Merkmale (fett markiert) und deren Ausprägungen (nicht fett markiert) zum Themenbereich „zivilgesellschaftliche Teilhabe“ für eine Stadt bzw. Gemeinde aufgelistet. Die Daten werden in ein Verhältnis zur Wohnbevölkerung gesetzt und mit den Werten des Wetteraukreises und des Landes Hessen verglichen.

Im Tabellenkopf sind bei der Stadt bzw. Gemeinde, dem Wetteraukreis und dem Land Hessen eine Bevölkerungszahl (EW) für das Jahr 2020 zur Orientierung angegeben.

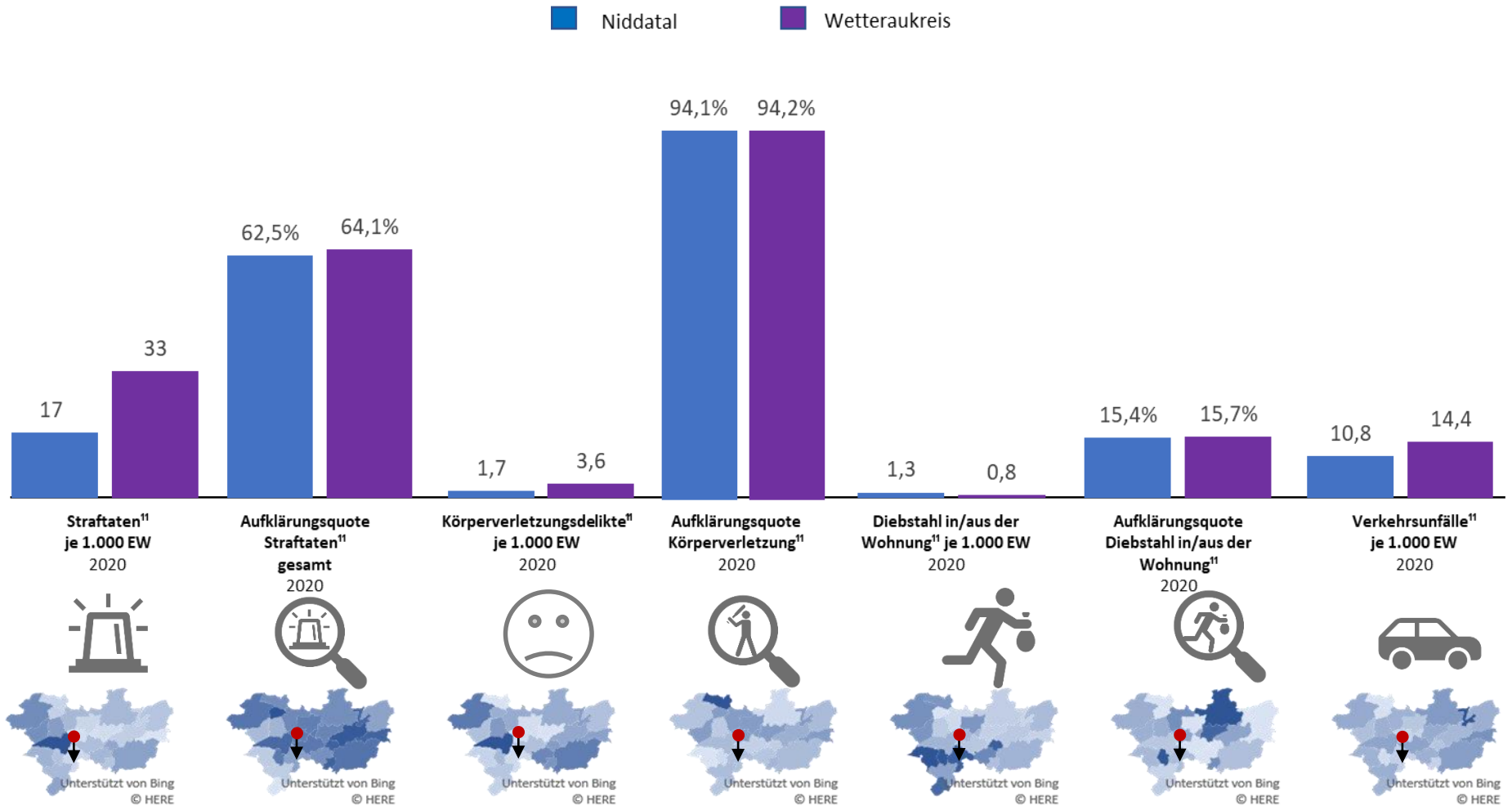
<sup>9</sup>Bei der Stadt bzw. Gemeinde sind Hinweise zur Raumstruktur zu finden. Die Bedeutung von Abkürzungen: S – Stadt, G – Gemeinde; M – Mittelzentrum, U – Unterzentrum, K – Kleinzentrum; (n)R – (nicht) Teil des Regionalverbands FrankfurtRheinMain.

Merkmale, die in den Sozialindex eingeflossen sind, sind gelb hervorgehoben.

Datenquelle als Fußnote und Datenstand sind direkt in der Tabelle angegeben. Die Datenquellenliste ist auf der [Seite 68](#) zu finden.



N  
I  
D  
D  
A  
T  
A  
L



In der Grafik „Sicherheit im öffentlichen Raum“ sind ausgewählte Merkmale zu diesem Thema für eine Stadt bzw. Gemeinde abgebildet. Das Säulendiagramm zeigt die Anteile des jeweiligen Merkmals je 1.000 Einwohnerinnen und Einwohner (EW) bzw. in anderen Messeinheiten einer Stadt bzw. Gemeinde (blaue Säule) und zwar im Vergleich zum Wetteraukreis (lila Säule). Die Karten zu dem jeweiligen Merkmal visualisieren einen Vergleich zu den anderen Städten und Gemeinden des Wetteraukreises. Eine Pinnadel verortet die geografische Lage der Stadt bzw. Gemeinde, die hier präsentiert wird.

- 17 Straftaten wurden in Niddatal registriert. Dieser Wert liegt unter dem Durchschnitt des Wetteraukreises in Höhe von 33.

- In Niddatal passieren 10,8 Verkehrsunfälle. Dieser Wert liegt unter dem Durchschnitt des Wetteraukreises in Höhe von 14,4.

Datenquelle als Fußnote und Datenstand sind direkt in der Säulenbezeichnung angegeben. Die Datenquellenliste ist auf der [Seite 68](#) zu finden.



Tabelle 35 (Typ A):

Sicherheit im öffentlichen Raum	Niddatal S-K-R <sup>9</sup> EW: 9.917	Wetteraukreis EW: 310.353	Hessen EW: 6.293.154
<b>Straftaten<sup>11</sup> - je 1.000 EW / 2020</b>	<b>16,9</b>	<b>32,7</b>	<b>54,4</b>
dar. Körperverletzung <sup>11</sup> - je 1.000 EW / 2020	1,7	3,6	5,1
dar. Gewaltkriminalität <sup>11</sup> - je 1.000 EW / 2020	0,8	1,3	2,1
dar. Sachbeschädigung <sup>11</sup> - je 1.000 EW / 2020	0,8	3,5	5,0
dar. einfacher Diebstahl <sup>11</sup> - je 1.000 EW / 2020	2,0	5,4	9,2
d.v. schwerer Diebstahl <sup>11</sup> - je 1.000 EW / 2020	3,5	3,9	6,4
d.v. in/aus der Wohnung <sup>11</sup> - je 1.000 EW / 2020	1,3	0,8	0,8
d.v. in/aus Kfz <sup>11</sup> - je 1.000 EW / 2020	0,5	0,5	0,8
dar. Betrug <sup>11</sup> - je 1.000 EW / 2020	2,3	6,1	10,0
dar. Rauschgiftkriminalität <sup>11</sup> - je 1.000 EW / 2020	1,3	1,7	4,0

In der Tabelle werden verschiedene Merkmale (fett markiert) und deren Ausprägungen (nicht fett markiert) zum Themenbereich „Sicherheit im öffentlichen Raum“ für eine Stadt bzw. Gemeinde aufgelistet. Die Daten werden in ein Verhältnis zur Wohnbevölkerung gesetzt und mit den Werten des Wetteraukreises und des Landes Hessen verglichen.

Im Tabellenkopf sind bei der Stadt bzw. Gemeinde, dem Wetteraukreis und dem Land Hessen eine Bevölkerungszahl (EW) für das Jahr 2020 zur Orientierung angegeben.

<sup>9</sup>Bei der Stadt bzw. Gemeinde sind Hinweise zur Raumstruktur zu finden. Die Bedeutung von Abkürzungen: S – Stadt, G – Gemeinde; M – Mittelzentrum, U – Unterzentrum, K – Kleinzentrum; (n)R – (nicht) Teil des Regionalverbands FrankfurtRheinMain.

Merkmale, die in den Sozialindex eingeflossen sind, sind gelb hervorgehoben.

Datenquelle als Fußnote und Datenstand sind direkt in der Tabelle angegeben. Die Datenquellenliste ist auf der [Seite 68](#) zu finden.





Tabelle 36 (Typ B):

Entwicklung seit 2015	Anfangsjahr	Jahreszeitraum					Ø letzte verfügbare Jahre	Veränderung letzte 5 Jahre	Entwicklung zum Vorjahr				
	2015	2016	2017	2018	2019	2020			2016	2017	2018	2019	2020
<b>Straftaten<sup>11</sup> - absolut</b>	<b>256,0</b>	<b>224,0</b>	<b>251,0</b>	<b>228,0</b>	<b>193,0</b>	<b>168,0</b>	<b>220,0</b>	<b>-88,0</b>					
dar. Körperverletzung <sup>11</sup> - Anteil an allen Straftaten - in %	11,3%	8,5%	7,6%	9,2%	9,3%	10,1%	9,3%	<b>-1,2%-Punkte</b>					
dar. Gewaltkriminalität <sup>11</sup> - Anteil an allen Straftaten - in %	4,3%	3,1%	4,0%	3,1%	2,6%	4,8%	3,6%	<b>0,5%-Punkte</b>					
dar. Sachbeschädigung <sup>11</sup> - Anteil an allen Straftaten - in %	14,1%	17,0%	18,7%	10,5%	8,8%	4,8%	12,3%	<b>-9,3%-Punkte</b>					
dar. einfacher Diebstahl <sup>11</sup> - Anteil an allen Straftaten - in %	20,7%	14,7%	12,4%	19,7%	15,0%	11,9%	15,7%	<b>-8,8%-Punkte</b>					
dar. schwerer Diebstahl <sup>11</sup> - Anteil an allen Straftaten - in %	16,0%	20,5%	22,3%	20,2%	17,6%	20,8%	19,6%	<b>4,8%-Punkte</b>					
d.v. in/aus der Wohnung <sup>11</sup> - Anteil an allen Straftaten - in %	3,5%	6,3%	4,0%	2,6%	7,3%	7,7%	5,2%	<b>4,2%-Punkte</b>					
d.v. in/aus Kfz <sup>11</sup> - Anteil an allen Straftaten - in %	2,3%	5,8%	2,4%	1,3%	2,1%	3,0%	2,8%	<b>0,6%-Punkte</b>					
dar. Betrug <sup>11</sup> - Anteil an allen Straftaten - in %	15,6%	12,1%	14,3%	14,9%	21,2%	13,7%	15,3%	<b>-1,9%-Punkte</b>					
dar. Rauschgiftkriminalität <sup>11</sup> - Anteil an allen Straftaten - in %	1,6%	4,0%	4,8%	0,0%	5,2%	7,7%	3,9%	<b>6,2%-Punkte</b>					



Die Tabelle gibt einen Überblick zu der Entwicklung von ausgewählten Merkmalen im Themenbereich „Sicherheit im öffentlichen Raum“ im Zeitraum von 2015 bis 2020 in einer Stadt bzw. Gemeinde.

Der durchschnittliche Wert der letzten 5 Jahre wird berechnet, indem die Werte für 2015-2020 addiert und dann durch die Anzahl der Jahre dividiert werden. Die Veränderung der letzten 5 Jahre wird in **blau = positive Veränderung** oder in **rot = negative Veränderung** angezeigt. Bei der Berechnung des Durchschnittes bzw. der Veränderung der letzten 5 Jahre werden nur vorhandene Jahre berücksichtigt.

Eine Entwicklung zum Vorjahr wird mit Hilfe von Sparklines visuell dargestellt, damit lassen sich Trends schneller erkennen. Das Ausgangsjahr ist das Jahr 2015. Ein **roter Balken** bedeutet eine negative und ein **blauer Balken** dagegen eine positive Entwicklung. Je höher der Balken ist, desto stärker ist die positive oder negative Entwicklung.

Datenquelle als Fußnote ist direkt in der Tabelle angegeben. Die Datenquellenliste ist auf der [Seite 68](#) zu finden.



Tabelle 37 (Typ A):

Sicherheit im öffentlichen Raum	Niddatal S-K-R <sup>n</sup> EW: 9.917	Wetteraukreis EW: 310.353	Hessen EW: 6.293.154
<b>Aufklärungsquote Straftaten<sup>11</sup> - in % / 2020</b>	<b>62,5%</b>	<b>64,1%</b>	<b>65,5%</b>
Körperverletzung <sup>11</sup> - in % / 2020	94,1%	94,2%	90,6%
Gewaltkriminalität <sup>11</sup> - in % / 2020	87,5%	87,0%	81,1%
Sachbeschädigung <sup>11</sup> - in % / 2020	12,5%	21,3%	24,6%
einfacher Diebstahl <sup>11</sup> - in % / 2020	50,0%	41,7%	45,9%
schwerer Diebstahl <sup>11</sup> - in % / 2020	11,4%	15,4%	18,7%
in/aus der Wohnung <sup>11</sup> - in % / 2020	15,4%	15,7%	19,0%
in/aus Kfz <sup>11</sup> - in % / 2020	0,0%	15,6%	19,1%
Betrug <sup>11</sup> - in % / 2020	82,6%	86,4%	80,0%
Rauschgiftkriminalität <sup>11</sup> - in % / 2020	100,0%	97,4%	91,6%
<b>Verkehrsunfälle<sup>11</sup> - je 1.000 EW / 2020</b>	<b>10,8</b>	<b>14,4</b>	<b>19,5</b>
d.v. mit leichtverletzter/n Person/en <sup>11</sup> - je 1.000 EW / 2020	1,3	1,8	2,2
d.v. mit Getöteten <sup>11</sup> - je 1.000 EW / 2020	0,0	0,02	0,03

In der Tabelle werden verschiedene Merkmale (fett markiert) und deren Ausprägungen (nicht fett markiert) zum Themenbereich „Sicherheit im öffentlichen Raum“ für eine Stadt bzw. Gemeinde aufgelistet. Die Daten werden in ein Verhältnis zur Wohnbevölkerung gesetzt und mit den Werten des Wetteraukreises und des Landes Hessen verglichen.

Im Tabellenkopf sind bei der Stadt bzw. Gemeinde, dem Wetteraukreis und dem Land Hessen eine Bevölkerungszahl (EW) für das Jahr 2020 zur Orientierung angegeben.

<sup>o</sup>Bei der Stadt bzw. Gemeinde sind Hinweise zur Raumstruktur zu finden. Die Bedeutung von Abkürzungen: S – Stadt, G – Gemeinde; M – Mittelzentrum, U – Unterzentrum, K – Kleinzentrum; (n)R – (nicht) Teil des Regionalverbands FrankfurtRheinMain.

Merkmale, die in den Sozialindex eingeflossen sind, sind gelb hervorgehoben.

Datenquelle als Fußnote und Datenstand sind direkt in der Tabelle angegeben. Die Datenquellenliste ist auf der [Seite 68](#) zu finden.



Tabelle 38 (Typ B):

Entwicklung seit 2015	Anfangsjahr	Jahreszeitraum					Ø letzte verfügbare Jahre	Veränderung letzte 5 Jahre	Entwicklung zum Vorjahr				
	2015	2016	2017	2018	2019	2020			2016	2017	2018	2019	2020
<b>Aufklärungsquote der Straftaten<sup>11</sup> - in %</b>	<b>54,7%</b>	<b>49,6%</b>	<b>53,0%</b>	<b>57,5%</b>	<b>58,0%</b>	<b>62,5%</b>	55,9%	7,8%-Punkte					
Körperverletzung <sup>11</sup> - Quote - in %	96,6%	100,0%	94,7%	85,7%	83,3%	94,1%	92,4%	-2,5%-Punkte					
Gewaltkriminalität <sup>11</sup> - Quote - in %	72,7%	100,0%	100,0%	85,7%	40,0%	87,5%	81,0%	14,8%-Punkte					
Sachbeschädigung <sup>11</sup> - Quote - in %	13,9%	13,2%	12,8%	33,0%	5,9%	12,5%	15,2%	-1,4%-Punkte					
einfacher Diebstahl <sup>11</sup> - Quote - in %	30,2%	21,2%	35,5%	31,1%	31,0%	50,0%	33,2%	19,8%-Punkte					
schwerer Diebstahl <sup>11</sup> - Quote - in %	26,8%	8,7%	25,0%	21,7%	8,8%	11,4%	17,1%	-15,4%-Punkte					
in/aus der Wohnung <sup>11</sup> - Quote - in %	0,0%	0,0%	30,0%	16,7%	7,1%	15,4%	11,5%	15,4%-Punkte					
in/aus Kfz <sup>11</sup> - Quote - in %	33,3%	0,0%	16,7%	33,3%	0,0%	0,0%	13,9%	-33,3%-Punkte					
Betrug <sup>11</sup> - Quote - in %	92,5%	96,3%	91,7%	97,1%	95,1%	82,6%	92,6%	-9,9%-Punkte					
Rauschgiftkriminalität <sup>11</sup> - Quote - in %	100,0%	100,0%	100,0%	0,0%	100,0%	100,0%	83,3%	0,0%-Punkte					
<b>Verkehrsunfälle<sup>11</sup> - absolut</b>	<b>135,0</b>	<b>106,0</b>	<b>141,0</b>	<b>122,0</b>	<b>120,0</b>	<b>107,0</b>	<b>121,8</b>	<b>-28,0</b>					
d.v. mit leichtverletzter/in Person/en <sup>11</sup> - Anteil an allen Verkehrsunfällen - in %	11,1%	10,4%	12,8%	9,8%	9,2%	12,1%	10,9%	1,0%-Punkte					
d.v. mit Getöteten <sup>11</sup> - Anteil an allen Verkehrsunfällen - in %	0,0%	0,0%	0,0%	0,8%	0,8%	0,0%	0,3%	0,0%-Punkte					



Die Tabelle gibt einen Überblick zu der Entwicklung von ausgewählten Merkmalen im Themenbereich „Sicherheit im öffentlichen Raum“ im Zeitraum von 2015 bis 2020 in einer Stadt bzw. Gemeinde.

Der durchschnittliche Wert der letzten 5 Jahre wird berechnet, indem die Werte für 2015-2020 addiert und dann durch die Anzahl der Jahre dividiert werden. Die Veränderung der letzten 5 Jahre wird in **blau = positive Veränderung** oder in **rot = negative Veränderung** angezeigt. Bei der Berechnung des Durchschnittes bzw. der Veränderung der letzten 5 Jahre werden nur vorhandene Jahre berücksichtigt.

Eine Entwicklung zum Vorjahr wird mit Hilfe von Sparklines visuell dargestellt, damit lassen sich Trends schneller erkennen. Das Ausgangsjahr ist das Jahr 2015. Ein **roter Balken** bedeutet eine negative und ein **blauer Balken** dagegen eine positive Entwicklung. Je höher der Balken ist, desto stärker ist die positive oder negative Entwicklung.

Datenquelle als Fußnote ist direkt in der Tabelle angegeben. Die Datenquellenliste ist auf der [Seite 68](#) zu finden.



# EXISTENZSICHERNDE LEISTUNGEN\*

139 Bedarfsgemeinschaften (BG)<sup>2</sup> sind in Niddatal (äußerer Kreis) im Vergleich zum Wetteraukreis (innerer Kreis) in vier Bedarfsgemeinschaftstypen aufgeteilt:

Daten von Niddatal

- (1) BG MIT KIND(ERN) – 21 %
- (2) BG OHNE KIND(ER) – 9 %
- (3) BG DER ALLEINERZIEHENDEN – 15 %
- (4) SINGLE-BG – 55 %

Beispielhafte Erklärung anhand der Single-BG:

In Niddatal gibt es 76 Single-BG (siehe Rechteck in Grün), was 55 % der Bedarfsgemeinschaften entspricht. Anders ausgedrückt, auf 1.000 Einwohnerinnen und Einwohner in Niddatal kommen 17 Single-BGs (siehe Pfeil in Grün). Dieser Prozentwert entspricht dem Durchschnitt des Wetteraukreises von 55 %.

Durchschnittliche Bezugsgröße an **ARBEITSLOSENGELD NACH SGB II (ALGII) UND SOZIALGELD** (siehe Exkurs in der rechten Ecke unten) liegt in Niddatal bei 946 EUR je BG.

<sup>2</sup>Die Datenquellenliste ist auf der Seite 68 zu finden.  
\*Hier abgebildete Daten beziehen sich auf den Monat Dezember des Jahres 2020. Die Kategorie „sonstige Bedarfsgemeinschaften“ ist hier nicht berücksichtigt.

## (1) Partner Bedarfsgemeinschaften mit Kind(ern):

je 1.000 Einwohnerinnen und Einwohner



## (2) Partner Bedarfsgemeinschaften ohne Kind(er):

je 1.000 Einwohnerinnen und Einwohner



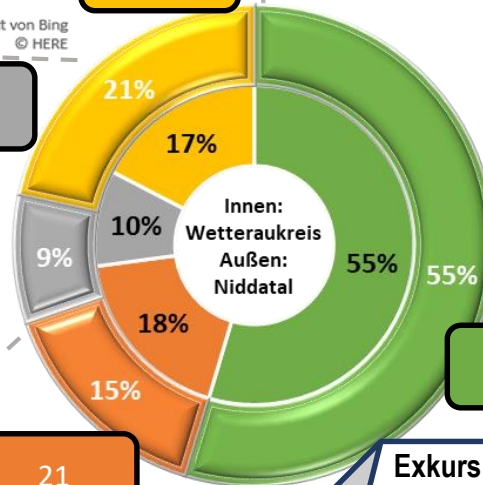
## (3) Alleinerziehende Bedarfsgemeinschaften:

je 1.000 Einwohnerinnen und Einwohner



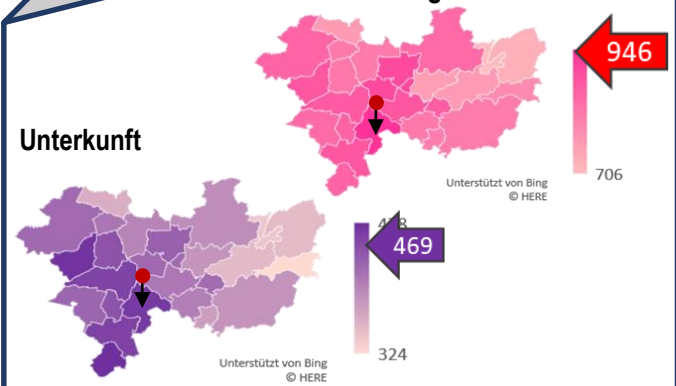
## (4) Single Bedarfsgemeinschaften:

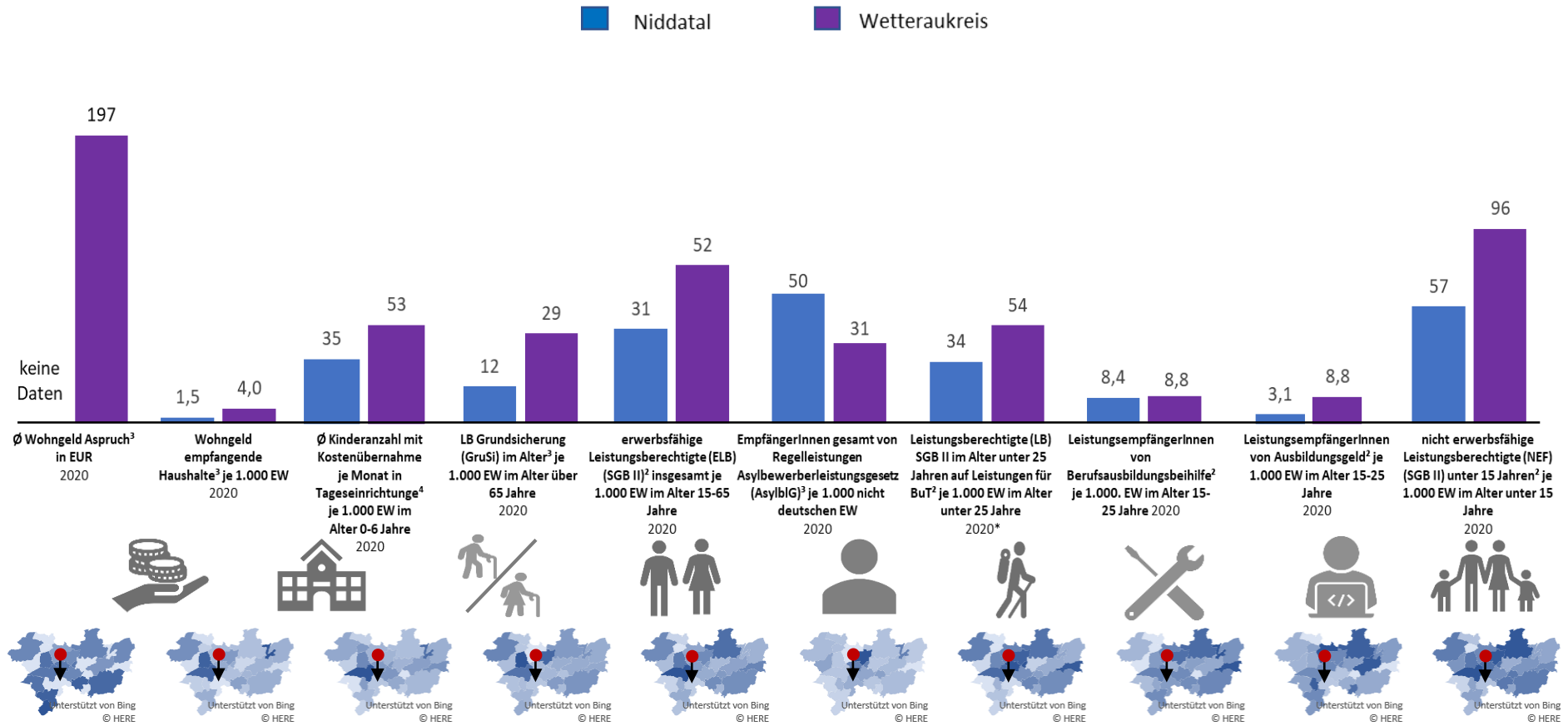
je 1.000 Einwohnerinnen und Einwohner



### Exkurs: Durchschnittliche Bezugshöhe für

#### ALGII/Sozialgeld





In der Grafik „Existenzsichernde Leistungen“ sind ausgewählte Merkmale zu diesem Thema für eine Stadt bzw. Gemeinde abgebildet. Das Säulendiagramm zeigt die Anteile des jeweiligen Merkmals je 1.000 Einwohnerinnen und Einwohner (EW) bzw. in anderen Messeinheiten einer Stadt bzw. Gemeinde (blaue Säule) und zwar im Vergleich zum Wetteraukreis (lila Säule). Die Karten zu dem jeweiligen Merkmal visualisieren einen Vergleich zu den anderen Städten und Gemeinden des Wetteraukreises. Eine Pinnnadel verortet die geografische Lage der Stadt bzw. Gemeinde, die hier präsentiert wird.

- Für durchschnittlich 35 Kinder in Niddatal wurden Tageseinrichtungskosten übernommen. Dieser Wert liegt unter dem Durchschnittswert des Wetteraukreises in Höhe von 53.
- 50 Personen in Niddatal bekommen Regelleistungen nach Asylbewerberleistungsgesetz. Dieser Wert liegt über dem Durchschnitt des Wetteraukreises in Höhe von 31.

Datenquelle als Fußnote und Datenstand sind direkt in der Säulenbezeichnung angegeben. Die Datenquellenliste ist auf der [Seite 68](#) zu finden.

\*Die Berichterstattung wurde im Mai 2021 auf eine jährliche Auswertung zu Anwesenheitsgesamtheiten umgestellt. Die Daten sind ab 2016 verfügbar und sind mit den Daten im Dossier 2018 nicht vergleichbar.



# EXISTENZSICHERNDE LEISTUNGEN

Tabelle 39 (Typ A):

<b>Existenzsichernde Leistungen</b>	<b>Niddatal S-K-R<sup>o</sup> EW: 9.917</b>	<b>Wetteraukreis EW: 310.353</b>	<b>Hessen EW: 6.293.154</b>
<b>Leistungsberechtigte (LB) SGB II im Alter unter 25 Jahre auf Leistungen für BuT<sup>2*</sup> - je 1.000 EW im Alter unter 25 Jahre / 2020</b>	<b>33,6</b>	<b>53,6</b>	<b>73,5</b>
LB SGB II im Alter unter 6 Jahre mit Anspruch auf mind. eine Leistungsart (BuT) <sup>2*</sup> - je 1.000 EW im Alter unter 6 Jahre / 2020	24,8	36,0	46,6
LB SGB II im Alter von 6 - 15 Jahre und älter mit Anspruch auf mind. eine Leistungsart (BuT) <sup>2*</sup> - je 1.000 EW im Alter 6 - 15 Jahre / 2020	64,9	103,4	149,1
LB SGB II im Alter 15 Jahre und älter mit Anspruch auf mind. eine Leistungsart (BuT) <sup>2*</sup> - je 1.000 EW im Alter 15 - 25 Jahre / 2020	17,7	33,4	37,1
<b>Hilfe zu einer angemessenen Schulbildung nach § 54 Abs. 1 Satz 1 Nummer 1 SGB XII<sup>3**</sup> - je 1.000 EW im Alter 6 - 15 Jahre / 2020</b>	<b>11,3</b>	<b>15,1</b>	<b>6,8</b>
<b>Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen 3. Kapitel SGB XII gesamt<sup>3</sup> - je 1.000 EW im Alter 15 - 65 Jahre / 2020</b>	<b>0,6</b>	<b>1,5</b>	<b>keine Daten</b>
Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen 3. Kapitel SGB XII unter 15 Jahre <sup>3</sup> - je 1.000 EW im Alter 0 - 15 Jahre / 2020	0,7	1,6	0,9
<b>LB Grundsicherung (GruSi) im Alter<sup>3</sup> - je 1.000 EW im Alter über 65 Jahre / 2020</b>	<b>12,1</b>	<b>29,4</b>	<b>38,3</b>
Netto-Bedarf GruSi im Alter <sup>3</sup> - Ø in EUR / 2020	530,0 €	502,0	527,0
<b>Leistungsempfängerinnen und -empfänger von Berufsausbildungsbeihilfe<sup>2</sup> - je 1.000. EW im Alter 15 - 25 Jahre / 2020</b>	<b>8,4</b>	<b>8,8</b>	<b>8,6</b>
<b>Leistungsempfängerinnen und -empfänger von Ausbildungsgeld<sup>2</sup> - je 1.000. EW im Alter 15 - 25 Jahre / 2020</b>	<b>3,1</b>	<b>8,8</b>	<b>6,3</b>
<b>Empfängerinnen und Empfänger gesamt von Regelleistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG)<sup>3</sup> - je 1.000 nicht-deutschen EW / 2020</b>	<b>49,7</b>	<b>30,6</b>	<b>25,8</b>
Empfängerinnen von Regelleistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG) <sup>3</sup> - je 1.000 weiblichen nicht-deutschen EW / 2020	41,9	27,0	19,4

In der Tabelle werden verschiedene Merkmale (fett markiert) und deren Ausprägungen (nicht fett markiert) zum Themenbereich „Existenzsichernde Leistungen“ für eine Stadt bzw. Gemeinde aufgelistet. Die Daten werden in ein Verhältnis zur Wohnbevölkerung gesetzt und mit den Werten des Wetteraukreises und des Landes Hessen verglichen.

Im Tabellenkopf sind bei der Stadt bzw. Gemeinde, dem Wetteraukreis und dem Land Hessen eine Bevölkerungszahl (EW) für das Jahr 2020 zur Orientierung angegeben.

<sup>o</sup>Bei der Stadt bzw. Gemeinde sind Hinweise zur Raumstruktur zu finden. Die Bedeutung von Abkürzungen: S – Stadt, G – Gemeinde; M – Mittelzentrum, U – Unterzentrum, K – Kleinzentrum; (n)R – (nicht) Teil des Regionalverbands FrankfurtRheinMain.

Merkmale, die in den Sozialindex eingeflossen sind, sind gelb hervorgehoben.

Datenquelle als Fußnote und Datenstand sind direkt in der Tabelle angegeben. Die Datenquellenliste ist auf der [Seite 68](#) zu finden.

\*Die Berichterstattung wurde im Mai 2021 auf eine jährliche Auswertung zu Anwesenheitsgesamtheiten umgestellt. Die Daten sind ab 2016 verfügbar und sind mit den Daten im Dossier 2018 nicht vergleichbar.

\*\*Die Hilfen zur Schulausbildung gehören zu der Eingliederungshilfe. Diese sind seit 2020 nicht mehr im SGB XII sondern im SGB IX geregelt. Evtl. abweichende Daten.



Tabelle 40 (Typ B):

Entwicklung seit 2015	Anfangsjahr	Jahreszeitraum					Ø letzte verfügbare Jahre	Veränderung letzte 5 Jahre	Entwicklung zum Vorjahr				
	2015	2016	2017	2018	2019	2020			2016	2017	2018	2019	2020
<b>Leistungsberechtigte SGB II (LB) im Alter von unter 25 Jahre auf mind. eine Leistungsart für Bildung und Teilhabe (BuT)<sup>2*</sup> - absolut</b>	keine Daten	72	93	110	98	83	91	keine Daten					
LB SGB II im Alter unter 6 Jahre mit Anspruch auf mind. eine Leistungsart für BuT <sup>2*</sup> - in %	keine Daten	18,1%	16,1%	12,7%	16,3%	18,1%	16,0%	keine Daten					
LB SGB II im Alter von 6 - 15 Jahre und älter mit Anspruch auf mind. eine Leistungsart für BuT <sup>2*</sup> - in %	keine Daten	68,1%	72,0%	69,1%	72,4%	71,1%	71,0%	keine Daten					
LB SGB II im Alter von 15 Jahre und älter mit Anspruch auf mind. eine Leistungsart für BuT <sup>2*</sup> - in %	keine Daten	23,6%	24,7%	22,7%	17,3%	20,5%	22,0%	keine Daten					
<b>Empfängerinnen und Empfänger von Hilfe zu einer angemessenen Schulbildung nach § 54 Abs. 1 Satz 1 Nummer 1 SGB XII<sup>3 **</sup> - absolut</b>	3	2	6	6	7	10	6	7,0					
<b>Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen 3. Kapitel SGB XII gesamt<sup>4</sup> - absolut</b>	4	1	3	4	8	4	4	0,0					
Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen 3. Kapitel SGB XII im Alter unter 15 Jahre <sup>3</sup> - absolut	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	25,0%	4,0%	0,3					
<b>LB Grundsicherung (GruSi) im Alter<sup>3</sup> - absolut</b>	15	16	15	19	23	25	19	10,0					
Netto-Bedarf GruSi im Alter <sup>3</sup> - in EUR	509,00 €	462,00 €	400,00 €	459,00 €	599,00 €	530,00 €	493,17 €	21,00 €					
<b>Leistungsempfängerinnen und -empfänger von Berufsausbildungsbeihilfe<sup>2</sup> - absolut</b>	9	8	9	10	8	8	9	-1					
<b>Leistungsempfängerinnen und -empfänger von Ausbildungsgeld<sup>2</sup> - absolut</b>	3	3	5	5	4	3	4	0					
<b>Empfängerinnen und Empfänger gesamt von Regelleistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG)<sup>3</sup> - absolut</b>	74	83	63	46	51	50	61	-24					
Empfängerinnen von Regelleistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG) <sup>3</sup> - absolut	39,2%	42,2%	39,7%	37,0%	39,2%	40,0%	40,0%	0,0					

Die Tabelle gibt einen Überblick zu der Entwicklung von ausgewählten Merkmalen im Themenbereich „Existenzsichernde Leistungen“ im Zeitraum von 2015 bis 2020 in einer Stadt bzw. Gemeinde.

Der durchschnittliche Wert der letzten 5 Jahre wird berechnet, indem die Werte für 2015-2020 addiert und dann durch die Anzahl der Jahre dividiert werden. Die Veränderung der letzten 5 Jahre wird in **blau = positive Veränderung** oder in **rot = negative Veränderung** angezeigt. Bei der Berechnung des Durchschnittes bzw. der Veränderung der letzten 5 Jahre werden nur vorhandene Jahre berücksichtigt.

Eine Entwicklung zum Vorjahr wird mit Hilfe von Sparklines visuell dargestellt, damit lassen sich Trends schneller erkennen. Das Ausgangsjahr ist das Jahr 2015. Ein **roter Balken** bedeutet eine negative und ein **blauer Balken** dagegen eine positive Entwicklung. Je höher der Balken ist, desto stärker ist die positive oder negative Entwicklung.

Datenquelle als Fußnote ist direkt in der Tabelle angegeben. Die Datenquellenliste ist auf der [Seite 68](#) zu finden.

\*Die Berichterstattung wurde im Mai 2021 auf eine jährliche Auswertung zu Anwesenheitsgesamtheiten umgestellt. Die Daten sind ab 2016 verfügbar und sind mit den Daten im Dossier 2018 nicht vergleichbar.

\*\*Die Hilfen zur Schulausbildung gehören zu der Eingliederungshilfe. Diese sind seit 2020 nicht mehr im SGB XII sondern im SGB IX geregelt. Evtl. abweichende Daten.



# EXISTENZSICHERNDE LEISTUNGEN

Tabelle 41 (Typ A):

<b>Existenzsichernde Leistungen</b>	<b>Niddatal S-K-R<sup>o</sup> EW: 9.917</b>	<b>Wetteraukreis EW: 310.353</b>	<b>Hessen EW: 6.293.154</b>
<b>Bedarfsgemeinschaften (BG) mit Anspruch auf Leistungen insgesamt<sup>2</sup> - je 1.000 EW / 2020</b>	<b>14,1</b>	<b>24,4</b>	<b>31,6</b>
BG mit Anspruch auf Regelbedarf Arbeitslosengeld II <sup>2</sup> - je 1.000 EW / 2020	12,6	21,1	27,6
BG mit Anspruch auf Regelbedarf Sozialgeld <sup>2</sup> - je 1.000 EW / 2020	3,0	3,8	5,8
Höhe in BG mit Anspruch auf Leistungen insgesamt <sup>2</sup> - Ø in EUR / 2020	1.133,3 €	1.025,3 €	1.070,3 €
Höhe in BG mit Anspruch auf Regelbedarf Arbeitslosengeld II <sup>2</sup> - Ø in EUR / 2020	479,0 €	432,5 €	430,4 €
Höhe in BG mit Anspruch auf Regelbedarf Sozialgeld <sup>2</sup> - Ø in EUR / 2020	139,9 €	157,3 €	158,3 €
Bestand Single-BG mit Anspruch auf Leistungen gesamt <sup>2</sup> - je 1.000 EW / 2020	7,7	13,1	16,4
Zahlungsansprüche der Single-BG <sup>2</sup> - Ø in EUR / 2020	850,2 €	821,2 €	831,4 €
Bestand Partner-BG ohne Kind(er) mit Anspruch auf Leistungen gesamt <sup>2</sup> - je 1.000 EW / 2020	1,2	2,3	2,8
Zahlungsansprüche der Partner-BG ohne Kind(er) <sup>2</sup> - Ø in EUR / 2020	996,7 €	1.037,7 €	1.109,7 €
Bestand Alleinerziehende-BG mit Anspruch auf Leistungen gesamt <sup>2</sup> - je 1.000 EW / 2020	2,1	4,4	5,7
Zahlungsansprüche der Alleinerziehenden-BG <sup>2</sup> - Ø in EUR / 2020	1.210,0 €	1.053,0 €	1.118,3 €
Bestand Partner-BG mit Kind(ern) mit Anspruch auf Leistungen gesamt <sup>2</sup> - je 1.000 EW / 2020	3,0	4,2	6,0
Zahlungsansprüche der Partner-BG mit Kind(ern) <sup>2</sup> - Ø in EUR / 2020	1.880,1 €	1.623,8 €	1.649,2 €

In der Tabelle werden verschiedene Merkmale (fett markiert) und deren Ausprägungen (nicht fett markiert) zum Themenbereich „Existenzsichernde Leistungen“ für eine Stadt bzw. Gemeinde aufgelistet. Die Daten werden in ein Verhältnis zur Wohnbevölkerung gesetzt und mit den Werten des Wetteraukreises und des Landes Hessen verglichen.

Im Tabellenkopf sind bei der Stadt bzw. Gemeinde, dem Wetteraukreis und dem Land Hessen eine Bevölkerungszahl (EW) für das Jahr 2020 zur Orientierung angegeben.

<sup>o</sup>Bei der Stadt bzw. Gemeinde sind Hinweise zur Raumstruktur zu finden. Die Bedeutung von Abkürzungen: S – Stadt, G – Gemeinde; M – Mittelzentrum, U – Unterzentrum, K – Kleinzentrum; (n)R – (nicht) Teil des Regionalverbands FrankfurtRheinMain.

Merkmale, die in den Sozialindex eingeflossen sind, sind gelb hervorgehoben.

Datenquelle als Fußnote und Datenstand sind direkt in der Tabelle angegeben. Die Datenquellenliste ist auf der [Seite 68](#) zu finden.





Tabelle 42 (Typ B):

Entwicklung seit 2015	Anfangsjahr	Jahreszeitraum					Ø letzte verfügbare Jahre	Veränderung letzte 5 Jahre	Entwicklung zum Vorjahr				
	2015	2016	2017	2018	2019	2020			2016	2017	2018	2019	2020
<b>Bedarfsgemeinschaften (BG) mit Anspruch auf Leistungen insgesamt<sup>2</sup> - absolut</b>	<b>157</b>	<b>170</b>	<b>181</b>	<b>172</b>	<b>143</b>	<b>140</b>	<b>161</b>	<b>-17</b>					
BG mit Anspruch auf Regelbedarf Arbeitslosengeld II <sup>2</sup> - Anteil an allen BG mit Anspruch auf Leistungen - in %	86,0%	90,0%	90,6%	84,3%	90,9%	89,3%	89,0%	<b>3,3%-Punkte</b>					
BG mit Anspruch auf Regelbedarf Sozialgeld <sup>2</sup> - Anteil an allen BG mit Anspruch auf Leistungen - in %	12,1%	15,9%	19,3%	23,8%	25,9%	21,4%	20,0%	<b>9,3%-Punkte</b>					
<b>Höhe in BG mit Anspruch auf Leistungen insgesamt<sup>2</sup> - in EUR</b>	<b>106.451,38 €</b>	<b>128.219,40 €</b>	<b>151.434,77 €</b>	<b>150.126,58 €</b>	<b>138.920,12 €</b>	<b>132.418,32 €</b>	<b>134.595,10 €</b>	<b>25.966,94 €</b>					
Höhe in BG mit Anspruch auf Regelbedarf Arbeitslosengeld II <sup>2</sup> - in EUR	49.081,07 €	59.780,72 €	67.807,91 €	64.976,81 €	62.733,62 €	59.876,33 €	60.709,41 €	<b>10.795,26 €</b>					
Höhe in BG mit Anspruch auf Regelbedarf Sozialgeld <sup>2</sup> - in EUR	2.356,62 €	3.052,52 €	5.505,07 €	8.729,34 €	6.157,34 €	4.195,68 €	4.999,43 €	<b>1.839,06 €</b>					
Bestand Single-BG mit Anspruch auf Leistungen gesamt <sup>2</sup> - Anteil an allen BG mit Anspruch auf Leistungen - in %	57,3%	55,9%	54,1%	47,7%	47,6%	54,3%	53,0%	<b>-3,0%-Punkte</b>					
Zahlungsansprüche der Single-BG <sup>2</sup> - in EUR	779,20 €	755,48 €	816,70 €	823,72 €	833,13 €	850,20 €	809,74 €	<b>71,00 €</b>					
Bestand Partner-BG ohne Kind(er) mit Anspruch auf Leistungen gesamt <sup>2</sup> - Anteil an allen BG mit Anspruch auf Leistungen - in %	8,3%	10,6%	8,3%	9,9%	11,2%	8,6%	9,0%	<b>0,3%-Punkte</b>					
Zahlungsansprüche der Partner-BG ohne Kind(er) <sup>2</sup> - in EUR	923,81 €	1.106,07 €	1.116,07 €	1.082,09 €	1.179,37 €	996,70 €	1.067,35 €	<b>72,89 €</b>					
Bestand Alleinerziehende-BG mit Anspruch auf Leistungen gesamt <sup>2</sup> - Anteil an allen BG mit Anspruch auf Leistungen - in %	18,5%	21,2%	21,5%	21,5%	16,8%	15,0%	19,0%	<b>-3,5%-Punkte</b>					
Zahlungsansprüche der Alleinerziehenden-BG <sup>2</sup> - in EUR	770,84 €	957,07 €	1.068,35 €	978,30 €	1.222,22 €	1.209,96 €	1.034,46 €	<b>439,11 €</b>					
Bestand Partner-BG mit Kind(em) mit Anspruch auf Leistungen gesamt <sup>2</sup> - Anteil an allen BG mit Anspruch auf Leistungen - in %	13,4%	10,6%	14,9%	19,2%	23,1%	21,4%	17,0%	<b>8,1%-Punkte</b>					
Zahlungsansprüche der Partner-BG mit Kind(em) <sup>2</sup> - in EUR	1.016,36 €	1.237,59 €	1.464,35 €	1.644,43 €	1.754,32 €	1.880,07 €	1.499,52 €	<b>863,70 €</b>					



Die Tabelle gibt einen Überblick zu der Entwicklung von ausgewählten Merkmalen im Themenbereich „Existenzsichernde Leistungen“ im Zeitraum von 2015 bis 2020 in einer Stadt bzw. Gemeinde.

Der durchschnittliche Wert der letzten 5 Jahre wird berechnet, indem die Werte für 2015-2020 addiert und dann durch die Anzahl der Jahre dividiert werden. Die Veränderung der letzten 5 Jahre wird in **blau = positive Veränderung** oder in **rot = negative Veränderung** angezeigt. Bei der Berechnung des Durchschnittes bzw. der Veränderung der letzten 5 Jahre werden nur vorhandene Jahre berücksichtigt.

Eine Entwicklung zum Vorjahr wird mit Hilfe von Sparklines visuell dargestellt, damit lassen sich Trends schneller erkennen. Das Ausgangsjahr ist das Jahr 2015. Ein **roter Balken** bedeutet eine negative und ein **blauer Balken** dagegen eine positive Entwicklung. Je höher der Balken ist, desto stärker ist die positive oder negative Entwicklung.

Datenquelle als Fußnote ist direkt in der Tabelle angegeben. Die Datenquellenliste ist auf der [Seite 68](#) zu finden.



# EXISTENZSICHERNDE LEISTUNGEN

Tabelle 43 (Typ A):

Existenzsichernde Leistungen	Niddatal S-K-R <sup>0</sup> EW: 9.917	Wetteraukreis EW: 310.353	Hessen EW: 6.293.154
<b>erwerbsfähige Leistungsberechtigte (ELB) (SGB II) insgesamt<sup>2</sup> - je 1.000 EW im Alter 15 - 65 Jahre / 2020</b>	<b>31,0</b>	<b>51,9</b>	<b>67,4</b>
ELB (SGB II) Frauen <sup>2</sup> - je 1.000 weiblichen EW im Alter 15 - 65 Jahre / 2020	29,4	52,7	69,5
ELB (SGB II) Alleinerziehende <sup>2+7</sup> - je 1.000 alleinerz. EW / 2020	30,4	52,8	67,8
ELB (SGBII) arbeitslos <sup>2</sup> - je 1.000 EW im Alter 15 - 65 Jahre / 2020	10,7	19,4	26,0
ELB (SGB II) im Alter 55 Jahre und älter <sup>2</sup> - je 1.000 EW im Alter 55 - 65 Jahre / 2020	20,2	37,3	48,5
ELB (SGB II) im Alter unter 25 Jahre <sup>2</sup> - je 1.000 EW im Alter 15 - 25 Jahre / 2020	34,4	62,1	76,6
ELB (SGB II) im Alter unter 25 Jahre arbeitslos <sup>2</sup> - je 1.000 EW im Alter 15 - 25 Jahre / 2020	10,4	10,9	14,1
ELB (SGB II) nicht-deutsch <sup>2</sup> - je 1.000 nicht-deutschen EW im Alter 15 - 65 Jahre / 2020	111,4	136,0	161,0
<b>nicht erwerbsfähige Leistungsberechtigte (NEF) (SGB II) unter 15 Jahre<sup>2</sup> - je 1.000 EW im Alter unter 15 Jahre / 2020</b>	<b>57,4</b>	<b>95,8</b>	<b>138,2</b>
NEF (SGB II) im Alter unter 3 Jahre <sup>2</sup> - je 1.000 EW im Alter unter 3 Jahre / 2020	68,5	96,8	135,1
NEF (SGB II) im Alter 3 - 6 Jahre <sup>2</sup> - je 1.000 EW im Alter 3 - 6 Jahre / 2020	73,2	97,8	141,9
NEF (SGB II) im Alter 6 - 15 Jahre <sup>2</sup> - je 1.000 EW im Alter 6 - 15 Jahre / 2020	48,4	90,4	127,2
<b>Ø Kinderanzahl mit Kostenübernahme je Monat in Tageseinrichtungen<sup>4</sup> - je 1.000 EW im Alter 0 - 6 Jahre / 2020</b>	<b>35,1</b>	<b>53,3</b>	keine Daten
<b>Wohngeld empfangene Haushalte<sup>3</sup> - je 1.000 EW / 2020</b>	<b>1,5</b>	<b>4,0</b>	<b>6,4</b>

In der Tabelle werden verschiedene Merkmale (fett markiert) und deren Ausprägungen (nicht fett markiert) zum Themenbereich „Existenzsichernde Leistungen“ für eine Stadt bzw. Gemeinde aufgelistet. Die Daten werden in ein Verhältnis zur Wohnbevölkerung gesetzt und mit den Werten des Wetteraukreises und des Landes Hessen verglichen.

Im Tabellenkopf sind bei der Stadt bzw. Gemeinde, dem Wetteraukreis und dem Land Hessen eine Bevölkerungszahl (EW) für das Jahr 2020 zur Orientierung angegeben.

<sup>0</sup>Bei der Stadt bzw. Gemeinde sind Hinweise zur Raumstruktur zu finden. Die Bedeutung von Abkürzungen: S – Stadt, G – Gemeinde; M – Mittelzentrum, U – Unterzentrum, K – Kleinzentrum; (n)R – (nicht) Teil des Regionalverbands FrankfurtRheinMain.

Merkmale, die in den Sozialindex eingeflossen sind, sind gelb hervorgehoben.

Datenquelle als Fußnote und Datenstand sind direkt in der Tabelle angegeben. Die Datenquellenliste ist auf der [Seite 68](#) zu finden.



Tabelle 44 (Typ B):

Entwicklung seit 2015	Anfangsjahr	Jahreszeitraum					Ø letzte verfügbare Jahre	Veränderung letzte 5 Jahre	Entwicklung zum Vorjahr				
	2015	2016	2017	2018	2019	2020			2016	2017	2018	2019	2020
<b>erwerbsfähige Leistungsberechtigte (ELB) (SGB II) insgesamt<sup>2</sup> - absolut</b>	<b>200</b>	<b>226</b>	<b>240</b>	<b>230</b>	<b>200</b>	<b>196</b>	<b>215</b>	<b>-4</b>					
ELB (SGB II) Frauen <sup>2</sup> - Anteil an allen ELB (SGB II) - in %	44,5%	45,6%	45,8%	47,0%	49,0%	46,4%	46,0%	<b>1,9%-Punkte</b>					
ELB (SGB II) Alleinerziehende <sup>2</sup> - Anteil an allen ELB (SGB II) - in %	13,5%	15,9%	16,3%	16,1%	12,0%	10,7%	14,0%	<b>-2,8%-Punkte</b>					
ELB (SGBII) arbeitslos <sup>2</sup> - Anteil an allen ELB (SGB II) - in %	54,5%	42,5%	25,8%	23,0%	30,0%	34,7%	35,0%	<b>-19,8%-Punkte</b>					
ELB (SGB II) 55 Jahre und älter <sup>2</sup> - Anteil an allen ELB (SGB II) - in %	21,0%	19,5%	18,3%	17,4%	18,5%	15,8%	18,0%	<b>-5,2%-Punkte</b>					
ELB (SGB II) unter 25 Jahren <sup>2</sup> - Anteil an allen ELB (SGB II) - in %	17,0%	22,1%	20,8%	20,0%	18,0%	16,8%	19,0%	<b>-0,2%-Punkte</b>					
ELB (SGB II) unter 25 Jahren arbeitslos <sup>2</sup> - absolut	8	7	6	7	10	10	8	<b>2</b>					
ELB (SGB II) nicht-deutsch <sup>2</sup> - Anteil an allen ELB (SGB II) - in %	23,0%	34,1%	41,7%	48,7%	47,0%	44,4%	40,0%	<b>21,4%-Punkte</b>					
<b>nicht erwerbsfähige Leistungsberechtigte (NEF) (SGB II) insgesamt<sup>2</sup> - absolut</b>	<b>68</b>	<b>79</b>	<b>98</b>	<b>120</b>	<b>100</b>	<b>87</b>	<b>92</b>	<b>19</b>					
NEF (SGB II) unter 3 Jahre <sup>2</sup> - Anteil an allen NEF (SGB II) - in %	25,0%	0,0%	22,4%	17,5%	29,0%	23,0%	19,0%	<b>-2,0%-Punkte</b>					
NEF (SGB II) 3 - 6 Jahre <sup>2</sup> - Anteil an allen NEF (SGB II) - in %	25,0%	22,8%	0,0%	20,0%	22,0%	26,4%	19,0%	<b>1,4%-Punkte</b>					
NEF (SGB II) 6 - 15 Jahre <sup>2</sup> - Anteil an allen NEF (SGB II) - in %	45,6%	51,9%	55,1%	60,0%	49,0%	50,6%	52,0%	<b>5,0%-Punkte</b>					
<b>Ø Kinderanzahl mit Kostenübernahme je Monat in Tageseinrichtungen<sup>4*</sup> - absolut</b>	keine Daten	keine Daten	keine Daten	<b>49</b>	<b>26</b>	<b>21</b>	<b>32</b>	keine Daten					
<b>Durchschnittlicher Wohngeldanspruch pro Haushalt<sup>3</sup> - in EUR</b>	<b>121,00 €</b>	<b>185,00 €</b>	<b>183,00 €</b>	<b>235,00 €</b>	<b>184,00 €</b>	<b>Keine Daten</b>	<b>181,60 €</b>	<b>keine Daten</b>					
Wohngeld empfangene Haushalte <sup>3</sup> - absolut	15	21	24	12	10	15	16	<b>0</b>					



Die Tabelle gibt einen Überblick zu der Entwicklung von ausgewählten Merkmalen im Themenbereich „Existenzsichernde Leistungen“ im Zeitraum von 2015 bis 2020 in einer Stadt bzw. Gemeinde.

Der durchschnittliche Wert der letzten 5 Jahre wird berechnet, indem die Werte für 2015-2020 addiert und dann durch die Anzahl der Jahre dividiert werden. Die Veränderung der letzten 5 Jahre wird in **blau = positive Veränderung** oder in **rot = negative Veränderung** angezeigt. Bei der Berechnung des Durchschnittes bzw. der Veränderung der letzten 5 Jahre werden nur vorhandene Jahre berücksichtigt.

Eine Entwicklung zum Vorjahr wird mit Hilfe von Sparklines visuell dargestellt, damit lassen sich Trends schneller erkennen. Das Ausgangsjahr ist das Jahr 2015. Ein **roter Balken** bedeutet eine negative und ein **blauer Balken** dagegen eine positive Entwicklung. Je höher der Balken ist, desto stärker ist die positive oder negative Entwicklung.

Datenquelle als Fußnote ist direkt in der Tabelle angegeben. Die Datenquellenliste ist auf der [Seite 68](#) zu finden.

\*Für Vorjahre liegen keine Daten nach Wohnorten der Kinder vor. Eine nachträgliche Ermittlung kann nicht erfolgen. Zum Wechsel des Kindergartenjahres gab es eine Gesetzesänderung. Ab 1. August 2018 ist der Besuch des Kindergartens vom vollendeten 3. Lebensjahr bis zum Schuleintritt 6 Stunden täglich gebührenfrei. Dieses hat zu einer einmaligen Veränderung der Verlaufszahlen geführt.



Zur Abbildung der neun Themenbereiche wurden ausschließlich öffentliche Daten verwendet. Diese Daten haben eine hohe Datenqualität und weisen eine zeitliche Stabilität auf.

Mit den öffentlichen Statistiken können nur die Merkmale gezeigt werden, die in öffentlichen Daten erfasst sind. Als ausschlaggebendes Auswahlkriterium für die Bildung eines Sozialindex erweist sich die Datenverfügbarkeit für jede Stadt und Gemeinde des Wetteraukreises.

Bei gleichen Merkmalen in den Grafiken und Tabellen könnten bei Werten geringe Abweichungen auf Grund von Rundung vorkommen.

## Fußnote Datenquelle

- 1** Hessische Gemeindestatistik vom Hessischen Statistischen Landesamt
- 2** Statistik-Service Südwest der Bundesagentur für Arbeit
- 3** Hessisches Statistisches Landesamt
- 4** Fachdienst Jugendhilfe, Sozial- und Jugendhilfeplanung des Wetteraukreises
- 5** IWU - Institut Wohnen und Umwelt. Feststellung von Gebieten mit angespannten Wohnungsmärkten im Sinne des §556d Abs. 1 BGB anhand geeigneter Indikatoren im Land Hessen, Fortschreibung 2018 und Fortschreibung 2020
- 6** Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Wohnen
- 7** Zensus 2011
- 8** IHK Gießen-Friedberg, MB-Research
- 9** Statistisches Bundesamt
- 10** IWAK-Recherchen auf den WEB-Seiten des Wetteraukreises, seiner Städte und Gemeinden im Jahr 2020
- 11** Polizei Hessen
- 12** GfK - Growth from Knowledge, Pressemitteilung vom 22.01.2020



aGeB = ausschließlich geringfügig Beschäftigte  
ALGII = Arbeitslosengeld  
Alo = Arbeitslose  
AO = Arbeitsort  
AsylbIG = Asylbewerberleistungsgesetz  
Azubis = Auszubildende  
BG = Bedarfsgemeinschaft  
dar. = darunter  
d.v. = davon  
ELB = erwerbsfähige Leistungsberechtigte  
EW = Einwohnerinnen und Einwohner bzw. Bevölkerungszahl  
GeB = geringfügig Beschäftigte  
GruSi = Grundsicherung  
HH = Haushalte  
HzE = Hilfe zur Erziehung  
HzP = Hilfe zu Pflege  
iN-GeB = im Nebenjob geringfügig Beschäftigte  
JM = junge Menschen  
LB = Leistungsberechtigte  
LZ Alo = Langzeitarbeitslose  
NEF = nicht-erwerbsfähige Leistungsberechtigte  
RLB = Regelleistungsberechtigte  
SGB = Sozialgesetzbuch  
SvB = sozialversicherungspflichtig Beschäftigte  
TEUR oder T€ = ein Tausend Euro  
WO = Wohnort